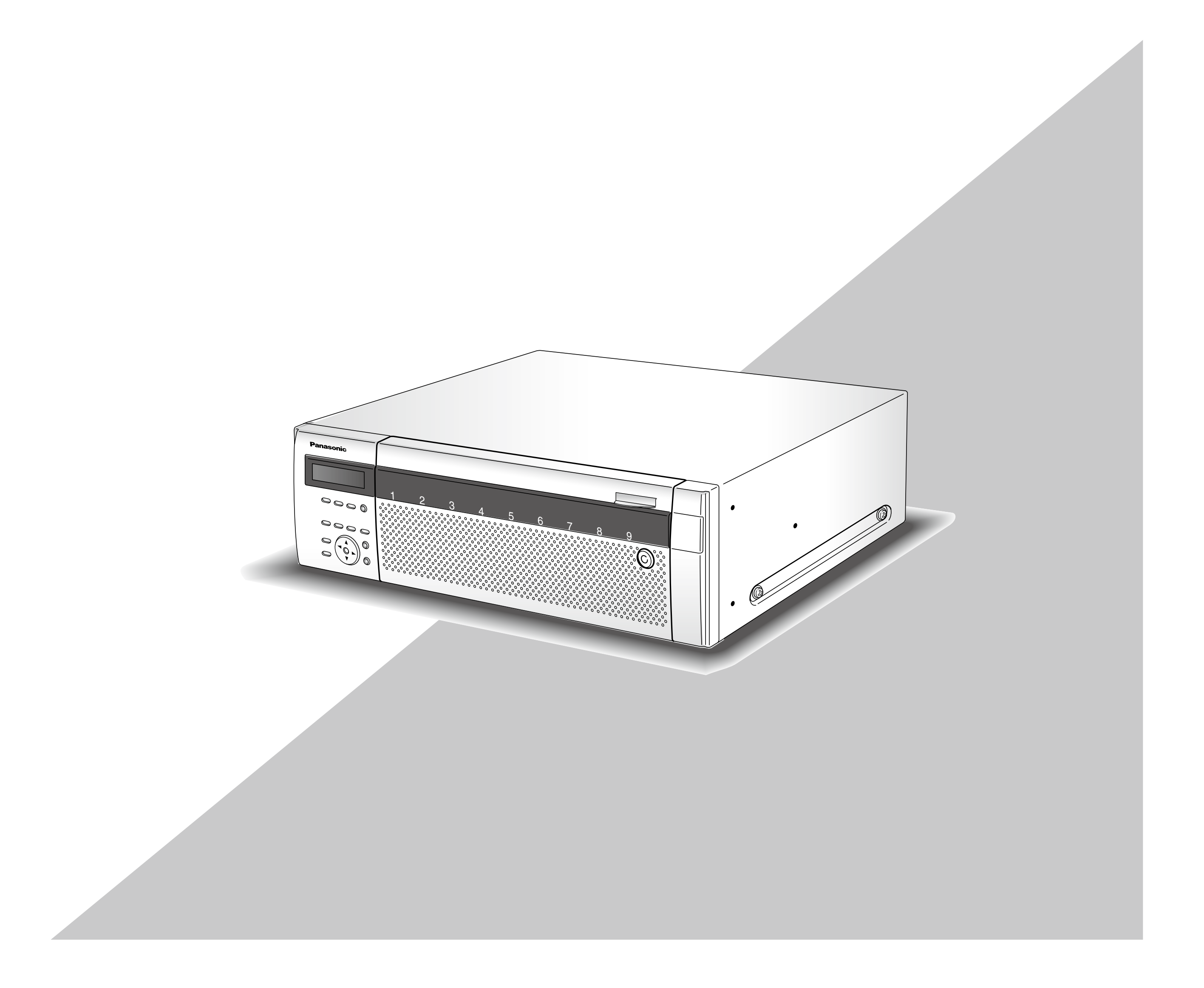
Panasonic

Einstellanleitung

Netzwerk-Diskrekorder

Modell-Nr. WJ-ND400K

WJ-ND400K/G



Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor dem Anschließen und der Inbetriebnahme dieses Produkts aufmerksam durch und halten Sie sie jederzeit griffbereit.

Die Modellnummer erscheint in diesem Handbuch teilweise in abgekürzter Form.

Inhalt

Vorwort

Der Netzwerk-Diskrekorder (WJ-ND400K, WJ-ND400K/G) ist für den Einsatz in Überwachungssystemen bestimmt und dienen zur Aufzeichnung und Wiedergabe von Bildern/Audio der im System installierten Netzwerkkameras auf Festplattenlaufwerken. Bis zu 64 Kameras können über ein Netzwerk angeschlossen werden.
Die Einstellung und Bedienung des Rekorders kann über einen Web-Browser erfolgen, der auf einem an ein Netzwerk angeschlossenen PC installiert ist. (Bei Betrieb des Produkts über einen PC muss der PC für den Netzwerkbetrieb konfiguriert werden.)
Bis zu 16 PCs (Web-Browser) können gleichzeitig auf den Rekorder zugreifen sowie an diesem Einstellungen und Bedienungshandlungen vornehmen. (Die maximale Anzahl der PCs, die auf den Rekorder zugreifen können, ist je nach Aufbau des Netzwerks unterschiedlich.)

Anwenderhandbücher

Der WJ-ND400K, WJ-ND400K/G wird mit den folgenden 4 Handbüchern geliefert:

Installationshandbuch:	Beschreibt, wie das Gerät installiert/angeschlossen und über die Tasten auf der Frontplatte bedient wird.
Einstellanleitung (PDF) (vorliegendes Heft):	Beschreibt die erforderlichen Einstellungen sowie das Zusammenschließen mit anderen Geräten.
Bedienungsanleitung (PDF):	Beschreibt den Betrieb des Geräts über einen PC.
Schnellanleitung:	Beschreibt die grundlegende Einstellung des Geräts sowie den Gebrauch der wichtigsten Funktionen.

Zum Lesen der PDF-Dateien (Einstellanleitung und Bedienungsanleitung) benötigen Sie den Adobe® Reader® auf der mitgelieferten CD-ROM.
Falls Adobe® Reader® nicht im PC installiert ist, die neueste Version von Adobe® Reader® von der Adobe Webseite herunterladen und installieren.

Die in den Abbildungen dieser Anleitung gezeigten Modellbezeichnungen "WJ-ND400" bzw. "ND400" beziehen sich auf den WJ-ND400K, WJ-ND400K/G.
Siehe die Datei "readme.txt" auf der mitgelieferten CD-ROM zu Einzelheiten über dedizierte Software (Option) sowie kompatible Kameras und deren Version.
Die in der vorliegenden Bedienungsanleitung gezeigten Bildschirmbeispiele beziehen sich auf NTSC-Modell.

Systemanforderungen für den PC

Es wird empfohlen, das Gerät über einen PC zu betreiben, der folgenden Systemanforderungen entspricht.

Betriebssystem:	Microsoft® Windows Vista® Business SP1 (32-Bit) Microsoft® Windows® XP Professional SP2, SP3* Microsoft® Windows® XP Home Edition SP2, SP3*
Systemsprache:	Englisch, Französisch, Spanisch, Deutsch, Italienisch, Russisch, Chinesisch
CPU:	Pentium® 4 3,0 GHz oder schneller
Speicher:	1 GB oder mehr (Microsoft® Windows® XP erfordert 512 MB oder mehr.)
Monitor:	Auflösung: 1 024 x 768 Pixel oder mehr Farbe: 24-Bit Echtfarben oder besser
Netzschnittstelle:	10/100/1 000 Mbps Ethernet-Port x1
Web-Browser:	Windows® Internet Explorer® 7.0 Microsoft® Internet Explorer® 6.0 SP2, SP3*
Audio-Schnittstelle:	Soundkarte (bei Nutzung der Audiofunktion)

Sonstiges:	CD-ROM-Laufwerk: Es wird dringend dazu geraten, die auf CD-ROM gelieferten Bedienungsanleitungen einzusehen und die Software zu verwenden. DirectX® 9.0c oder neuer Adobe® Reader®: Es wird dringend dazu geraten, die auf CD-ROM gelieferten Bedienungsanleitungen einzusehen.

* In Verbindung mit Microsoft® Windows® XP Home Edition SP2/SP3 oder Microsoft® Windows® XP Professional SP2/SP3 ist jeweils Microsoft® Internet Explorer® 6.0 SP2/SP3 erforderlich.

Wichtig:
- Bei Verwendung eines PC, der den obigen Anforderungen nicht entspricht, können Probleme wie langsame Bildgabe oder Steckenbleiben des Browsers auftreten.
- Wenn im PC keine Soundkarte installiert ist, erfolgt eventuell keine Tonwiedergabe. Je nach Netzwerkumgebung kann es zu Tonunterbrechungen kommen.
- Microsoft® Windows® XP Professional x64 Edition wird nicht unterstützt.

Hinweis:
- Bei Verwendung von Microsoft® Windows Vista® siehe "Notes on Vista®" (PDF) zu weiteren Informationen über die Systemanforderungen des PC und Vorsichtsmaßregeln.

Warenzeichen und eingetragene Warenzeichen

- Adobe und Reader sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated in den U.S.A. und/oder anderen Ländern.
- Microsoft, Windows, Windows Vista, Internet Explorer, ActiveX und DirectX sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen von Microsoft Corporation in den U.S.A und/oder anderen Ländern.
- Intel und Pentium sind eingetragene Warenzeichen von Intel Corporation und deren Tochterunternehmen in den U.S.A. und/oder anderen Ländern.
- Andere in dieser Bedienungsanleitung enthaltene Firmennamen und Produkte können Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen des jeweiligen Eigentümers darstellen.

Abkürzungen

In dieser Bedienungsanleitung werden folgende Abkürzungen verwendet.
Microsoft® Windows Vista® Business SP1 (32-Bit) wird kurz Windows Vista genannt.
Microsoft® Windows® XP Professional SP2, SP3 und Microsoft® Windows® XP Home Edition SP2, SP3 werden klurz Windows XP genannt.

Einschränkungen bei MPEG-4-Bildern

Wird im Setupmenü unter "Camera", "NW-Kamera", "MPEG-4" als Bildkompressionsverfahrens gewählt, ergeben sich die folgenden Einschränkungen.

1. Bei der Anzeige von Live-Bildern

(1) Wenn während der Anzeige von Live-Bildern eine der folgenden Operationen durchgeführt wird, kann der Bildschirm einige Sekunden (*) lang schwarz bleiben.
- Bei der Anzeige von MPEG-4-Bildern (durch Umschalten des Kamerakanals usw.)
- Bei der Vergrößerung eines MPEG-4-Bildes (bzw. bei der Wiederherstellung der Originalgröße eines MPEG-4-Bildes)

(2) Bei der Anzeige auf dem 4fach-Bildschirm kann es mehrere Sekunden (*) dauern, bis das Auffrischintervall wirksam wird.
Beispiel: Bei Einstellung des Auffrischintervalls an der Kamera auf "3 Sekunden" wird das MPEG-4-Bild alle 3 Sekunden aufgefrischt.

2. Bei der Sequenzanzeige von Bildern

Wenn als Bildkompressionsverfahren für die Kamera eines Kanals "MPEG-4" gewählt ist, wird der betreffende Sequenzschritt übersprungen.

3. Bei der Wiedergabe von Aufzeichnungen

(1) Wenn während der Wiedergabe von Aufzeichnungen eine der folgenden Operationen durchgeführt wird, kann die Wiedergabegeschwindigkeit einige Sekunden lang (*) schneller als gewöhnlich sein.
- Bei der Wiedergabe von Aufzeichnungen im MPEG-4-Format (durch Umschalten des Kamerakanals usw.)
- Bei der Vergrößerung eines MPEG-4-Bildes (bzw. bei der Wiederherstellung der Originalgröße eines MPEG-4-Bildes)
(Bei Vergrößerung/Verkleinerung einer auf Pause geschalteten Aufzeichnung im MPEG-4-Format kann es vorkommen, dass statt des angezeigten Bildes ein mehrere Sekunden später angezeigtes vergrößert wird.)
- Wenn die [WIEDERGABE]-Taste während der Wiedergabe von MPEG-4-Bildern erneut angeklickt wird.
- Wenn das erste Vollbild durch Anklicken der [NÄCHSTES BILD]-Taste im Pausezustand wiedergegeben wird

(2) Wenn während der Wiedergabe von MPEG-4-Bildern eine der folgenden Operation durchgeführt wird, kann die Wiedergabe in Abständen von mehreren Sekunden (*) stattfinden. Siehe die Bedienungsanleitung (PDF) zu Einzelheiten über die Wiedergabe.
- Rücklaufwiedergabe
- Schnellvorlauf-/Schnellrücklauf-Wiedergabe
- Einzelbildwiedergabe rückwärts

Beispiel: Bei Einstellung des Auffrischintervalls an der Kamera auf "3 Sekunden" wird das MPEG-4-Bild alle 3 Sekunden aufgefrischt.

(3) Bei der sequentiellen Wiedergabe von zwei Aufzeichnungen können sich u.U. die letzten Einzelbilder der einen Aufzeichnung mit den ersten der anderen überlappen.

(4) Bei der Wiedergabe von MPEG-4-Bildern unter Angabe von Zeit und Datum kann diese ab einem Punkt mehrere Sekunden vor oder nach der vorgegebenen Zeit oder ab der nächsten Aufzeichnung beginnen.

4. Bei der Aufzeichnung von Bilddaten

(1) Die Zeit- und Datumsangabe in der Aufzeichnungsereignisliste (tatsächliche Startzeit der Aufzeichnungen) stimmt u.U. nicht genau mit dem Aufzeichnungstrigger (Zeitpunkt des Ereignisses, Startzeit der Zeitplan-Aufzeichnung) überein; außerdem kann sich die Aufzeichnungsdauer um das Doppelte des an der Kamera eingestellten Auffrischintervalls verkürzen.
Beispiel: In diesem Beispiel betragen die Aufzeichnungsdauer und der Auffrischintervall der Kamera jeweils 10 Sekunden und 1 Sekunde.
10 - (1 x 2) = 8 (Sek.)
Die tatsächliche Dauer der Aufzeichnung beträgt mindestens 8 Sekunden.

(2) Bei aktivierter Voralarm-Aufzeichnung kann die tatsächliche Aufzeichnungsdauer länger sein, als die für die Voralarm-Aufzeichnung eingestellte Dauer.
Beispiel: Je nach Umfang der Bilddaten kann die Voralarm-Aufzeichnung rund 10 Sekunden dauern, auch wenn nur eine Dauer von 5 Sekunden eingestellt wurde.

5. Beim Kopieren von Bilddaten

Beim Kopieren von MPEG-4-Bildern kann der Kopiervorgang ab einem Punkt mehrere Sekunden (*) nach der vorgegebenen Zeit beginnen. Um unbedingt sicher zu gehen, dass die gewünschten Bilder kopiert werden, sollte die Startzeit einige Sekunden vor der Aufzeichnungszeit der Bilder liegen und der Kopier-Zeitraum länger als das Auffrischintervall der Kamera sein.

6. Beim Download von Aufzeichnungen

Der Download von Aufzeichnungen kann ab einem Punkt mehrere Sekunden (*) vor der vorgegebenen Zeit beginnen. Der Download-Zeitraum sollte länger als das Auffrischintervall der Kamera sein.

7. Bei der Übertragung von im Ereignisfall aufgezeichneten Bildern zum FTP-Server

Die Aufzeichnungsdauer bei Bildern, die im Ereignisfall aufgezeichnet und zum FTP-Server übertragen werden, kann von den unter "Voralarmdauer" und "Nachalarmdauer" eingestellten Werten geringfügig abweichen. "Voralarmdauer" und "Nachalarmdauer" müssen länger sein als das Auffrischintervall der Kamera.

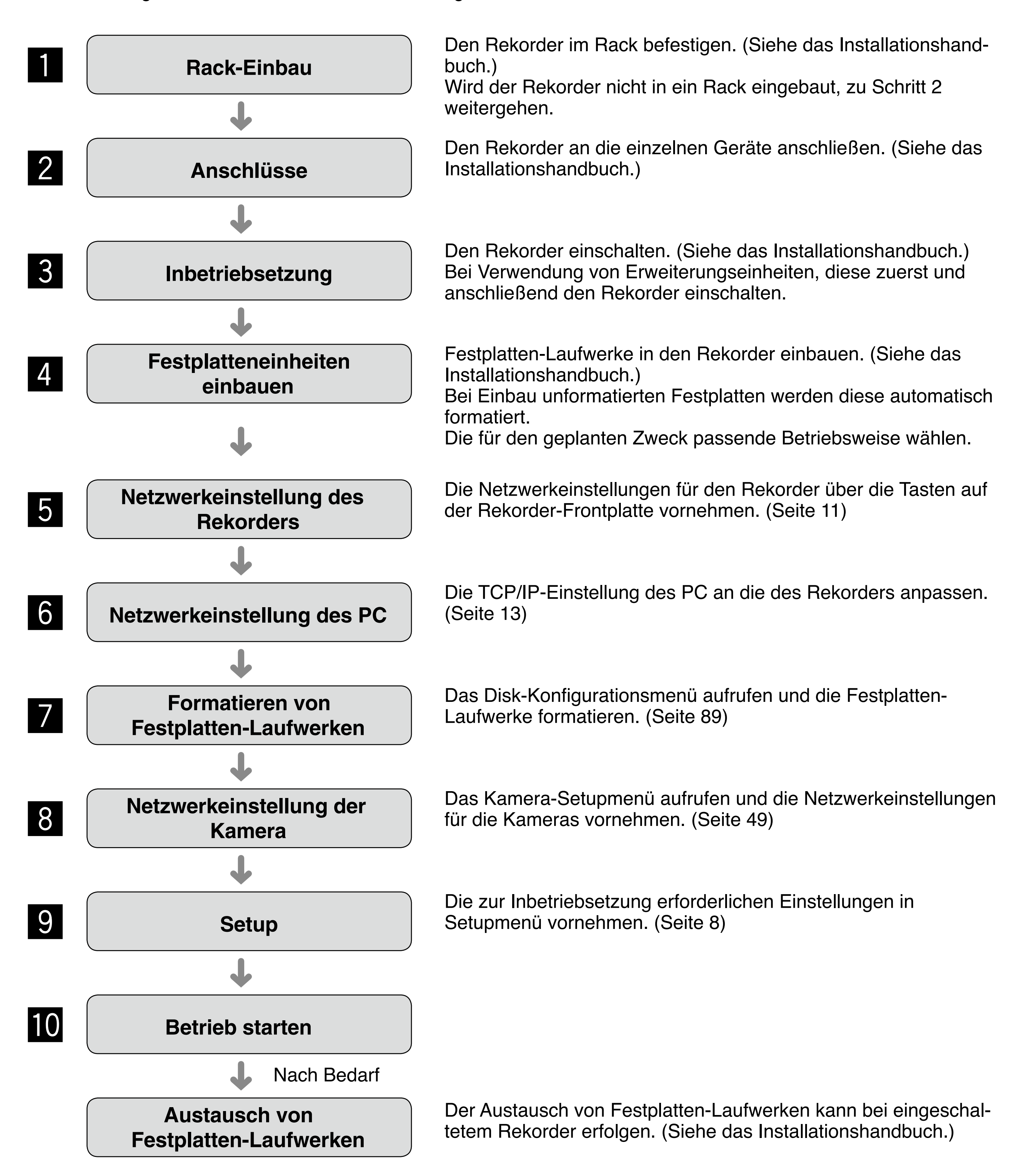
8. Sonstiges

MPEG-4-Bilder werden nicht an Alarm-Mails angehängt.
MPEG-4-Bilder werden nicht regelmäßig zum FTP-Server übertragen, auch wenn diese Funktion aktiviert ist.

* Die Zeit (Sekunden) ist je nach dem an der Kamera eingestellten Auffrischintervall (0,2 – 5 Sekunden) unterschiedlich. Um die Verzögerung zu verringern, das Auffrischintervall an der Kamera kürzer einstellen. Zur Einstellung des Auffrischintervalls siehe die Bedienungsanleitung der Kamera.

Bedienungsschema

Der Bedienungsablauf des Rekorders ist unten dargestellt.



Den Rekorder im Rack befestigen. (Siehe das Installationshandbuch.)
Wird der Rekorder nicht in ein Rack eingebaut, zu Schritt 2 weitergehen.

Den Rekorder an die einzelnen Geräte anschließen. (Siehe das Installationshandbuch.)

Den Rekorder einschalten. (Siehe das Installationshandbuch.)
Bei Verwendung von Erweiterungseinheiten, diese zuerst und anschließend den Rekorder einschalten.

Festplatten-Laufwerke in den Rekorder einbauen. (Siehe das Installationshandbuch.)
Bei Einbau unformatierten Festplatten werden diese automatisch formatiert.
Die für den geplanten Zweck passende Betriebsweise wählen.

Die Netzwerkeinstellungen für den Rekorder über die Tasten auf der Rekorder-Frontplatte vornehmen. (Seite 11)

Die TCP/IP-Einstellung des PC an die des Rekorders anpassen. (Seite 13)

Das Disk-Konfigurationsmenü aufrufen und die Festplatten-Laufwerke formatieren. (Seite 89)

Das Kamera-Setupmenü aufrufen und die Netzwerkeinstellungen für die Kameras vornehmen. (Seite 49)

Die zur Inbetriebsetzung erforderlichen Einstellungen in Setupmenü vornehmen. (Seite 8)

Der Austausch von Festplatten-Laufwerken kann bei eingeschaltetem Rekorder erfolgen. (Siehe das Installationshandbuch.)

Setupmenü und Einstellposten

Der Rekorder muss vor der Inbetriebnahme über das Setupmenü eingerichtet werden. Zum Aufrufen des Setupmenüs auf die [Setup]-Taste klicken.

Einstellposten	Beschreibung	Seiten verweis
Schnell		
Setup	Führt zur Seite "Schnell" mit den zum Betrieb des Rekorders absolut erforderlichen Einstellungen.	26
Allgemein		
Allgemein	Hier erfolgen die Einstellungen für die allgemeine Bedienung des Rekorders.	31
Zeit/Datum	Zum Einstellen der aktuellen Zeit- und Datumsanzeige.	32
Notfall-REC		
Notfall-REC	Hier können die Einstellungen für die Notaufzeichnung, wie z. B. Aufzeichnungsdauer und Bilddatenrate, festgelegt werden.	34
Ereignis		
Allgemein	Hier können die Einstellungen für Ereignisoperationen erfolgen.	39
Alarmeingänge	Zum Einstellen der bei Eintreten eines Schnittstellenalarms durchzuführenden Ereignisoperationen.	40
Standortalarm	Zum Einstellen der bei Eintreten eines Standortalarms durchzuführenden Ereignisoperationen.	41
Befehlsalarm	Zum Einstellen der bei Eintreten eines Befehlsalarms durchzuführenden Ereignisoperationen.	42
Zeitplan		
Zeittabelle	Hier kann für jeden Wochentag ein Zeitplan erstellt und diesem jeweils ein Programm zugeordnet werden.	47
Programm	Es können bis zu 8 Aufzeichnungsprogramme erstellt werden. Hier können die Einstellungen für die Aufzeichnung, wie z.B. die Aufzeichnungsdauer der einzelnen Kamerakanäle, festgelegt werden.	43
Spezialtage	Hier erfolgt die Zuweisung von Zeitabläufen für Tage, die sich von anderen Wochentagen unterscheiden.	48
Kamera		
NW-Kamera	Hier erfolgen die netzwerkseitigen Einstellungen für die Kameras, wie z.B. deren IP-Adressen und Portnummern.	49
Gruppe	Zum Festlegen des Titels einer Kameragruppe.	54
Sequenz	Hier können die für die Sequenzanzeige von Live-Bildern der Kameras erforderlichen Einstellungen erfolgen.	55

Einstellposten	Beschreibung	Seiten verweis
Server		
NTP	Hier erfolgen die den NTP-Server betreffenden Einstellungen, wie z.B. die NTP-Serveradresse.	57
FTP	Hier erfolgen die Einstellungen, die erforderlich sind, um Bilder der an den Rekorder angeschlossenen Kameras regelmäßig zu einem bestimmten FTP-Server zu übertragen.	58
Mail	Hier erfolgen die Einstellungen für die Mail-Benachrichtigung, um bei Eintreten eines Ereignisses oder Fehlers E-Mails an vorher registrierte Adressen schicken zu können.	60
Proxy	Hier erfolgen die allgemeinen Proxy-Einstellungen für das Netzwerk. Festlegen, ob ein Proxy-Server angewendet werden soll oder nicht und die entsprechenden Einstellungen, z.B. die Serveradresse, vornehmen.	62
Netzwerk		
Allgemein	Hier erfolgen die Netzwerkeinstellungen. Für den Anschluss an ein Netzwerk erforderlichen Einstellungen, wie z.B. IP-Adresse und Gateway-Adresse, vornehmen.	63
DDNS	Zum Festlegen der DDNS betreffenden Einstellungen. Festlegen, ob DDNS aktiviert werden soll und die dafür erforderlichen Einstellungen wie registrierte Benutzernamen vornehmen.	67
SNMP	Zum Festlegen der SNMP betreffenden Einstellungen. An den SNMP-Manager anbinden und die Einstellungen für die Statusprüfung des Rekorders usw. vornehmen.	68
Panasonic-Alarmprotokoll	Hier erfolgen die Einstellungen, die erforderlich sind, um bei Eintreten eines Ereignisses oder Problems kann mittels "Panasonic-Alarmprotokoll" eine Benachrichtigung an vorher registrierte Adressen zu verschicken.	69
Benutzerverwaltung		
Allgemein	Für die Aktivierung bzw. Deaktivierung der Benutzer- und Host-Authentifizierung konfigurieren.	70
Administrator	Hier können Informationen über den registrierten Administrator, z.B. Administratorname, Passwort, Vorgabebildschirm, bearbeitet werden.	71
Benutzer	Für die Benutzer-Authentifizierung betreffende Einstellungen, wie z.B. Benutzer-Registrierung. Benutzerinformationen können bearbeitet oder gelöscht werden. Eingestellt werden können Benutzername, Passwort und Zugriffsebene.	72
Host	Zum Registrieren von PCs (Hosts) für die Host-Authentifizierung, die zum Zugriff auf den Rekorder über das Netzwerk berechtigt sind. Host-Informationen können bearbeitet oder gelöscht werden. Eingestellt werden können Zugriffsebenen und IP-Adressen der PCs.	74
Benutzerebene	Hier können die auf den einzelnen Berechtigungsebenen bedienbaren Funktionen festgelegt werden.	76

Einstellposten	Beschreibung	Seiten verweis
Wartung		
Produkt-Info	Hier können Informationen über Software-Versionen, Hardware (Rekorder), MAC-Adresse, Fabriknummer, Temperatur im Rekorderinneren und Software-Version einer angeschlossenen Erweiterungseinheit eingesehen werden.	78
HDD-Info	Informationen zur Partitionierung der Festplatten des Rekorders kann eingesehen werden. Informationen, wie z.B. Aufzeichnungsdaten, Betriebsweise der Festplatten-Laufwerke, sowie Größe und Restkapazität der einzelnen Aufzeichnungsbereiche, können abgerufen werden.	79
Netzwerk-Info	Netzwerkinformationen, wie z.B. die IP-Adressen der an den Rekorder angeschlossenen Netwerkkameras und die Übertragungsgeschwindigkeit im Netzwerk, werden angezeigt.	82
Platte	Hier erfolgt die Festlegung der bei knapper Restkapazität der Festplatten-Laufwerke einzuleitenden Operationen und die Löschung der auf den Festplatten enthaltenen Daten.	83
Einstellungsverwaltung	Die Rekordereinstellungen können abgespeichert und die abgespeicherten Einstellungen wieder in den Rekorder geladen werden.	85
Konfig.		
HDD-Info	Informationen, wie z.B. Aufzeichnungsdaten, Betriebsweise der Festplatten-Laufwerke, sowie Größe und Restkapazität der einzelnen Aufzeichnungsbereiche, können abgerufen werden.	87
Formatieren	Zum Einrichten von Ereignisaufzeichnungs- und Kopierbereichen sowie zum Formatieren der Festplatten.	89

Netzwerkeinstellungen

Netzwerkeinstellung des Rekorders

Hier erfolgen die unten aufgeführten Porteinstellungen.
Die Einstellungen können über die Tasten auf der Frontplatte vorgenommen werden. Die Parameter werden auf dem Display angezeigt.

Einstellposten	Beschreibung
DHCP	Hier festlegen, ob ein DHCP-Server verwendet werden soll. "On" wählen, um eine IP-Adresse, Subnetz-Maske und Gateway-Adresse vom DHCP-Server zugeteilt zu bekommen.
IP-Adresse	Bei Einstellung von "DHCP" auf "Off" eine IP-Adresse eingeben.
Subnetz-Maske	Bei Einstellung von "DHCP" auf "Off" eine Subnetz-Maske eingeben.
Standard-Gateway	Bei Einstellung von "DHCP" auf "Off" ein Standard-Gateway eingeben.
HTTP-Port	Die anzuwendende HTTP-Portnummer eingeben. Gewöhnlich wird hier "80" eingegeben.

Die Vorgaben für die einzelnen Netzwerkeinstellungen sind wie folgt:

Einstellposten	Kamera-Port	Client-PC-Port	Wartungsport
DHCP	–	Aus	–
IP-Adresse	192.168.0.250	192.168.1.250	192.168.2.250
Subnetz-Maske	255.255.255.0	255.255.255.0	255.255.255.0
Standard-Gateway	–	192.168.1.1	–
HTTP-Port	–	80	–

Wichtig:
- Die Netzwerkeinstellungen für die einzelnen Ports (z.B. IP-Adresse) müssen in einem anderen Subnetz vorgenommen werden. Andernfalls kann die Netzwerkkommunikation nicht zustande kommen.

Hinweis:
- Obige Einstellungen entfallen, wenn der PC wie folgt für den Netzwerkbetrieb eingestellt wird. Einstellung und Betrieb des Rekorders können nach Fertigstellung der Anschlüsse über den Web-Browser erfolgen.
  IP-Adresse: 192.168.1.2 bis 249, 192.168.1.251 bis 254
  Subnetz-Maske: 255.255.255.0
  Standard-Gateway: 192.168.1.1
  Bei von den obigen Werten abweichender Einstellung müssen die netzwerkseitigen Einstellungen für den Rekorder und den PC durchgeführt werden.
- Die netzwerkseitige Einstellung der Kamera kann über das Kamera-Setupmenü erfolgen. Zu Einzelheiten siehe den Abschnitt "NW-Kamera" auf Seite 49.

1 **Sicherstellen, dass im Display die Wartezustandsanzeige erscheint.**
Ist dies nicht der Fall, die [ESC]-Taste wiederholt drücken, bis die Wartezustandsanzeige im Display erscheint.

```
01/JAN/2009
  1:00       32° C
```

2 **Durch Drücken der Pfeiltaste (auf oder ab) die Anzeige zum Einstellen der IP-Adresse aufrufen.**

```
IP Address Setup
            [SET]
```

3 **Die [SET]-Taste drücken.**
Die Anzeige "PT#1 IP ADDR" erscheint.

```
PT#1       IP ADDR
≥192. 168. 000. 250
```

4 **Durch Drücken der Pfeiltaste (links oder rechts) einen Netzwerk-Port wählen.**
PT#1: Kamera-Port
PT#2: Client-PC-Port
PT#3: Wartungsport

5 **Durch Drücken der Pfeiltaste (auf oder ab) den gewünschten Einstellposten anzeigen.**
DHCP
IP-Adresse
Subnetz-Maske
Standard-Gateway
HTTP-Port

Hinweis:
- DHCP, Standard-Gateway und HTTP-Port können nur für "PT#2" (Client-PC-Port) eingestellt werden.

6 **Bei Anzeige des Unterstreichungszeichens (_) unter ">" die [SET]-Taste drücken.**
Das Unterstreichungszeichen unter die zu ändernde Zahl bewegen.
Der angewählte Posten bzw. Wert ist am Unterstreichungszeichen "_" zu erk ennen.

```
PT#1       IP ADDR
≥192. 168. 000. 250
```

7 **Mit der Pfeiltaste Werte eingeben.**
Das Unterstreichungszeichen "_" bewegen: Pfeiltaste (links oder rechts)
Wert eingeben: Pfeiltaste (auf oder ab)

8 **Zum Festlegen der Einstellung das Unterstreichungszeichen durch Drücken der [ESC]-Taste unter ">" bewegen.**

9 **Das Display durch Drücken der Pfeiltaste (auf oder ab) umschalten, um andere Posten einzustellen.**

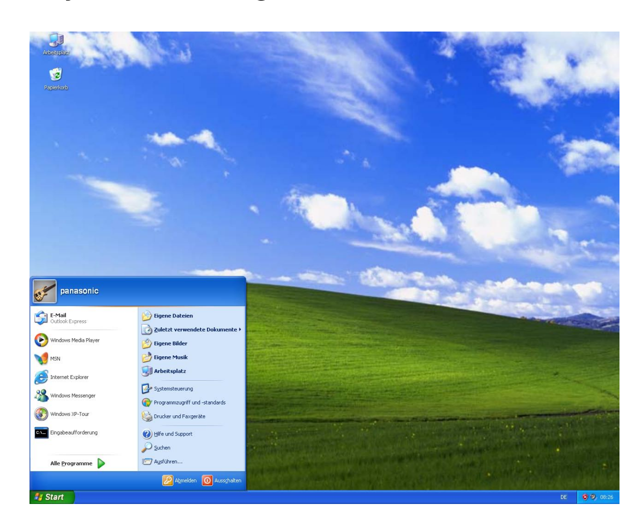
10 **Zur Einstellung weiterer Posten die Schritte 5 bis 8 wiederholen.**

Netzwerkeinstellung des PC

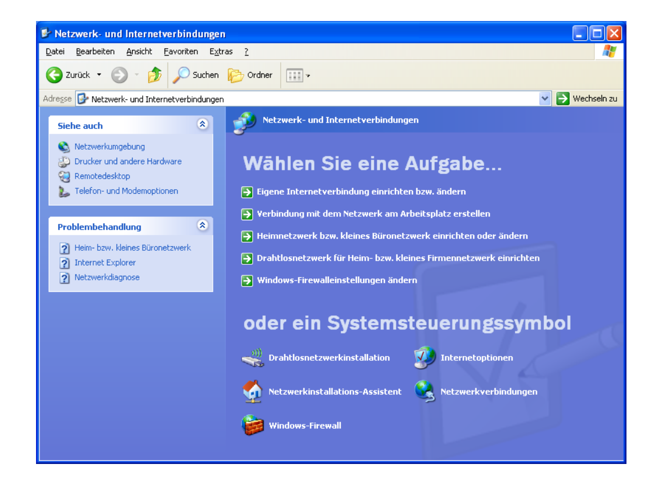
Die TCP/IP-Einstellung des PC an die des Rekorders anpassen. Um den Zugriff auf den Rekorder to ermöglichen, müssen die IP-Adresse des PC und der Client-PC-Port des Rekorders im gleichen Subnetz leigen.
Die Einstellbeispiele in dieser Bedienungsanleitung beziehen sich auf Windows XP. Bei Verwendung eines anderen Betriebssystems als Windows XP siehe die diesem beiliegende Bedienungsanleitung.
Beispiel: Bei Betrieb des Rekorders mit den Vorgaben (IP-Adresse: 192.168.1.250) als IP-Adresse des PC "192.168.1.xxx (Zahl zwischen 2 und 254, außer 250)" einstellen.

1 Als Administrator in den PC einloggen.

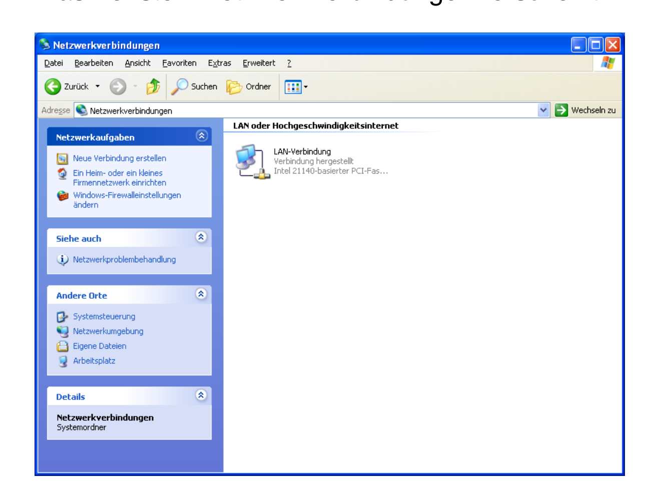
2 Auf der Hilfsprogrammleiste "Start" und dann "Systemsteuerung" anklicken.



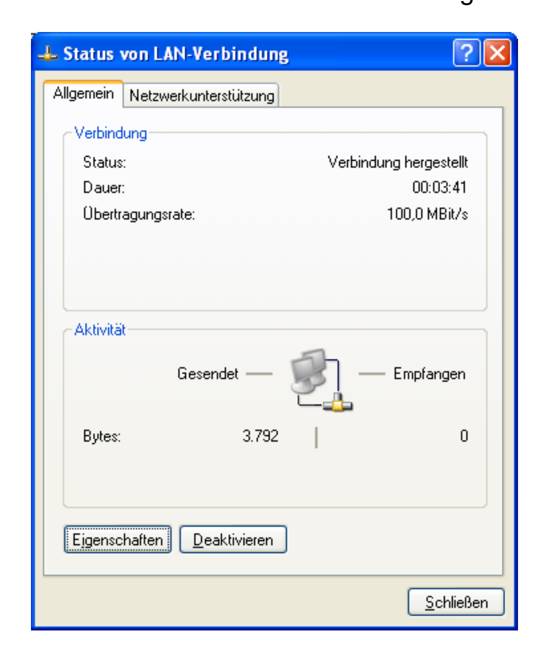
3 Auf das Symbol "Netzwerk- und Internetverbindungen" klicken.
Das Fenster "Netzwerk- und Internetverbindungen" erscheint.



4 Auf "Netzwerkverbindungen" klicken.
Das Fenster "Netzwerkverbindungen" erscheint.

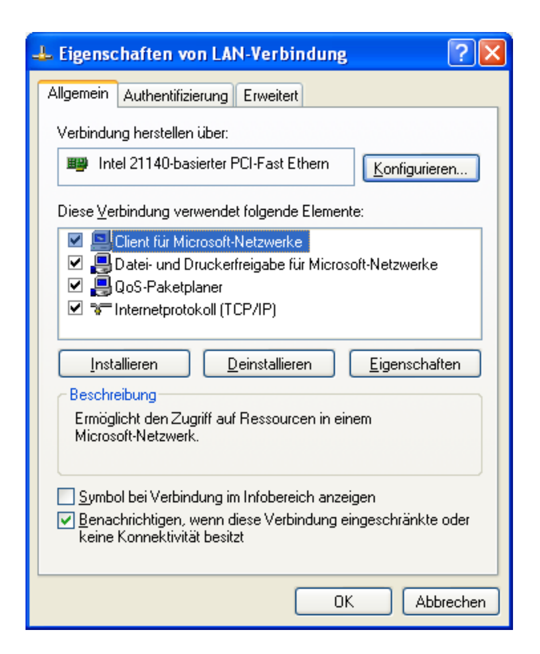


5 Auf "LAN-Verbindung" doppelklicken.
Das Fenster "Status von LAN-Verbindung" erscheint.



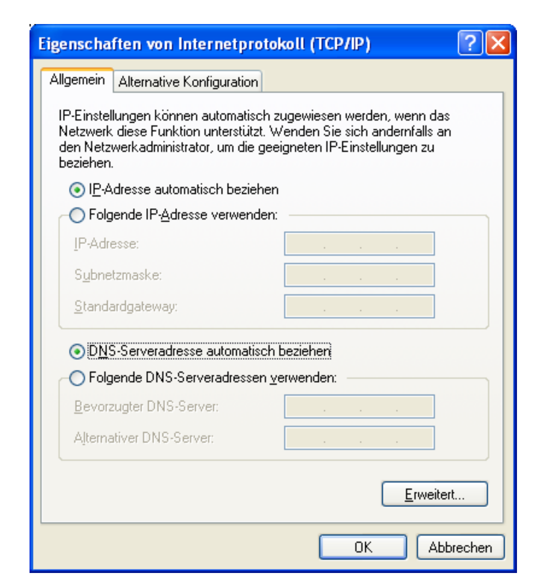
6 Auf "Eigenschaften" klicken.

Das Fenster "Eigenschaften von LAN-Verbindung" erscheint.



7 Auf "Internetprotokoll (TCP/IP)" und dann auf "Eigenschaften" klicken.

Das Fenster "Eigenschaften von Internetprotokoll (TCP/IP)" erscheint.



8 Auf "Folgende IP-Adresse verwenden" klicken und die IP-Adresse und Subnetz-Maske wie folgt eingeben:

IP-Adresse: In demselben Subnetz einstellen, in dem auch der Rekorder liegt.
Bei bestimmten Netzwerkausführung muss das Standard-Gateway konfiguriert werden. Zu Einzelheiten über die Einstellung des Standard-Gateway wenden Sie sich bitte an den Netzwerk-Administrator.

9 Mit der [OK]-Taste das Fenster schließen.

Bedienfenster

Bedienfenster öffnen/schließen

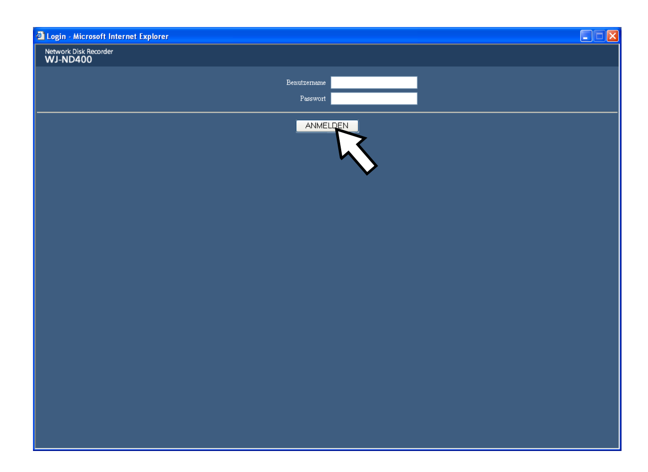
Das Bedienfenster über einen auf dem PC installierten Web-Browser aufrufen.

1 Den PC hochfahren.

2 Den Web-Browser starten.

3 In das Adressenfeld des Browsers die dem Rekorder zugewiesene IP-Adresse eingeben und die Eingabetaste drücken.

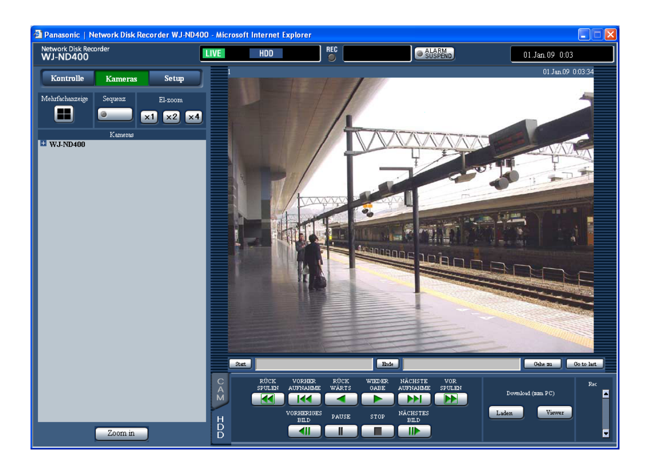
Das Authentifizierungsfenster erscheint.
Dieses Fenster erscheint nicht, wenn im Menü "Benutzerverwaltung" unter "Allgemein" der Posten "Benutzer-Authentifizierung" auf "Off" steht. (Seite 70)



Wichtig:
- Die voreingestellte IP-Adresse des Rekorders beim System-Administrator erfragen.
- Wenn im Menü "Benutzerverwaltung" unter "Allgemein" der Posten "Host-Authentifizierung" auf "On" steht, kann über einen PC, dessen IP-Adresse im Rekorder nicht registriert wurde, nicht auf den Rekorder zugegriffen werden. (Seite 70)
  Weitere Einzelheiten vom System-Administrator erfragen.
- Beim Eingeben der IP-Adresse keine führende "0" verwenden.
  Beispiel:
  OK: 192.168.0.50
  NG: 192.168.0.050
- Falls auf der Informationsleiste eine Meldung erscheint, siehe Seite 102.

4 Den im Rekorder registrierten Benutzernamen und das Passwort eingeben und auf die [ANMELDEN]-Taste klicken.

Das Hauptfenster erscheint.



Wichtig:
- Voreingestellten Benutzernamen und Passwort beim System-Administrator erfragen.
  Zum Registrieren von Benutzern siehe den Abschnitt "Benutzer" auf Seite 72.
- Die Vorgaben für Administratornamen und Passwort sind:
  Benutzername: ADMIN
  Passwort: 12345
- Zur erhöhten Sicherheit vor der Inbetriebnahme des Rekorders ein neues Passwort für einen Administrator registrieren. Das Passwort sollte regelmäßig geändert werden. Das Ändern des Passwortes ist auf Seite 72 beschrieben.
- Bei dem Versuch, den Rekorder ohne Änderung des Benutzernamens und des Passwortes zu bedienen, wird durch ein Popup empfohlen das Passwort zu ändern.



5 **Durch Anklicken der Tasten und Register im Bedienfenster Einstellungen und Bedienungshandlungen vornehmen.**

Wichtig:

- Falls auf der Informationsleiste eine Meldung erscheint, siehe Seite 102.

Hinweis:

- Bei erstmaliger Anzeige der Hauptseite erscheint der Installationsassistent für das zum Anzeigen der Kamerabilder erforderliche ActiveX-Steuerelement. Den Anweisungen des Assistenten folgen.



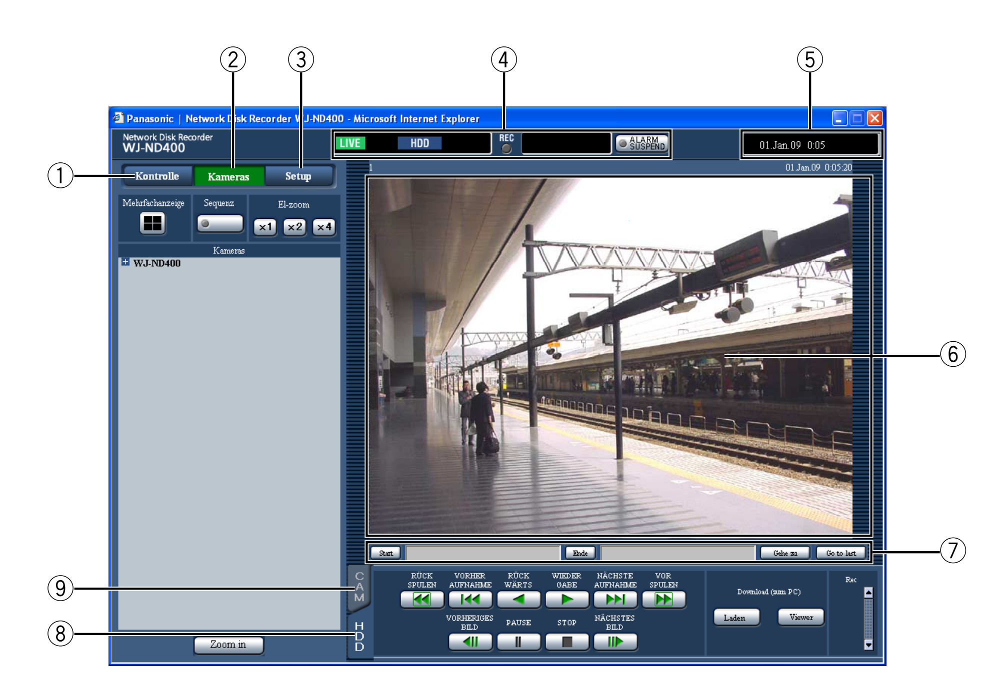
- Zum Installieren von ActiveX für WJ-ND200/ WJ-ND300 die Systemsteuerung öffnen und unter "Windows-Komponenten hinzufügen/entfernen" zunächst "WebVideo ActiveX" entfernen. ActiveX für WJ-ND400 erst installieren, nachdem sichergestellt wurde, dass "WebVideo ActiveX" gelöscht ist.
- Falls der Installationsassistent auch nach der Installation von ActiveX wieder erscheint, muss der PC neu gestartet werden.

6 **Nach Abschluss der Bedienung/Einstellungen den Web-Browser schließen.**

Die [X]-Taste rechts oben im Fenster anklicken oder den Browser schließen.

Wichtige Bedienungselemente und ihre Funktionen

Hauptseite



① **[Kontrolle]-Taste (Seite 18)**
Öffnet das Bedienfeld, über welches Vorgänge wie Suchen nach auf den Festplatten gespeicherten Aufzeichnungen und Kopieren von Aufzeichnungen in den Kopierbereich der Festplatten vorgenommen werden können. Außerdem können über das Bedienfeld auf die Kamera-Schaltfunktionen, z.B. Umschalten der Live-Bildanzeige von 1fach- auf 4fach-Bildformat oder Sequenzanzeige, zugegriffen werden. In diesem Feld werden auch Suchergebnisse bzw. Protokoll-Informationen angezeigt.

② **[Kameras]-Taste (Seite 19)**
Schaltfunktionen wie das Umschalten der Kamerakanäle werden auf dieser Seite aktiviert.

③ **[Setup]-Taste (Seite 20)**
Ruft die Seiten des Setupmenüs auf, auf denen die Einstellungen für den Rekorder erfolgen.

④ **Status-Anzeigebereich (Seite 21)**
Zeigt den Status des Rekorders, z.B. bei Aufzeichnung und Wiedergabe.

⑤ **Uhrzeit-Anzeigebereich**
Die aktuelle Zeit wird angezeigt.

⑥ **Bildanzeigebereich**
Aufgezeichnete und Live-Bilder werden dargestellt. Der Kameratitel erscheint links über dem Bild und Uhrzeit/Datum (aktuelle Zeit/Datum der Kamera bei Live-Bildern und Aufzeichnungszeit/-datum bei Aufzeichnungen) rechts oben. Anklicken eines Kameratitels während der Anzeige von Bildern auf dem 4fach-Bildschirm bringt das Bild des entsprechenden Kamerakanals auf dem 1fach-Bildschirm zur Anzeige.

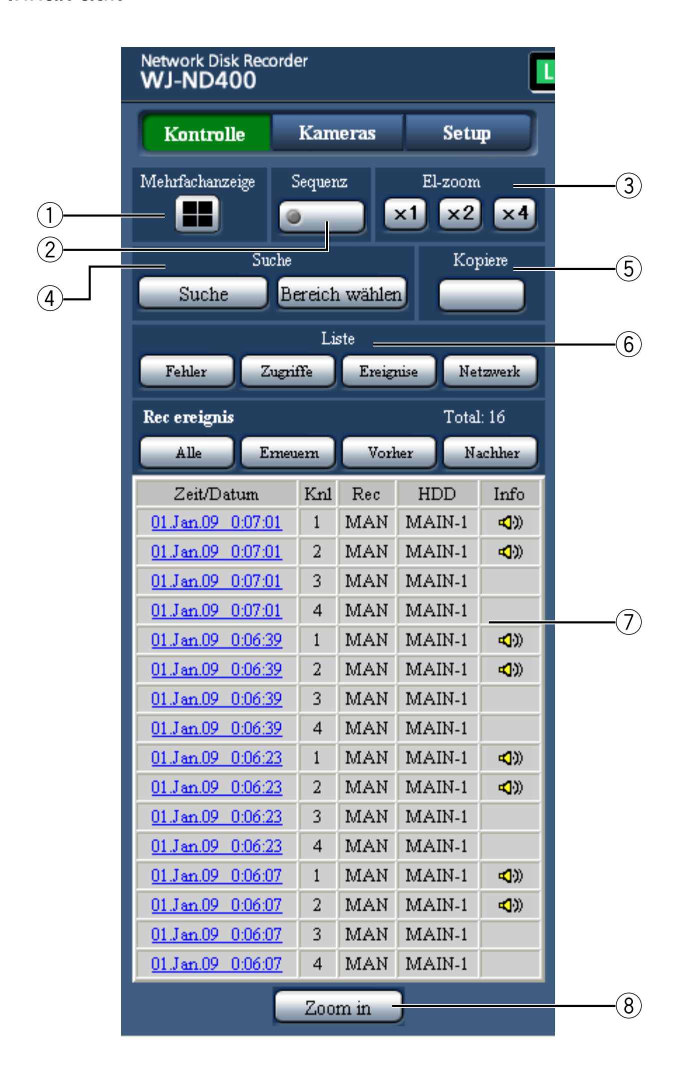
⑦ **Bereich für Wiedergabe-Startpunkt (Seite 22)**
Hier erfolgt das Markieren eines Startpunkts für die Wiedergabe oder das Springen zum letzten aufgezeichneten Bild.

⑧ **[HDD]-Register (Seite 22)**
Hier kann die Wiedergabe und das Herunterladen von Aufzeichnungen auf den PC erfolgen.

⑨ **[CAM]-Register (Seite 24)**
Über dieses Register erfolgt die Kamerasteuerung wie Zoomen, Fokussieren und Kamera-Automatik.

[Kontrolle]-Taste

Die [Kontrolle]-Taste ruft ein Bedienfeld mit folgendem Inhalt auf.



① **[Mehrfachanzeige]-Feld**
Auf dem Mehrfachbildschirm können die Bilder von bis zu 4 Kameras gleichzeitig dargestellt werden. Bei jeder Betätigung der Taste werden die Bilder von 4 vorher als Gruppe registrierten Kameras auf dem 4fach-Bildschirm angezeigt. (Seite 51)

② **[Sequenz]-Feld**
Bei Betätigung dieser Taste werden die Kamerakanäle automatisch umgeschaltet und ihre Bilder sequentiell angezeigt. Die Bilder werden entsprechend den vorher getroffenen Einstellungen sequentiell angezeigt. Während des Sequenzbetriebs leuchtet die Tastenlampe (grün). (Seite 55)

③ **[EL-Zoom]-Feld**
Die Kamerabilder werden in dem der angeklickten Taste entsprechenden Zoomverhältnis angezeigt.

×1 : 1x

×2 : 2x

×4 : 4x

④ **[Suche]-Feld**
[Suche]-Taste
Mit dieser Taste wird nach Aufzeichnungen gesucht. Die Suchergebnisse werden in Listenform im Listenanzeigebereichangezeigt.
(Siehe die Bedienungsanleitung (PDF).)
[Bereich wählen]-Taste
Mit dieser Taste eine Disk wählen, deren Aufzeichnungen wiedergegeben/abgesucht werden sollen.
(Siehe die Bedienungsanleitung (PDF).)

⑤ **[Kopiere]-Feld**
Klicken auf diese Taste zeigt das Fenster "Datenkopie" an. Im Fenster "Datenkopie" können Aufzeichnungen in den Kopierbereich der Festplatte kopiert werden können.

⑥ **[Liste]-Feld**
Die Protokolle werden in Listenform im Listenanzeigebereich angezeigt.
[Fehler]-Taste
Die Fehlerprotokolle werden in Listenform im Listenanzeigebereich angezeigt.
[Zugriffe]-Taste
Zeigt die Login- und Logout-Zeiten für den Rekorder, Benutzername und IP-Adresse an. Die Zugriffsprotokolle werden in Listenform im Listenanzeigebereich angezeigt.
[Ereignise]-Taste
Uhrzeit und Datum von Ereignissen und deren Einzelheiten werden angezeigt. Die Ereignisprotokolle werden in Listenform im Listenanzeigebereich angezeigt.
[Netzwerk]-Taste
Die Netzwerkprotokolle werden in Listenform im Listenanzeigebereich angezeigt.

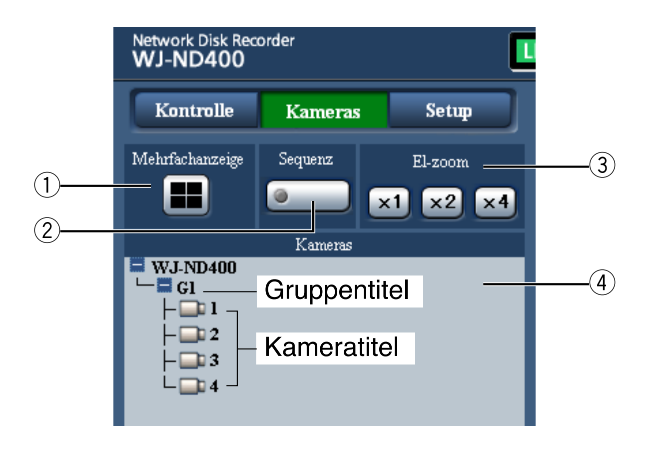
⑦ **Listenanzeigebereich**
Anzahl der aufgelisteten Daten (Aufzeichnungsereignisse oder Protokolle)
Die Gesamtanzahl der aufgelisteten Daten (Aufzeichnungsereignisse oder Protokolle) wird angezeigt. Bei insgesamt mehr als 10 000 aufgelisteten Daten erscheint die Anzeige ">10000".
[Alle]-Taste
Hebt die Filterung auf und listet alle Aufzeichnungsereignisse auf.
[Erneuern]-Taste
Aktualisiert die Liste.
[Vorher]-Taste
Zeigt die vorherige Seite der Liste an.
[Nachher]-Taste
Zeigt die nächste Seite der Liste an.
[Zeit/Datum]
Zeigt die Startzeit der Aufzeichnung an.
[Knl]
Ein gegenwärtig für Aufzeichnungen verwendeter Kamerakanal wird angezeigt.
[Rec]
Der Aufzeichnungsmodus wird angezeigt.
Festplatten-Laufwerk (HDD)
Zeigt die Nummer des Festplatten-Laufwerks an, auf dem die entsprechenden Aufzeichnungen gespeichert sind.
[Info]
Zeigt zusätzliche Informationen an.
: Den Bildern ist Ton angefügt.

⑧ **[Zoom in]**
Im Bildanzeigebereich dargestellte Live-Bilder oder Aufzeichnungen werden vergrößert.

Hinweis:
- Die Aufzeichnungsereignisliste wird angezeigt, wenn die [Erneuern]-Taste angeklickt oder eine Suche oder Bereichswahl durchgeführt wird. Siehe die Bedienungsanleitung (PDF) zu Einzelheiten über Suche und Bereichswahl.
- Die [Alle]-Taste ist während der Wiedergabe nicht aktiv. Vorher die Wiedergabe stoppen.
- Bei Verwendung zahlreicher Kameras kann es vorkommen, dass die Aufzeichnungsereignisse nicht in der Reihenfolge aufgelistet werden, in der die Aufzeichnungen gestartet wurden.

[Kameras]-Taste

Die [Kameras]-Taste ruft ein Bedienfeld mit folgendem Inhalt auf.



① **[Mehrfachanzeige]-Feld**
Auf dem Mehrfachbildschirm können bis zu 4 Kamerabilder gleichzeitig dargestellt werden. Bei jeder Betätigung der Taste werden die Bilder von 4 vorher registrierten Kameras auf dem 4fach-Bildschirm angezeigt. (Seite 51)

② **[Sequenz]-Feld**
Bei Betätigung dieser Taste werden die Kamerakanäle automatisch umgeschaltet und ihre Bilder entsprechend den Voreinstellungen sequentiell angezeigt. Während des Sequenzbetriebs leuchtet die Tastenlampe (grün). (Seite 55)

③ **[EL-zoom]-Feld**
Die Kamerabilder werden in dem der angeklickten Taste entsprechenden Zoomverhältnis angezeigt.

×1 **:** 1x

×2 **:** 2x

×4 **:** 4x

④ **[Kameras]-Feld**
Anklicken von "WJ-ND400" bringt den Kamera-Gruppentitel (Titel einer aus 4 registrierten Kameras bestehenden Gruppe) zur Anzeige. Zu Einzelheiten über das Einrichten von Kameragruppen siehe Seite 54.
Anklicken eines Gruppentitels bringt eine Liste der in der Gruppe zusammengefassten Kameras zur Anzeige. Durch Anklicken des Kameratitels werden die Bilder des gewählten Kamerakanals im Bildwiedergabebereich im 1fach-Bildformat angezeigt.

[Setup]-Taste

Die [Setup]-Taste ruft ein Bedienfeld mit folgendem Inhalt auf.



① **[Schnell]-Taste**
Führt zur Seite "Schnell" mit den zum Betrieb des Rekorders absolut erforderlichen Einstellungen.

② **[Allgemein]-Taste**
Ruft die Seite "Allgemein" auf, auf der grundlegende Einstellungen wie Zeit und Datum erfolgen.

③ **[Notfall-REC]-Taste**
Ruft die Seite "Notfall-REC" auf, auf der die Einstellungen für die Notaufzeichnung erfolgen.

④ **[Ereignis]-Taste**
Ruft die Seite "Ereignis" auf, auf der die im Ereignisfall für die einzelnen Ereignisarten (Standort-, Schnittstellen- und Befehlsalarm) auszuführenden Operationen festgelegt werden.

⑤ **[Zeitplan]-Taste**
Ruft die Seite "Zeitplan" auf, auf der die Einstellungen für die Zeitplanaufzeichnung und die durchzuführenden Ereignisoperationen erfolgen.

⑥ **[Kamera]-Taste**
Ruft die Seite "Kamera" auf, auf der die netzwerkseitige Einstellung der Kameras sowie die die Gruppen- und Sequenzanzeige betreffenden Einstellungen erfolgen.

⑦ **[Server]-Taste**
Ruft die Seite "Server" auf, auf der die Einstellungen für den NTP-, FTP-, Mail- und Proxy-Server erfolgen.

⑧ **[Netzwerk]-Taste**
Ruft die Seite "Netzwerk" auf, auf der die Netzwerkeinstellungen erfolgen.

⑨ **[Benutzerverwaltung]-Taste**
Ruft die Seite "Benutzerverwaltung" auf, auf der die die Authentifizierung betreffenden Einstellungen erfolgen.

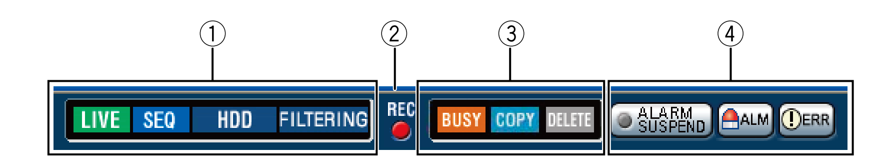
⑩ **[Wartung]-Taste**
Ruft die Seite "Wartung" auf, die Informationen (über den Rekorder, die Festplatte und das Netzwerk) enthält und auf der Einstellungen für die Festplatten-Laufwerke und das Abspeichern/Laden von Einstellwerten erfolgen.

⑪ **[Konfig.]-Taste**
Ruft die Seite "Konfig." auf, die Informationen über die Partitionierung der Festplatte enthält und auf der Einstellungen für das Formatieren der Festplatten-Laufwerke erfolgen.

Wichtig:
- Mit dem Gültigwerden der neuen Einstellungen werden alle eingeloggten Benutzer zwangsweise ausgeloggt.

⑫ **[Hilfe]-Taste**
Die Seite "Hilfe" wird angezeigt.

Status-Anzeigebereich



① **Zeigt den Betriebszustand des Rekorders an, z.B. bei Aufzeichnung und Wiedergabe.**

LIVE : Zeigt an, dass die dargestellten Bilder Live-Bilder sind.

▶ : Zeigt an, dass die dargestellten Bilder Wiedergabebilder sind.

◀ : Zeigt an, dass die dargestellten Bilder Rücklaufwiedergabebilder sind.

▶▶ : Zeigt an, dass die dargestellten Bilder Schnellvorlauf-Wiedergabebilder sind.

◀◀ : Zeigt an, dass die dargestellten Bilder Schnellrücklaufbilder sind.

II : Zeigt an, dass das dargestellte Bild auf Pause geschaltet ist.

DL : Zeigt an, dass Aufzeichnungen/Audiodaten heruntergeladen werden

END : Zeigt an, dass das Herunterladen von Aufzeichnungen/Audiodaten beendet ist.

[Step 1] - [Step 7]: Zeigt die Wiedergabegeschwindigkeit an.

Step 1 : Normale Wiedergabegeschwindigkeit (1x)

Step 2 : ca. 4fache Wiedergabegeschwindigkeit

Step 3 : ca. 8fache Wiedergabegeschwindigkeit

Step 4 : ca. 16fache Wiedergabegeschwindigkeit

Step 5 : ca. 32fache Wiedergabegeschwindigkeit

Step 6 : ca. 48fache Wiedergabegeschwindigkeit

Step 7 : ca. 96fache Wiedergabegeschwindigkeit

SEQ : Zeigt an, dass die Sequenzanzeige läuft.

HDD : Zeigt an, dass die Wiedergabe von im Normal- bzw. Ereignisaufzeichnungsbereich der Festplatten-Laufwerke des Rekorders abgespeicherten Bildern aktiviert ist.

HDD COPY : Zeigt an, dass der Kopierbereich der Festplatte angewählt ist.

SD ► HDD : Zeigt an, dass das Auslesen von SD-Speicherdaten läuft.

RECOVER : Zeigt an, dass die Datenwiederherstellung im RAID-Betrieb läuft.

FILTERING : Zeigt an, dass die Ereignisaufzeichnungen gefiltert werden. Siehe die Bedienungsanleitung (PDF) zu Einzelheiten über Filtern der Ereignisaufzeichnungsliste.

② **[REC]-Anzeige**

Zeigt den Aufzeichnungsstatus an.

REC : Zeigt an, dass eine Aufzeichnung stattfindet.

REC : Zeigt an, dass keine Aufzeichnung stattfindet.

③ **Zeigt folgende Zustände On:**

BUSY : Zeigt an, dass die Kamera nicht zur Verfügung steht, weil gerade ein Benutzer mit höherer Priorität auf diese zugreift.

COPY : Zeigt an, dass ein Kopiervorgang stattfindet.

DELETE : Zeigt an, dass eine Aufzeichnung gelöscht wird.

④ **Zeigt Informationen über Ereignisse und Fehler an.**

[ALARM SUSPEND]-Taste

ALARM SUSPEND : Anklicken dieser Taste setzt Alarmoperationen vorübergehend aus. (Siehe die Bedienungsanleitung (PDF).)

ALARM SUSPEND : Zeigt an, dass ein Alarm ausgesetzt ist.

[ALM]-Taste


: Zeigt an, dass ein Ereignis eingetreten ist. Durch Klicken auf diese Taste wird die Alarmoperation aufgehoben. (Siehe die Bedienungsanleitung (PDF).)

[ERR]-Taste


: Zeigt an, dass ein Fehler aufgetreten ist. Durch Klicken auf diese Taste wird die Fehleroperation aufgehoben. Zu Einzelheiten siehe die Bedienungsanleitung (PDF).

Hinweis:
- Nachdem eine Notaufzeichnung begonnen hat, kann sie nicht gestoppt werden, auch nicht durch Anklicken der [ALM]-Taste. Sie kann nur gestoppt werden, wenn auf der Seite "Notfall-REC" der Posten "Aufzeichnungsdauer" auf "Weiter" steht.

Bereich für Wiedergabe-Startpunkt

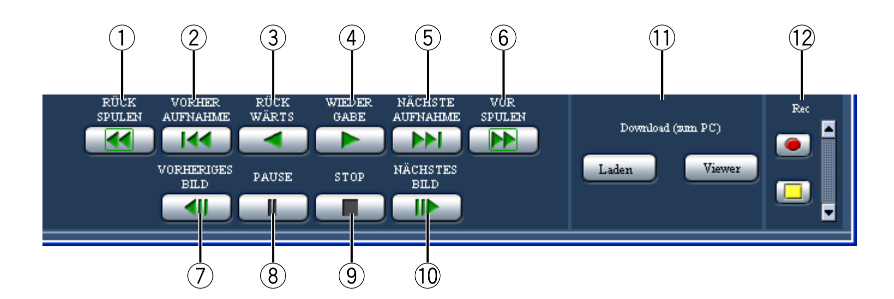


① **Zeigt die Start- und Endzeit der herunterzuladenden Aufzeichnungen an.**
[Start]: Den Startpunkt für das Herunterladen von Aufzeichnungen angeben.
[Ende]: Den Endpunkt für das Herunterladen von Aufzeichnungen angeben.

② **[Gehe zu]**
Anfangszeit und –datum für den Start der Wiedergabe von Aufzeichnungen angeben.

③ **[Go to last]**
Springt zu dem für den gegenwärtig angezeigten Kamerakanal zuletzt aufgezeichneten Bild und startet die Wiedergabe.

[HDD]-Register



① **[RÜCKSPULEN]-Taste**
Gibt Aufzeichnungen im Schnellrücklauf wieder. Mit jeder Betätigung der Taste ändert sich die Geschwindigkeit bei der Rückwärtswiedergabe wie folgt: Step 2 (ca.4x) → Step 3 (ca.8x) → Step 4 (ca.16x) → Step 5 (ca.32x) → Step 6 (ca.48x) → Step7 (ca. 96x)

② **[VORHER AUFNAHME]-Taste**
Springt zur vorherigen Aufzeichnung und gibt diese wieder.

③ **[RÜCK WÄRTS]-Taste**
Gibt Aufzeichnungen im Rücklauf wieder.

④ **[WIEDER GABE]-Taste**
Gibt Aufzeichnungen wieder.

⑤ **[NÄCHSTE AUFNAHME]-Taste**
Springt zur nächsten Aufzeichnung und gibt diese wieder.

⑥ **[VOR SPULEN]-Taste**
Gibt Aufzeichnungen im Schnellvorlauf wieder.
Mit jeder Betätigung der Schnellvorlauf-Wiedergabetaste ändert sich die Wiedergabegeschwindigkeit wie folgt: Step 2 (ca.4x) → Step 3 (ca.8x) →
Step 4 (ca.16x) → Step 5 (ca.32x) →
Step 6 (ca.48x) → Step 7 (ca.96x)

⑦ **[VORHERIGES BILD]-Taste**
Klicken auf diese Taste bei der Wiedergabe oder im Pausezustand zeigt das vorherige Einzelbild an.

⑧ **[PAUSE]-Taste**
Klicken auf diese Taste während der Wiedergabe hält die Wiedergabe vorübergehend an.
Klicken auf diese Taste im Pausezustand setzt die Wiedergabe fort.

⑨ **[STOP]-Taste**
Stoppt die Wiedergabe und zeigt Live-Bilder an.

⑩ **[NÄCHSTES BILD]-Taste**
Klicken auf diese Taste bei der Wiedergabe oder im Pausezustand zeigt das nächste Einzelbild an.

⑪ **[Download (zum PC)]-Feld**
Downloadet die gegenwärtig wiedergegebenen Bilder in einen PC.
[Laden]-Taste: Zum Download von Bild- und Audiodaten.
[Viewer]-Taste: Anklicken dieser Taste startet den Download der Viewer-Software zur Wiedergabe von heruntergeladenen Bildern.

⑫ **[Rec]-Feld**
Klicken auf die Auf-Taste bringt die Aufzeichnungs- und Aufzeichnungs-Stopptasten zur Anzeige.
Bei Klicken auf die Ab-Taste verschwinden die Aufzeichnungs- und Aufzeichnungs-Stopptasten.

 **Aufzeichnungstaste:** Startet die manuelle Aufzeichnung.

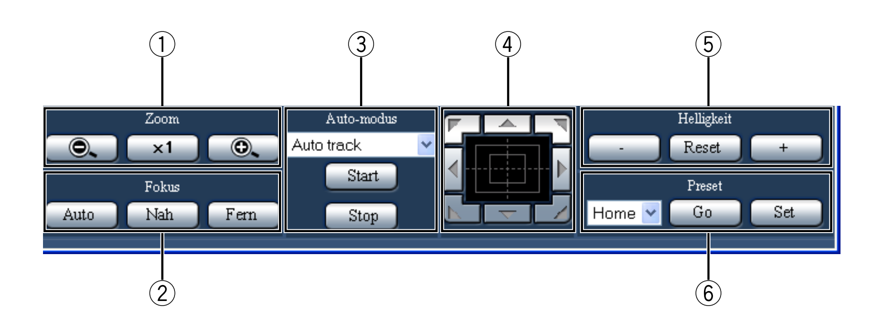
 **Aufzeichnungsstopp-Taste:** Stoppt die manuelle Aufzeichnung.

Wichtig:
- Um die Aufzeichnungs- und Aufzeichnungs-Stopptasten anzuzeigen, die Auf-Taste bis zur Anzeige der Tasten gedrückt halten.

Hinweis:
- Bei der Wiedergabe von MPEG4-Bildern funktionieren die unten aufgeführten Tasten wie folgt.
  [Gehe zu]-Taste: Die Wiedergabe kann ab einem Punkt mehrere Sekunden nach der vorgegebenen Zeit beginnen.
  [RÜCK WÄRTS]-Taste: Nicht alle Einzelbilder einer Aufzeichnung werden angezeigt. Die Rücklaufwiedergabe erfolgt mit dem für die Kamera eingestellten Auffrischintervall.
  [WIEDER GABE]-Taste (während der Wiedergabe): Bei Anklicken der [WIEDERGABE]-Taste während der Wiedergabe werden mehrere Sekunden lang Bilder übersprungen.
  [VORHERIGES BILD]-Taste: Nicht alle Einzelbilder einer Aufzeichnung werden angezeigt. Die Rücklaufwiedergabe von Einzelbildern erfolgt mit dem für die Kamera eingestellten Auffrischintervall.
  [VOR SPULEN]/[RÜCKSPULEN]-Taste: Nicht alle Einzelbilder einer Aufzeichnung werden angezeigt. Die Schnell- und Schnellrücklauf-Wiedergabe erfolgt mit dem für die Kamera eingestellten Auffrischintervall.
  [Laden]-Taste (während der Wiedergabe): Der Downloadvorgang kann ab einem Punkt mehrere Sekunden vor der vorgegebenen Zeit beginnen und mehrere Sekunden nach der vorgegebenen Zeit enden.

[CAM]-Register

Bei Anzeige von Live-Bildern einer Kamera mit der Schwenk-/Neigefunktion kann die Kamera gesteuert werden (Schwenken/Neigen, Zoom, Fokus, Helligkeit, Presetposition und Automatik). Je nach Kameramodell ist die Steuerung eventuell nicht oder nur teilweise möglich.



① **[Zoom]-Feld**
Das Zoomverhältnis kann mit den [-]- und [+]-Tasten eingestellt werden. Zum Rückstellen des Zoomverhältnisses auf die [x1]-Taste klicken.

② **[Fokus]-Feld**
Der Fokus kann mit den [Nah]- und [Fern]-Tasten eingestellt werden.
Mit der [Auto]-Taste kann die Fokus-Automatik aktiviert werden.

③ **[Auto-Modus]-Feld**
Aktiviert die angeforderte automatische Funktion der Kamera. Auf die [V]-Taste klicken, um die Kamera-Automatik (Auto-Track, Auto-Schwenk, Presetsequenz, Sortieren oder Patrouille) anzuwählen, und anschließend auf die [Start]-Taste klicken. Durch Anklicken der [Stop]-Taste kann die Kamera-Automatik deaktiviert werden.

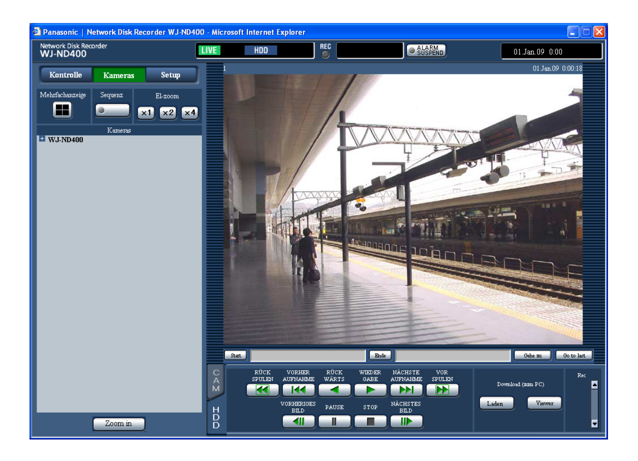
④ **Bedienfläche/Bedientasten**
Klicken auf die Tasten am Rand der Bedienfläche bewegt (schwenkt/neigt) die Kamera in die entsprechende Richtung.
Durch Klicken im Inneren der Bedienfläche kann die vertikale/waagerechte Lage des dargestellten Bildes verändert (geschwenkt/geneigt) werden. Je weiter entfernt von der Bedienfeldmitte geklickt wird, umso höher ist die Schwenk-/Neigegeschwindigkeit.

⑤ **[Helligkeit]-Feld**
Die Helligkeit kann mit der [-] (dunkler)- oder [+] (heller)-Taste eingestellt werden.
Durch Klicken auf die [Reset]-Taste kann die Helligkeit zurückgestellt werden.

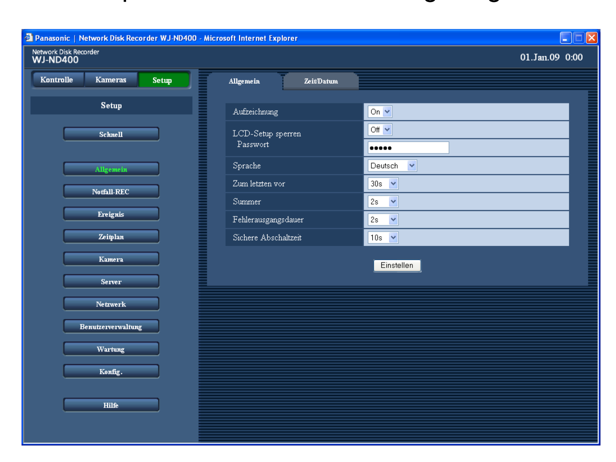
⑥ **[Preset]-Feld**
[Go]-Taste
Bewegt die Kamera in eine vorher gespeicherte Presetposition. Durch Anklicken der [V]-Taste eine Presetpositionsnummer (Home, 1 - 256) wählen und anschließend auf die [Go]-Taste klicken.
Das Fahren der Kamera in Presetposition setzt voraus, dass vorher Presetpositionen registriert worden sind.
[Set]-Taste
Mit dieser Taste wird die gegenwärtige Position der Kamera als Presetposition unter einer einzugebenden Nummer registriert. Die Kamera in die Position fahren, die als Presetposition registriert werden soll, mit der [V]-Taste eine Presetpositionsnummber (1 - 256) wählen und anschließend auf die [Set]-Taste klicken. (Unter "Home" kann keine Presetposition registriert werden.)

Allgemeine Bedienung

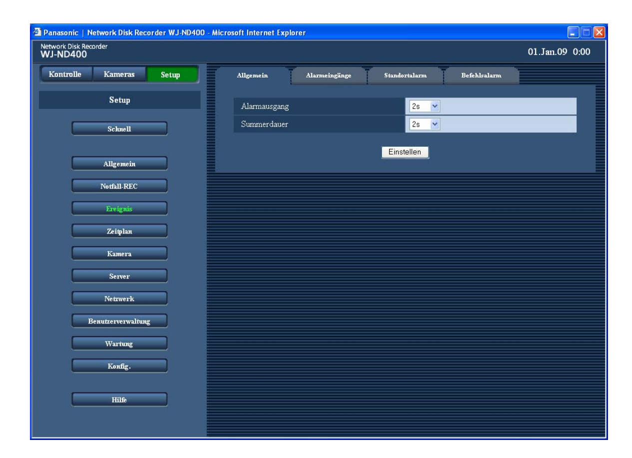
1 Auf den Rekorder zugreifen und die Hauptseite des Bedienfensters abrufen.



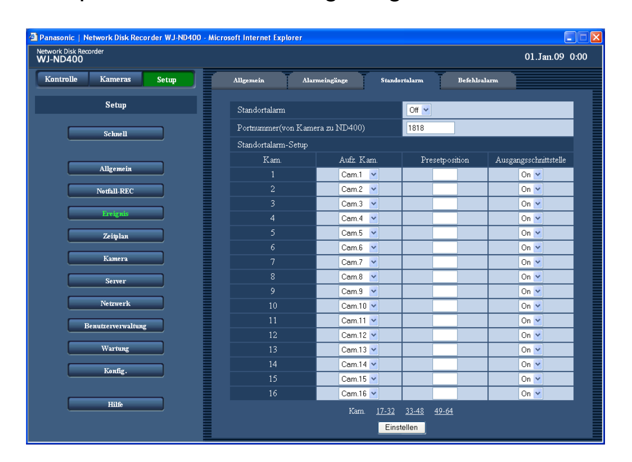
2 Die [Setup]-Taste anklicken.
Die Setupmenü-Tasten werden angezeigt.



3 Eine Setupmenü-Taste anklicken.
Die der angeklickten Setupmenü-Taste entsprechende Setupmenü-Seite wird angezeigt.



4 Ein Register auf der Setupmenü-Seite anklicken.
Die dem angeklickten Register zugeordnete Setupmenü-Seite wird angezeigt.



5 Die einzelnen Menüposten einstellen.

6 Nach der Einstellung jedes Postens auf die [Einstellen]-Taste klicken.
Hiermit werden die Einstellungen gültig.
Wird ohne Anklicken der [Einstellen]-Taste zu einer anderen Setupmenü-Seite übergegangen, so werden die neuen Einstellungen nicht gültig.

Wichtig:

- Mit dem Gültigwerden der neuen Einstellungen werden alle eingeloggten Benutzer zwangsweise ausgeloggt.
- Eine Änderung der die Benutzerverwaltung betreffenden Einstellungen bewirkt, dass alle eingeloggten Benutzer zwangsweise ausgeloggt werden.
- Für die Dauer von etwa 4 Sekunden nach dem Gültigmachen der Einstellungen durch Klicken der [Einstellen]-Taste erfolgt eventuell keine Aufzeichnung.
- Es kann jeweils nur ein Benutzer Einstellungen im Setupmenü vornehmen. Das Setupmenü kann nicht geöffnet werden, wenn ein anderer Benutzer daran arbeitet.
- Wird der Web-Browser bei offenem Setupmenü geschlossen, kann für die Dauer von ca. 90 Sekunden nicht auf das Setupmenü zugegriffen werden. Wird eine der Setupmenü-Tasten angeklickt, erscheint eine Meldung, dass ein anderer Benutzer gerade am Setupmenü arbeitet.

Schnelleinstellungen

Hier können die zum Betrieb des Rekorders unbedingt erforderlichen Einstellungen, wie z.B. Sprachwahl, Zeit/Datum, Netzwerkeinstellungen und Kamera-Registrierung, vorgenommen werden.

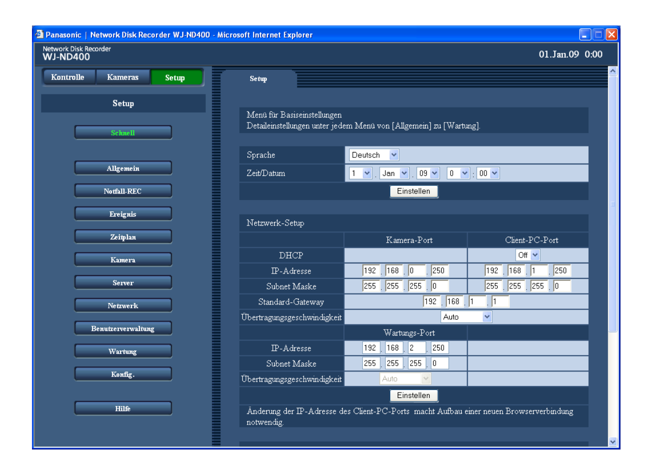
Setup

Sprache / Zeit/Datum

Die Anzeigesprache wählen und Zeit/Datum einstellen.

1 Die [Schnell]-Taste anklicken.

Die Seite "Schnell" wird angezeigt.



2 Die einzelnen Menüposten einstellen.

Siehe "Einstellposten" unten.

3 Die [Einstellen]-Taste unterhalb der Zeile "Zeit/Datum" anklicken.

Wichtig:

- Unmittelbar nach einer Zeit-/Datumseinstellung, z.B. Zeit-/Datumsabgleich oder Umstellung auf/von Sommerzeit, erscheint für die Dauer von ca. 4 Sek. eventuell ein schwarzer Bildschirm und die Aufzeichnung wird ausgesetzt.

Hinweis:

- Wenn keine Kameras registriert sind, erscheint automatisch die Seite "Schnell".
- Die Seite ist inhaltlich in die 4 Abschnitte "Sprache / Zeit/Datum", "Netzwerkeinstellung", "Netzwerkkamera-Registrierung" und "Programm-Setup" unterteilt. Nach der Bearbeitung die jeweilige [Einstellen]-Taste anklicken, um die Einstellungen gültig zu machen.

Einstellposten

■ Sprache

Eine der folgenden Sprachen als Anzeigesprache für den Web-Browser wählen.
Zu kundenspezifischen Sprachen (Custom) wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.
Japanese/English (Vorgabe)/Français/Español/Deutsch/Italiano/Russian/Chinese/Custom

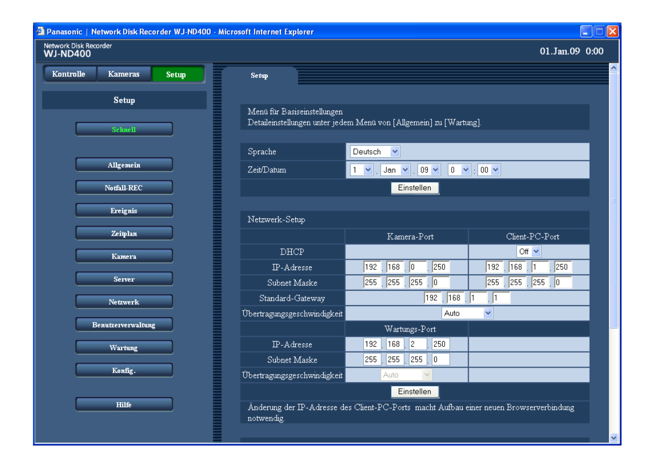
■ Zeit/Datum

Aktuelle Zeit und Datum einstellen.
Ziffern für Jahr, Monat, Datum, Stunde, Minute und Sekunde wählen und die [Einstellen]-Taste anklicken.
08 - 34 (Jahr)/1 -12 (Monat)/1 - 31 (Tag)/0 - 23 (Stunde)/0 - 59 (Minute)

Netzwerkeinstellung

Hiermit erfolgen die netzwerkseitigen Einstellungen für die Kamera.

1 Die [Schnell]-Taste anklicken.
Die Seite "Schnell" wird angezeigt.



2 Die einzelnen Menüposten einstellen.
Siehe "Einstellposten" unten.

3 Die [Einstellen]-Taste unter dem Abschnitt "Netzwerkeinstellung" anklicken.
Wird die IP-Adresse des Client-PC-Ports geändert, so erscheint das folgende Fenster. Mit der [OK]-Taste die Einstellung gültig machen.



Hinweis:

- Wird die IP-Adresse des Client-PC-Ports geändert, so werden alle eingeloggten Benutzer zwangsweise ausgeloggt. Um wieder an den Rekorder anzubinden, müssen Benutzer auf die neue IP-Adresse zugreifen.
- Wenn die Einstellung für "Übertragungsgeschwindigkeit" geändert und die [Einstellen]-Taste angeklickt wird, macht der Rekorder einen Neustart.

Einstellposten

■ Netzwerk-Setup - Kamera-Port/Client-PC-Port

Für jeden Port folgende Posten einstellen.

[DHCP]
Mit "On" oder "Off" die Anschaltung an den DHCP-Server ein- bzw. ausschalten.
"On" wählen, um eine IP-Adresse, Subnetz-Maske und Gateway-Adresse vom DHCP-Server zugeteilt zu bekommen. Für manuelle Eingabe "Off" wählen.
On: Anschaltung an DHCP-Server.
Off (Vorgabe): Keine Anschaltung an DHCP-Server.

[IP-Adresse] *1
Bei Einstellung von "DHCP" auf "Off" eine IP-Adresse eingeben.

[Subnet Maske] *1
Bei Einstellung von "DHCP" auf "Off" eine der Netzwerkumgebung entsprechende Subnetz-Maske eingeben.

[Standard-Gateway] *1
Bei Einstellung von "DHCP" auf "Off" eine der Netzwerkumgebung entsprechende Adresse für das Standard-Gateway eingeben.

[Übertragungsgeschwindigkeit]
Folgende Werte sind für "Übertragungsgeschwindigkeit" wählbar.
Auto (Vorgabe)/1000MFl/100MFl/100MH/10MF/10MH

■ Netzwerk-Setup - Wartungs-Port

[IP-Adresse] *1
Eine IP-Adresse eingeben.

[Subnet Maske] *1
Eine Subnetz-Maske eingeben.

*1 Zu Vorgabeeinstellungen siehe Seite 11.

Wichtig:

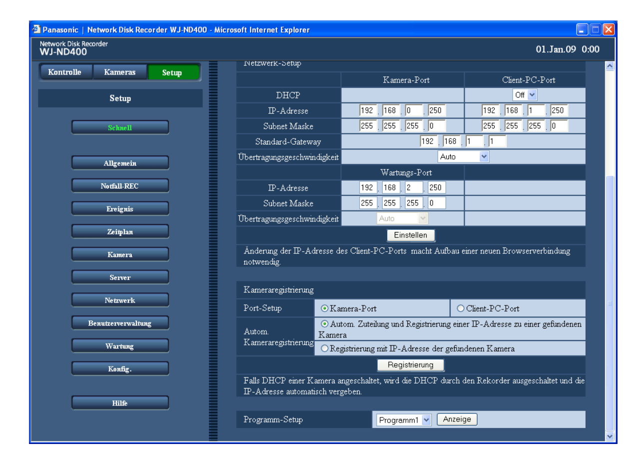
- Die Netzwerkeinstellungen für die einzelnen Ports (z.B. IP-Adresse) müssen in einem anderen Subnetz vorgenommen werden.
- Wenn "DHCP" auf "On" steht und unter "SD-Speicher-REC" eine andere Bildwiederholfrequenz als "Off" gewählt ist, kann es vorkommen, dass ein beim Hochfahren des Rekorders gegebener Befehl zum Abspeichern von Daten auf der SD-Speicherkarte erfolglos bleibt. Dieser Fehler tritt auf, wenn der DHCP-Server langsam reagiert.
- Der Befehl zum Abspeichern von Daten auf der SD-Speicherkarte wird jedoch ausgeführt, sobald die vom DHCP-Server zugeteilten Adressen vorliegen.

Kameraregistrierung

Hier können Kameras im Rekorder registriert werden. Bis zu 64 Kameras können registriert werden.

1 Die [Schnell]-Taste anklicken.

Die Seite "Schnell" wird angezeigt.



2 Um Kameras suchen zu können, den Port wählen, an den die Kameras angeschlossen sind.

Kamera-Port/Client-PC-Port

3 Festlegen, auf welche Weise den gefundenen Kameras IP-Adressen zugewiesen werden und die Adressen registriert werden sollen.

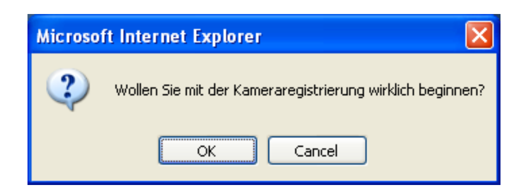
[Autom. Zuteilung und Registrierung einer IP-Adresse zu einer gefundenen Kamera]
[Registrierung mit IP-Adresse der gefundenen Kamera]

Hinweis:

- Bei Wahl von "Autom. Zuteilung und Registrierung einer IP-Adresse zu einer gefundenen Kamera" wird der gefundenen Kamera eine verfügbare (an kein anderes Gerät vergebene) IP-Adresse zugewiesen. In bestimmten Netzwerkumgebungen (z.B. bei Aktivierung der Firewall von Windows XP) kann es jedeoch vorkommen, dass eine bereits vergebene IP-Adresse zugewiesen wird. In diesem Fall die IP-Adressen überprüfen und der Kamera manuell eine verfügbare IP-Adresse zuweisen.
- Bei Wahl von "Autom. Zuteilung und Registrierung einer IP-Adresse zu einer gefundenen Kamera" für eine Kamera, bei der "DHCP" auf "On" steht, wird "DHCP" automatisch auf "Off" gestellt und eine neue IP-Adresse zugewiesen.
- Die automatische Zuweisung einer IP-Adresse durch Wahl von "Autom. Zuteilung und Registrierung einer IP-Adresse zu einer gefundenen Kamera" funktioniert nur, wenn bei dem Rekorder "DHCP" auf "Off" steht.
- Bei Wahl von "Autom. Zuteilung und Registrierung einer IP-Adresse zu einer gefundenen Kamera" "Subnet Maske" des Netzwerkports auf "255.255.255.0" setzen.
- Bei der automatischen Zuweisung einer IP-Adresse muss das Gateway demselben Segment des in Schritt 2 gewählten Ports zugeordnet sein. Andernfalls kann es vorkommen, dass die automatische Zuweisung der IP-Adresse bei bestimmten Kameramodellen nicht funktioniert.
- Bei der Registrierung der IP-Adresse der Kamera erhält die Kamera automatisch die HTTP-Portnummer "80". Für die Kamera werden dieselben Werte für Subnetz-Maske und Standard-Gateway wie für den Rekorder eingestellt.

4 Die [Registrierung]-Taste drücken.

Ein Dialogfeld fordert zur Bestätigung auf.



5 Die [OK]-Taste anklicken.

Hiermit beginnt das Finden der Kameras und die Registrierung der gefundenen Kameras.
Im Verlauf der Registrierung erscheint das Dialogfeld "Setting".



Anschließend an die Registrierung erscheint das Fenster "Resultat Kameraregistrierung".

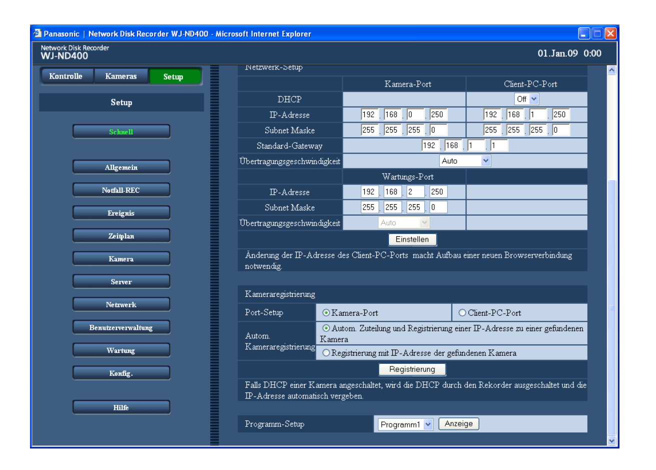


6 Das Resultat der Registrierung kontrollieren.

- Bis zu 64 Kameras können registriert werden.
- Nur neu registrierte Kameras sind im Fenster "Resultat Kameraregistrierung" aufgeführt. Es werden in jedem Fall nur 64 Kameras angezeigt, auch wenn 65 oder mehr Kameras ans Netzwerk angeschlossen sind.
- Wurden IP-Adressen mehrfach vergeben, so werden die IP-Adressen und MAC-Adressen der betreffenden Kameras rot angezeigt. Unbedingt sicherstellen, dass eine IP-Adresse jeweils nur einer Kamera zugewiesen wird.

7 Die [OK]-Taste anklicken.

Hiermit ist die Kameraregistrierung beendet.



Wichtig:

- Wird nach Wahl von "Automatische Registrierung der der Kamera vom Gerät zugewiesenen IP-Adresse" die [Registrierung]-Taste angeklickt, werden allen gefundenen Kameras IP-Adressen zugewiesen. Um später auftretende Probleme zu vermeiden, sollte mit der Registrierung erst begonnen werden, nachdem die Kameras bereits in Betrieb sind.

Hinweis:

- Falls eine Kamera nicht gefunden wird und die Einstellungen geändert werden müssen, so kann dies auf der Seite "NW-Kamera" (Seite 49) erfolgen.
- Wenn die Registrierung abgeschlossen ist, werden alle eingeloggten Benutzer zwangsweise ausgeloggt.
- Während der Kameraregistrierung werden alle laufenden Aufzeichnungen gestoppt.
- Die automatische Registrierung von Kameras funktioniert nicht, wenn diese über einen Router an ein anderes Subnetz angeschlossen sind.
- Nach einer Änderung der vorgegebenen IP-Adresse werden bestimmte Kameramodelle aus Sicherheitsgründen nur für die Dauer von 20 Minuten nach der Einschaltung gefunden. Zu weiteren Informationen siehe die Bedienungsanleitung der Kamera.
- Als Bildkompressionsverfahren der registrierten Kamera wird automatisch "JPEG" oder "M-JPEG" eingestellt.

Einstellposten

■ Port-Setup

Den Port wählen, an den die zu registrierende Kamera angeschlossen ist.
Kameraport (Vorgabe)/Client-PC-Port

■ Autom. Kameraregistrierung

Hier wird festgelegt, auf welche Weise den gefundenen Kameras IP-Adressen zugewiesen werden sollen.
"Autom. Zuteilung und Registrierung einer IP-Adresse zu einer gefundenen Kamera" (Vorgabe)
"Registrierung mit IP-Adresse der gefundenen Kamera"

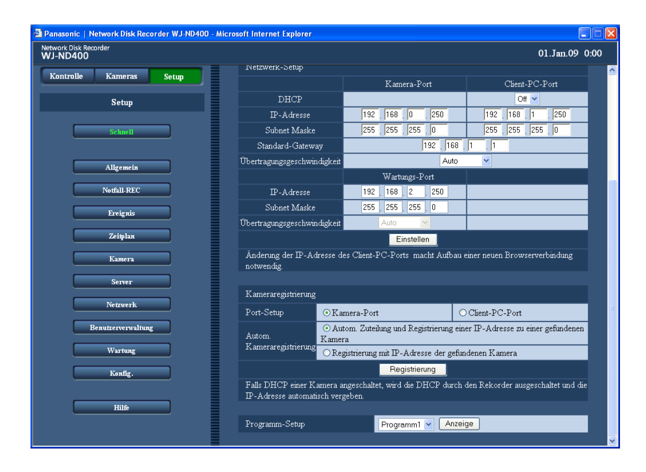
Hinweis:

- Wenn beim Rekorder unter "Port-Setup" der Posten "DHCP" auf "On" steht, können den gefundenen Kameras keine IP-Adresse zugewiesen werden.

Programm-Setup

Hier wird ein Programm gewählt, das die grundlegenden Operationen des Rekorders, wie z.B. die Übertragungsrate für Live-Bilder, steuert.

1 Die [Schnell]-Taste anklicken.
Die Seite "Schnell" wird angezeigt.



2 Die einzelnen Menüposten einstellen.
Siehe "Einstellposten" unten.

3 Die [Einstellen]-Taste anklicken.

Einstellposten

■ Programm-Setup
Ein Programm wählen.
Programm 1 (Vorgabe) - Programm 8
Zum Anzeigen der Einzelheiten des gewählten Programms auf die [Anzeige]-Taste klicken.
Zur Erstellung von Programmen siehe den Abschnitt "Programm" auf Seite 43.

Hinweis:
- Wenn die Kameraregistrierung über die Seite "Schnell" erfolgt, werden die Übertragungsrate für Live-Bilder und die Bilddatenrate (manuelle Aufzeichnung) für "Programm 1" - "Programm 8" auf "1 ips" eingestellt.

Grundeinstellungen

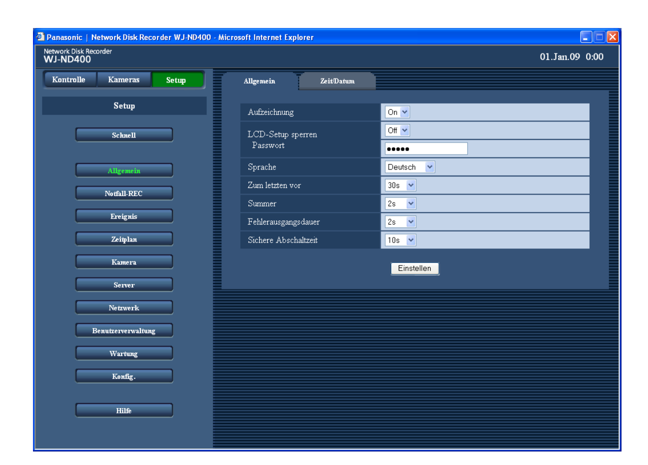
Hier erfolgen die Einstellungen für die Grundoperationen des Rekorders.

Allgemein

Die Grundeinstellungen für das System vornehmen.

1 Die [Allgemein]-Taste anklicken.

2 Das [Allgemein]-Register anklicken.
Die Seite "Allgemein" wird angezeigt.



3 Die einzelnen Menüposten einstellen.
Siehe "Einstellposten" unten.

4 Die [Einstellen]-Taste anklicken.

Einstellposten

■ Aufzeichnung
Mit "On" oder "Off" die Aufzeichnungsfunktion des Rekorders aktivieren bzw. deaktivieren.
Bei Einstellung auf "Off" erfolgt keine Aufzeichnung. Gewöhnlich "On" wählen, außer in Fällen, wo die Aufzeichnung zwangsweise abgebrochen werden muss.

■ LCD-Setup sperren
Mit "On" oder "Off" die Sperrung der Tasten auf der Frontplatte (Tastensperre) aktivieren bzw. deaktivieren. Bei Wahl von "On" werden die Tasten auf der Frontplatte erneut gesperrt, wenn innerhalb ca. einer Minute keine Betätigung erfolgt, und zwar auch dann, wenn die Tastensperre durch Eingabe des Passworts auf der Frontplatte freigegeben wurde.

■ Passwort
Zum Deaktivieren der Tastensperre das Passwort eingeben.
In bis zu 5 Ziffern eingeben.

■ Sprache
Eine der folgenden Sprachen als Anzeigesprache für den Web-Browser wählen.
Zu kundenspezifischen Sprachen (Custom) wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.
Japanese/English (Vorgabe)/Français/Español/Deutsch/Italiano/Russian/Chinese/Custom

■ Zum letzten vor
Einen Zeitpunkt wählen, der im schnellen Suchlauf angefahren wird, wenn die [Letzten]-Taste bei der Wiedergabe angeklickt wird.
5s/10s/30s (Vorgabe)/1min/5min (vor der neuesten Aufzeichnung)

■ Summer
Hier kann das Ertönen des Summers im Fehlerfall aktiviert bzw. deaktiviert werden.
Off: Kein Summerton bei Eintreten eines Fehlers.
2s (Vorgabe)/5s/10s/20s/30s/1Min.: Der Summer ertönt für die gewählte Dauer.
Ext: Der Summer ertönt, bis die [BUZZER STOP]-Taste auf der Frontplatte gedrückt oder die [Fehler]-Taste im Bedienfenster angeklickt wird.

■ Fehlerausgangsdauer
Hier erfolgt die Einstellung der Dauer des Fehlerausgangs, der im Fehlerfall zu einem externen Gerät übertragen wird. Zu Einzelheiten über den Fehlerausgang siehe das Installationshandbuch.
Off: Im Fehlerfall wird kein Fehlersignal ausgegeben.
2s (Vorgabe)/5s/10s/20s/30s/1Min.: Das Fehlersignal wird für die vorgegebene Dauer ausgegeben.
Ext.: Der Fehlerausgang liegt an, bis die [Fehler]-Taste im Bedienfenster angeklickt wird.

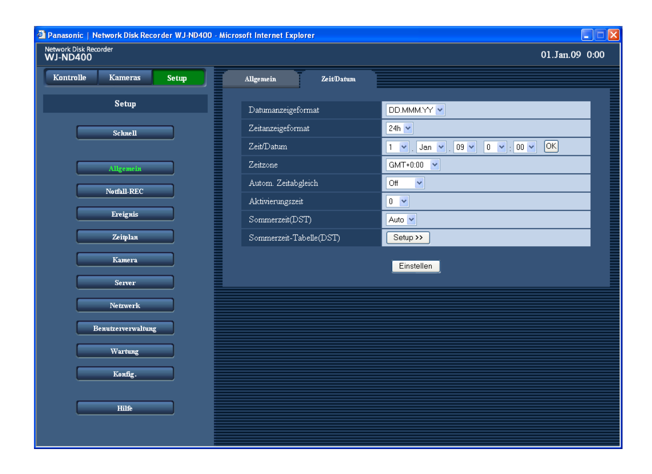
■ Sichere Abschaltzeit
Hier wird die Wartezeit gewählt, nach deren Ablauf der Rekorder bei Eingang eines Netzausfallsignals heruntergefahren wird.
10s (Vorgabe)/20s/30s/1Min./2Min./3Min./4Min./5Min.

Zeit/Datum

Hiermit erfolgt die Einstellung von Zeit und Datum für den Rekorder.

1 Die [Allgemein]-Taste anklicken.

2 Das [Zeit/Datum]-Register anklicken.
Die Seite "Zeit/Datum" wird angezeigt.



3 Die einzelnen Menüposten einstellen.
Siehe "Einstellposten" unten.

4 Die [Einstellen]-Taste anklicken.

Einstellposten

■ Datumsanzeigeformat
Ein Anzeigeformat für das Datum einstellen.
(z.B. 1. April 2009)
YY.MM.DD: 09.04.01
MMM.DD.YY: APR.01.09
DD.MMM.YY: 01.APR.09
Vorgabe: DD.MMM.YY

■ Zeitanzeigeformat
Ein Anzeigeformat für die Zeit einstellen.
(Beispiel:3 Uhr nachmittags)
12h: 3:00PM
24h: 15:00
Vorgabe: 24h

■ Zeit/Datum
Die aktuelle Zeit und das Datum einstellen.
Ziffern für Jahr, Monat, Datum, Stunde, Minute und Sekunde wählen und die [Einstellen]-Taste anklicken. Die eingestellte Zeit und das Datum beginnen ab dem Moment, in dem die [Einstellen]-Taste gedrückt wird.
09 - 34 (Jahr)/1 -12 (Monat)/1 - 31 (Tag)/0 - 23 (Stunde)/ 0 - 59 (Minute)

■ Zeitzone
Die Zeitzone der Kamera einstellen.
GMT–12:00 - GMT+13:00
Vorgabe: GMT+0:00

■ Autom. Zeitabgleich

Eines der folgenden Verfahren für den automatischen Zeitabgleich wählen.

Aus (Vorgabe): Die Zeit wird nicht automatisch abgeglichen.

Slave: Erhält zum Zeitabgleich des Rekorders ein Synchronisationssignal von der Master-Einheit.

Master: Der Anschluss ALARM/CONTROL auf der Rückseite des Rekorders liefert ein Synchronisationssignal an die anderen angeschlossenen Geräte, an dem diese ihre Uhr abgleichen.

■ Aktivierungszeit

Den Zeitpunkt einstellen, zu dem der automatische Zeitabgleich stattfinden soll.

Bei Einstellung von "Autom. Zeitabgleich" auf "Master" die Uhr so einstellen, dass über den Anschluss ALARM/ CONTROL (Zeitabgleich E/A, Pin 20) auf der Rückseite des Rekorders ein Synchronisationssignal geliefert wird. Bei Einstellung auf "Slave" den Zeitpunkt einstellen, zu dem der Rekorder ein Synchronisationssignal zum Abgleich der Uhrzeit von der Master-Einheit erhält.

■ Sommerzeit (DST)

Das Verfahren der Umschaltung auf Sommerzeit festlegen. Bei aktivierter Sommerzeit wird die Zeit mit einem Sternchen (*) angezeigt.

Aus (Vorgabe): Keine Umschaltung auf Sommerzeit.

Auto: Aktiviert Sommerzeit entsprechend der jeweiligen Einstellung.

■ Sommerzeit-Tabelle(DST)

Zeit und Datum für Start (Ein) und Ende (Aus) der Umstellung auf Sommerzeit einstellen.

Bei Klicken auf die [Setup >>]-Taste erscheint folgendes Fenster.



Summer Time(Daylight Savings)Table - Microsoft Internet Explorer

Sommerzeit-Tabelle(DST)

		Tag	Monat	Jahr	Stunde	Minute
1	Ein	29	Mar	09	2	00
	Aus	25	Oct	09	2	00
2	Ein	28	Mar	10	2	00
	Aus	31	Oct	10	2	00
3	Ein	27	Mar	11	2	00
	Aus	30	Oct	11	2	00
4	Ein	25	Mar	12	2	00
	Aus	28	Oct	12	2	00
5	Ein	31	Mar	13	2	00
	Aus	27	Oct	13	2	00
6	Ein	30	Mar	14	2	00
	Aus	26	Oct	14	2	00
7	Ein	29	Mar	15	2	00
	Aus	25	Oct	15	2	00
8	Ein	27	Mar	16	2	00
	Aus	30	Oct	16	2	00
9	Ein	26	Mar	17	2	00
	Aus	29	Oct	17	2	00
10	Ein	25	Mar	18	2	00
	Aus	28	Oct	18	2	00

Einstellen

Start- und Endzeit sowie Start- und Enddatum für die Umstellung auf Sommerzeit einstellen. Die letzten 2 Stellen der Jahreszahl eingeben.

Bis zu 10 Einstellungen können gespeichert werden. Abschließend auf die [Einstellen]-Taste klicken und mit der [X]-Taste rechts oben im Fenster das Fenster schließen.

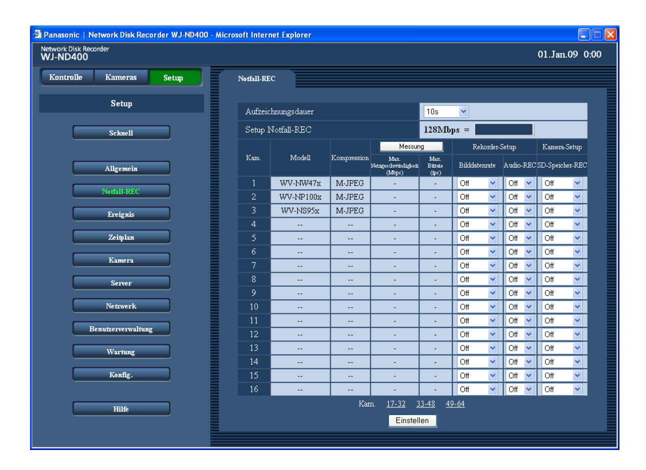
Wichtig:

- Unmittelbar nach folgenden Zeiteinstellungen erscheint für die Dauer von ca. 4 Sek. eventuell ein schwarzer Bildschirm und die Aufzeichnung wird ausgesetzt.
  - Einstellung/Änderung der aktuellen Zeit und des Datums
  - Umstellung der aktuellen Zeit auf Sommerzeit
  - Einstellung von "Autom. Zeitabgleich" auf "Slave" und entsprechender Abgleich der Uhr des Rekorders. (Die Uhr wird nicht abgeglichen, während eine Not- oder Ereignisaufzeichnung läuft.)

Notaufzeichnung

Hier erfolgen die Einstellungen für die Notaufzeichnung, wie z.B. Aufzeichnungsdauer und Bilddatenrate. Zu Einzelheiten über die Notaufzeichnung siehe das Installationshandbuch.

1 Die [Notfall-REC]-Taste anklicken.
Die Seite "Notfall-REC" wird angezeigt.



2 Die einzelnen Menüposten einstellen.
Siehe "Einstellposten" unten.
Zum Aufrufen der Setupseite für eine Kamera, die auf der geöffneten Seite nicht aufgeführt ist, den entsprechenden Kameranummernbereich über der [Einstellen]-Taste anklicken.
Wenn die Setupseite für eine Kamera, die auf der geöffneten Seite nicht aufgeführt ist, durch Anklicken eines Kameranummernbereichs über der [Einstellen]-Taste aufgerufen wird, werden die auf der gerade angezeigten Seite vorgenommenen Einstellung abgespeichert und wirksam gemacht.

3 Die [Einstellen]-Taste anklicken.

Wichtig:
- In den unmittelbar auf das Ende einer Notaufzeichnung folgenden 4 Sekunden wird eventuell nicht aufgezeichnet.

Einstellposten

■ Aufzeichnungsdauer
Die Aufzeichnungsdauer für Notaufzeichnungen festlegen.
Folgende Aufzeichnungszeiten sind wählbar.
2s/5s/10s (Vorgabe)/20s/30s/1Min./3Min./5Min./10Min./30Min./Manuell/Weiter
Manuell: Die Aufzeichnung wird fortgesetzt, solange der Notaufzeichnungseingang anliegt. Die Aufzeichnungsdauer beträgt mindestens 8 Sekunden.
Weiter: Die Aufzeichnung stoppt erst bei Betätigung der [ALM]-Taste.

■ Modell
Die Modellnummer der Netzwerkkamera wird angezeigt.

■ Kompression
Die Bilddaten-Kompression der angewählten Kamera wird angezeigt.
Zu Einzelheiten über die Einstellung der Bilddaten-Kompression einer Kamera siehe den Abschnitt "Manuelle Überprüfung/Änderung der Kameraeinstellungen" (Seite 51).

[Messung]
■ Max. Netzgeschwindigkeit (Mbps)
Die maximale Netzgeschwindigkeit des gegenwärtig genutzten Netzwerks kann durch Anklicken der [Messung]-Taste angezeigt werden.

■ Max. Bitrate (ips)
Die maximale Netzgeschwindigkeit des gegenwärtig genutzten Netzwerks kann durch Anklicken der [Messung]-Taste angezeigt werden.

Hinweis:
- Wenn die Bilddatenrate rot angezeigt ist, ist sie u.U. für die Übertragung von Live-Bildern oder die Aufzeichnung nicht anwendbar.

Rekorder-Setup
■ Bilddatenrate
Die Bilddatenrate für die Notaufzeichnung der einzelnen Kamerakanäle einstellen. Folgende Übertragungsraten sind wählbar.
Aus (Vorgabe)/1ips/2ips/3ips/5ips/10ips/15ips/Alle/I-Frame

Hinweis:
- Welche Bilddatenraten zur Verfügung stehen, hängt von der E-Mailder Kamera ab. Zu Einzelheiten über die Einstellung der Bilddaten-Kompression einer Kamera siehe den Abschnitt "Manuelle Überprüfung/Änderung der Kameraeinstellungen" (Seite 51).

■ **Audio-REC**
Mit "On" oder "Off" die Aufzeichnung von Audiodaten zusammen mit den Bilddaten aktivieren bzw. deaktivieren.
Audiodaten können zusammen mit Bilddaten aufgezeichnet werden. Die Aufzeichnung von Audiodaten allein ist nicht möglich.
Die Aufzeichnung von Audiodaten setzt voraus, dass die verwendeten Kameras diese Funktion unterstützen.
Zu Einzelheiten über Kameramodelle, die die Audioaufzeichnung unterstützen, siehe "readme.txt" auf der mitgelieferten CD-ROM.

Kamera-Setup
■ **SD-Speicher-REC**
Hier kann festgelegt werden, dass die Bilddaten einer Notaufzeichnung bei einer Netzunterbrechung auf SD-Speicherkarte aufgezeichnet werden.
Für "SD-Speicher-REC" stehen folgende Bilddatenraten zur Verfügung:
Aus (Vorgabe)/0.1ips/0.5ips/1ips
Zu Einzelheiten über die Aufzeichnung auf der SD-Speicherkarte siehe Seite 36.

Hinweis:
- Die Einstellung der Bilddatenrate für "SD-Speicher-REC" steht nur bei Kameras zu Verfügung, die die SD-Speicheraufzeichndung unterstützen und deren Bilddaten-Kompression auf "M-JPEG" eingestellt ist.
- Für eine Kamera, die an mehrere Rekorder angeschlossen ist, darf nicht dieselbe Bilddatenrate für die SD-Speicheraufzeichnung eingestellt werden.
- Die gleichzeitige Audio-Aufzeichnung und SD-Speicherkartenaufzeichnung ist nicht möglich.
- Wenn auf der Seite "Notfall-REC" der Posten "SD-Speicher-REC" für einen Kamerakanal auf einem anderen Parameter als "Off" steht, wird für diesen Kamerakanal "Audio-REC." auf der Seite "Notfall-REC" automatisch auf "Off" gestellt.

Wichtig:
- Wenn ein eine Notaufzeichnung auslösendes Signal eingeht, während die Verbindung zwischen Rekorder und Kamera unterbrochen ist, findet keine SD-Speicheraufzeichnung statt (weil die Kamera das die Notaufzeichnung auslösendes Signal nicht erkennt).
- Bei Einstellung von "Audio-REC." auf "On" muss sichergestellt werden, dass die Kamera für die Übertragung von Audiodaten eingestellt ist. Die Audio-Bitrate der Kamera auf "32 kbps" einstellen.
- Wenn die Audio-Bitrate der Kamera während des Betriebs geändert wird, "Audio-REC." des Rekorders erst auf "Off" und dann wieder auf "On" stellen.
- Je nach eingestelltem Audio-Übertragungsintervall kann es zu Tonunterbrechungen kommen. Die Einstellungen der Kamera an die Netzwerkumgebung anpassen.
- Je nach eingestellter Bilddatenrate kann es zu Tonunterbrechungen kommen. Die Einstellung der Bilddatenrate an die Netzwerkumgebung anpassen.
- Zum Aufzeichnen von Audio "Audioübertragung/-empfang" für die Kamera auf "Mikrofoneingang" oder "Interaktiv(Voll-Duplex)" setzen. "Interaktiv(Voll-Duplex)" steht bei bestimmten Modellen bzw. Versionen eventuell nicht zur Verfügung. Zu weiteren Informationen siehe die Bedienungsanleitung der verwendeten Kamera.
- Die Audioaufzeichnung findet ungeachtet der Segmentierung des Bildschirms statt

[Messung]-Taste

Durch Anklicken der [Messung]-Taste kann überprüft werden, ob die eingestellte Bilddaten- und Übertragungsrate bei dem vorhandenen Netzwerk zur Verfügung stehen. Wenn die Bilddaten- oder Übertragungsrate rot angezeigt ist, ist sie u.U. für die Übertragung von Live-Bildern oder die Aufzeichnung nicht anwendbar. Die Kontrolle dauert ca. 90 Sek.
- Wenn das Ergebnis größer ist als die maximale Netzwerk-Übertragungsgeschwindigkeit des Rekorders, kann die resultierende Netzwerkbelastung zu folgenden Problemen führen:
  - Einige Bilder werden nicht aufgezeichnet.
  - Einige Live-Bilder werden nicht angezeigt.
  - Einige Alarme werden nicht ausgegeben.
  - Die Ansprechgeschwindigkeit des Systems kann abfallen.
  - Der Rekorder kann einen Neustart machen.
- In Abhängigkeit von der Anzahl der angeschlossenen Kameras und PCs können die oben beschriebenen Probleme auch dann auftreten, wenn das Ergebnis kleiner ist als die Netzwerk-Übertragungsgeschwindigkeit (Anhaltswert 128 Mbps).

Wichtig:
- Der Netzverkehr ändert sich ständig. In jedem Fall sollte das Ergebnis kleiner sein als die maximale Netzwerk-Übertragungsgeschwindigkeit des Rekorders.
- Während der Messung werden Aufzeichnungs-, Wiedergabe-, Live-Bildanzeige- und Kopiervorgänge gestoppt.

Hinweis:

- Andere beim Rekorder eingeloggte Benutzer werden zwangsweise ausgeloggt. Sie müssen sich nach der Messung neu einloggen.
- Das Ergebnis ist ein Richtwert. Bei starkem Netzverkehr kann ein unterschiedliches Ergebnis angezeigt werden, auch wenn die [Messung]-Taste ohne eine Änderung der Einstellungen angeklickt wird. Bei starkem Netzverkehr oder aus anderen Gründen können folgende Probleme auftreten.
    - Die Übertragung von Live-Bildern entspricht nicht den Einstellungen.
    - Die Aufzeichnung von Live-Bildern entspricht nicht den Einstellungen.
    - Der Web-Browser reagiert langsam.
    - Die Verbindung zum Web-Browser wird unterbrochen.
    - Es findet keine Aufzeichnung statt.

  Für Schäden, die sich aus einer Störung oder einem Fehler bei der Aufzeichnung ergeben, egal welcher Gründe, übernehmen wir keinerlei Gewährleistung.

SD-Speicher-REC

Merkmal bestimmter Panasonic-Kameras, mit dem Bilddaten auf der SD-Speicherkarte der Kamera abgespeichert werden können, falls innerhalb des für die Zeitplan-Aufzeichnung des Rekorders festgelegten Zeitraums keine Verbindung mit der Kamera zustande kommt.

Einstellung der Bilddatenrate

SD-Speicheraufzeichnung steht nur dann zur Verfügung, wenn die betreffende Kamera mit dieser Funktion ausgestattet ist und unter "Modell/Kompression" im Setupmenü des Rekorders "M-JPEG" als Bilddaten-Kompression gewählt ist.
Die Bilddatenrate bei der SD-Speicheraufzeichnung kann für jeden Kamerakanal getrennt eingestellt werden. (Seite 43)
Die Startzeit der SD-Speicheraufzeichnung ist je nach der eingestellten Bilddatenrate unterschiedlich.
Die Bilddatenrate für "SD-Speicher-REC" muss niedriger sein als die für die Notaufzeichnung eingestellte.

Hinweis:

- Beim Einstellen der Bilddatenrate für die SD-Speicheraufzeichnung darauf achten, dass der Posten "SD-Speicherkarte" für die Kamera auf "Verwenden" gesetzt wird. Wenn bei der Kamera "SD-Speicherkarte" auf "Nicht verwenden" steht oder in der Kamera keine SD-Speicherkarte installiert ist (oder diese schlecht eingesetzt ist), können mehrmals täglich Fehlermeldungen angezeigt werden und die Aufzeichnung bei jeder Fehlermeldung ca. 20 Sekunden ausgesetzt werden.

Abruf von auf SD-Speicherkarte aufgezeichneten Bildern

Die auf der SD-Speicherkarte aufgezeichneten Bilddaten können ausgelesen und auf der Festplatte des Rekorders gespeichert werden.
Anhand der "Statusanzeige" kann überprüft werden, ob Bilddaten gerade ausgelesen werden.
Das Auslesen von Bilddaten findet zu folgenden Zeitpunkten statt:
15 Minuten nach jeder vollen Stunde (0:15, 1:15 … 23:15)

Wichtig:

- Wenn die Verbindung zwischen Kamera und Rekorder während einer Notaufzeichnung unterbrochen wird, werden die Bilddaten mit der eingestellten Bilddatenrate zur SD-Speicherkarte übertragen und dort abgespeichert.
- Wenn ein eine Notaufzeichnung auslösendes Signal eingeht oder die Startzeit für die Zeitplan-Aufzeichnung erreicht ist, während die Verbindung zwischen Rekorder und Kamera unterbrochen ist, findet keine SD-Speicheraufzeichnung statt.
- Für eine Kamera, die an mehrere Rekorder angeschlossen ist, darf nicht dieselbe Bilddatenrate für die SD-Speicheraufzeichnung eingestellt werden.
- Die Zeitbasis für die ausgelesenen Aufzeichnungen (SD-Speicherdaten) ist die Uhr der Kamera. Es wird empfohlen, Zeit und Datum der Kameras und des Rekorders am NTP-Server usw. abzugleichen. Sind die Zeiten nicht synchronisiert, kann die SD-Speicheraufzeichnung misslingen.
- Bei einer Notaufzeichnung anschließend an eine Änderung der Aufzeichnungsbedingungen mehrerer Kameras kann es vorkommen, dass sich der Aufzeichnungsstart um bis zu 6 Sekunden (bei Aufzeichnung der von 65 Kameras übertragenen Bilddaten) verzögert.

Hinweis:

- In Abhängigkeit vom Intervall zwischen den Zeitplänen oder dem Gesamtvolumen der SD-Speicherdaten können die Aufzeichnungen u.U. nicht auf einmal aus der SD-Speicherkarte ausgelesen werden.
- Während folgender Vorgänge werden keine Bilddaten ausgelesen.
  Wiedergabe, HTTP-Download, Notaufzeichnung und externe Aufzeichnung.
- Das Auslesen von Daten aus der SD-Speicherkarte wird durch folgende Prozesse abgebrochen:
  Einloggen/Notaufzeichnung/externe Aufzeichnung/ Sommerzeit-Umstellung
  Nicht ausgelesene Bilddaten können beim nächsten Zugriff ausgelesen werden.

Ereignis

Hier erfolgen die Einstellungen für die im Ereignisfall durchzuführende Ereignisaufzeichnung. Ereignisaufzeichnungen sind in Voralarmaufzeichnungen (Bilder vor Eintreten des Ereignisses) und Nachalarmaufzeichnungen (Bilder nach Eintreten des Ereignisses) unterteilt.

Was löst Ereignisoperationen aus

Ereignis
"Ereignis" wird in diesem Zusammenhang als ein Phänomen definiert, das bestimmte Abläufe (Ereignisoperationen) im Rekorder auslöst.
Vom Produkt als "Ereignisse" interpretiert werden der Eingang eines Schnittstellenarlarms, Befehlsalarms oder Standortalarms.
Geht beispielsweise beim Rekorder ein Standortalarm von einer Kamera ein, dann wird dieser als ein Ereignis interpretiert.

Ereignisoperationen
Wenn ein Ereignis eintritt, leitet der Rekorder bestimmte Ereignisoperationen ein.
Je nach Voreinstellung haben Ereignisoperationen folgenden Inhalt:
- Aufzeichnung von Bild-/Audiodaten
- Aufzeichnung von Protokollen
- Meldung des Ereignisses (mittels E-Mail, Anzeige auf einem Display, Summer, Übertragung von Bilddaten zu einem FTP-Server usw.)
- Benachrichtigungen über das Eintreten eines Ereignisses werden im Rahmen dieser Bedienungsanleitung mit "Alarmoperationen" bezeichnet.

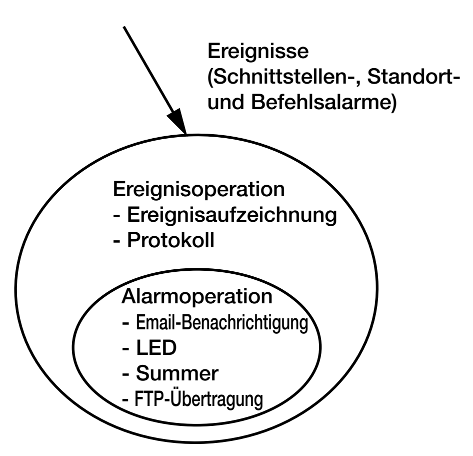


Bild zur Ereignis-/Alarmoperation

Folgende Ereignisse lösen eine Ereignisoperation im Rekorder Off:

Schnittstellenalarm: Schnittstellenalarm bezeichnet den Eingang eines Signals von einem externen Alarmgerät, wie z.B. einem Türsensor, an der Alarm-Eingangsklemme (ALARM- Anschluss auf der Rückseite des Rekorders).

Befehlsalarm: Befehlsalarm bezeichnet den Eingang eines Befehls von einem ans Netzwerk angeschlossenen PC.

Standortalarm: Standortalarm bezeichnet den Eingang einer Übertragung mittels Panasonic-Protokoll von einer Netzwerkkamera.

Folgende Ereignisoperationen können programmiert werden:
- Start der Aufzeichnung
  Die Aufzeichnung beginnt entsprechend den im Setupmenü getroffenen Einstellungen wie Bilddatenrate, Aufzeichnungsdauer usw. Vor dem Eintreten des Ereignisses aufgezeichnete Bilder können den bei der Ereignisaufzeichnung aufgenommenen Bilder zugeordnet werden, d.h. die Wiedergabe beginnt zu einem Zeitpunkt, der eigentlich vor dem Eintreten des Ereignisses liegt. (Voralarmaufzeichnung) Zur Erstellung von Programmen siehe den Abschnitt "Programm" auf Seite 43.
- Aufruf des Ereignis-Benachrichtigungsfensters
  Bei Eintreten eines Ereignisses wird dieses durch ein Popup-Fenster angekündigt.
- Die Alarmanzeige auf der Fronttafel beginnt zu blinken.
- Der Summer ertönt
  Der Summer ertönt für die im Setupmenü eingestellte Dauer. (Seite 39)
- Die Kamera fährt in Presetposition.
  Die vorher registrierte Kamera bewegt sich in eine voreingestellte Presetposition. Zu Einzelheiten siehe die Bedienungsanleitung (PDF).
- Benachrichtigung über ein Ereignis durch Versenden von E-Mails
  Eine E-Mail mit Zeit und Datum des Ereignisses meldet, dass ein Ereignis eingetreten ist. (Alarm-Email) Der Alarm-Email kann ein Bild angefügt werden. (Alarmbild) Bis zu 4 Zieladressen für Alarm-Emails können registriert werden. Zu Einzelheiten siehe den Abschnitt "E-Mail" auf Seite 60.
- Ausgabe von Signalen am ALARM/CONTROL-Anschluss auf der Rückseite des Rekorders (Alarmausgang)
  Im Ereignisfall wird am ALARM/CONTROL-Anschluss auf der Rückseite des Rekorders ein Signal ausgegeben, welches zur Aktivierung eines Summers o.Ä. herangezogen werden kann. Die Dauer des Alarmausgangs kann im Setupmenü festgelegt werden. (Seite 39)

- Erstellen eines Protokolls
  Ein Protokoll mit Angabe der Ereignisart sowie Zeit und Datum des Ereignisses wird abgespeichert. (Ereignisprotokoll)
- Übertragung von Aufzeichnungen im Ereignisfall zum FTP-Server
  Im Ereignisfall werden die aufgezeichneten Bilder für die eingestellte Dauer ab Eintreten des Ereignisses kontinuierlich zum FTP-Server übertragen. Zu Einzelheiten siehe die Abschnitte "Zeitplan" auf Seite 47 and "FTP" auf Seite 58.
- Meldung des Ereignisses an einen PC mittels Panasonic-Alarmprotokoll
  Im Ereignis- oder Fehlerfall wird den registrierten PCs entsprechend der unter "Panasonic-Alarm-protokoll" getroffenen Einstellung automatisch Meldung darüber erstattet. Empfang und Anzeige dieser Meldungen setzt voraus, dass die dedizierte Software (Option) auf dem PC installiert ist*.

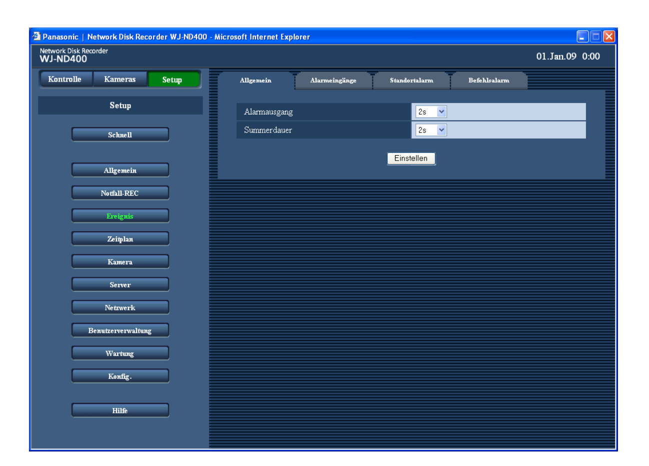
* Zu Einzelheiten über die dedizierte Software siehe "readme.txt" auf der mitgelieferten CD-ROM.

Allgemein

Hier erfolgen die Einstellungen für die Dauer des Alarmausgangs und des Summertons bei Eintreten eines Ereignisses (Standort-, Schnittstellen-, Befehlsalarm).

1 Die [Ereignis]-Taste anklicken.

2 Das [Allgemein]-Register anklicken.
Die Seite "Allgemein" zu "Ereignis" wird angezeigt.



3 Die einzelnen Menüposten einstellen.
Siehe "Einstellposten" unten.

4 Die [Einstellen]-Taste anklicken.

Einstellposten

■ Alarmausgang

Die Alarmausgangsdauer wählen.
Folgende Werte sind für die Alarmausgangsdauer wählbar:
Aus/2s (Vorgabe)/5s/10s/20s/30s/1min/Ext/Rec
Off: Kein Alarmausgang.
Ext.: Alarmausgang bis Anklicken der [ALM]-Taste.
Rec.: Der Alarmausgang liegt für die Dauer der Ereignisaufzeichnung an.

■ Summerdauer

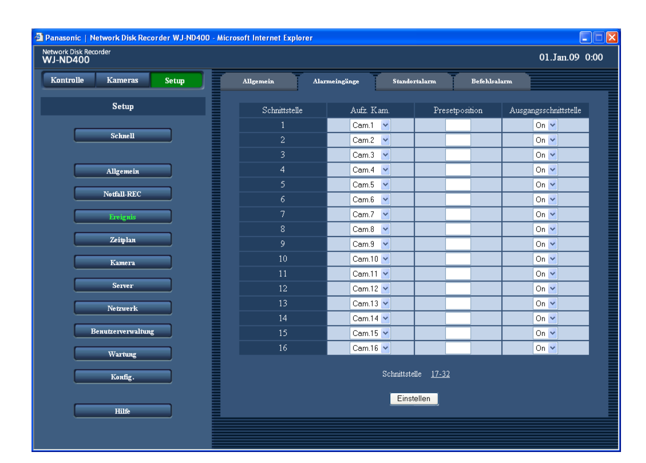
Die Summerdauer bei Eintreten eines Ereignisses wählen. Folgende Werte sind für die Summerdauer wählbar.
Aus/2s (Vorgabe)/5s/10s/20s/30s/1Min./Ext./Rec
Off: Der Summer ertönt nicht.
Ext.: Der Summer ertönt, bis die [ALM]-Taste angeklickt wird.
Rec.: Der Summer ertönt nur während einer Ereignis-aufzeichnung.

Schnittstellenalarm

Hier erfolgt die Einstellung der bei Eingang eines Schnittstellenalarms auszuführenden Operationen
Zum Abspeichern von Presetpositionen für die Kamera siehe die Bedienungsanleitung (PDF).

1 **Die [Ereignis]-Taste anklicken.**

2 **Das [Alarmeingänge]-Register anklicken.**
Die Seite "Alarmeingänge" wird angezeigt.



3 **Die einzelnen Menüposten einstellen.**
Siehe "Einstellposten" unten.
Zum Aufrufen der Setupseite für eine Schnittstelle, die auf der geöffneten Seite nicht aufgeführt ist, den entsprechenden Schnittstellen-Nummernbereich über der [Einstellen]-Taste anklicken.
Wenn die Setupseite für eine Schnittstelle, die auf der geöffneten Seite nicht aufgeführt ist, durch Anklicken eines Schnittstellen-Nummernbereichs über der [Einstellen]-Taste aufgerufen wird, werden die auf der gerade angezeigten Seite vorgenommenen Einstellung abgespeichert und wirksam gemacht.

4 **Die [Einstellen]-Taste anklicken.**

Einstellposten

■ Aufz. Kam.
Einen Kamerakanal (Kam.1 - Kam.64, "--") für die Aufzeichnung wählen. Wenn kein Kamerakanal angewählt ist ("--"), erfolgt keine Aufzeichnung.

■ Presetposition
Für die einzelnen Schnittstellen eine Presetposition (Leerstelle, 1-256) wählen, in die die Kamera im Fall eines Schnittstellenalarms fahren soll.
Wird keine Position eingegeben (Leerstelle), so bewegt sich die Kamera nicht in eine Presetposition.
Vorgabe: Vorgabe leer

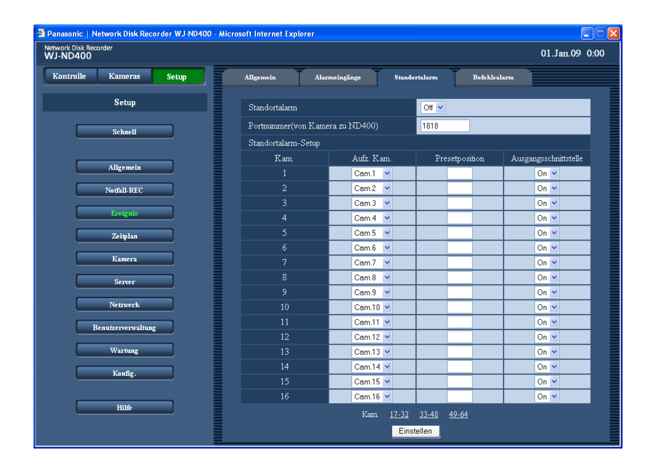
■ Ausgangsschnittstelle
Mit "On" oder "Off" die Ausgabe eines Alarmsignals im Ereignisfall ein- bzw. ausschalten.
Vorgabe: On

Standort-Alarm

Hier erfolgt die Einstellung der bei Eingang eines Standortalarms auszuführenden Ereignisoperationen.

1 Die [Ereignis]-Taste anklicken.

2 Das [Standortalarm]-Register anklicken.
Die Seite "Standortalarm" wird angezeigt.



3 Die einzelnen Menüposten einstellen.
Siehe "Einstellposten" unten.
Zum Aufrufen der Setupseite für eine Kamera, die auf der geöffneten Seite nicht aufgeführt ist, den entsprechenden Kameranummernbereich über der [Einstellen]-Taste anklicken.
Wenn die Setupseite für eine Kamera, die auf der geöffneten Seite nicht aufgeführt ist, durch Anklicken eines Kameranummernbereichs über der [Einstellen]-Taste aufgerufen wird, werden die auf der gerade angezeigten Seite vorgenommenen Einstellung abgespeichert und wirksam gemacht.

4 Die [Einstellen]-Taste anklicken.

Einstellposten

■ Standortalarm
Mit "On" oder "Off" den Standortalarm wirksam bzw. unwirksam machen.
On: Standortalarm ist wirksam.
Off: Standortalarm ist unwirksam.
Vorgabe: Off

■ Portnummer (von Kamera zu ND400)
Die Portnummer zum Empfang von Standortalarm angeben.
Vorgabe: 1818

■ Standortalarm-Setup
[Aufz.Kam.]
Einen Kamerakanal (Kam.1 - Kam.64, "--") für die Aufzeichnung wählen. Wenn kein Kamerakanal angewählt ist ("--"), erfolgt keine Aufzeichnung.

[Presetposition]
Eine Presetposition (Leerstelle, 1-256) wählen, in die die Kamera im Fall eines Standortalarms fahren soll. Wird keine Position eingegeben (Leerstelle), so bewegt sich die Kamera nicht in eine Presetposition.
Vorgabe: Vorgabe leer

[Ausgangsschnittstelle]
Mit "On" oder "Off" die Ausgabe eines Alarmsignals im Ereignisfall ein- bzw. ausschalten.
Vorgabe: On

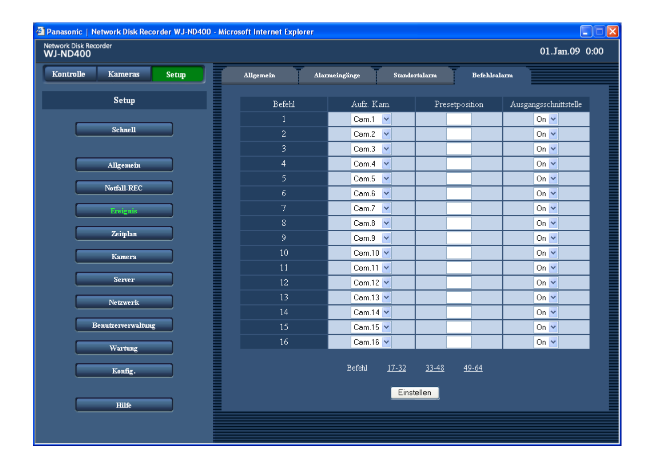
Befehlsalarm

Hier erfolgt die Einstellung der bei Eingang eines Befehlsalarms auszuführenden Ereignisoperationen.

1 Die [Ereignis]-Taste anklicken.

2 Das [Befehlsalarm]-Register anklicken.

Die Seite "Befehlsalarm" wird angezeigt.



3 Die einzelnen Menüposten einstellen.

Siehe "Einstellposten" unten.
Zum Aufrufen der Setupseite für einen Befehlsalarm, dessen Befehlsnummer auf der geöffneten Seite nicht aufgeführt ist, den entsprechenden Befehlsnummernbereich über der [Einstellen]-Taste anklicken.
Wenn die Setupseite für einen Befehl, die auf der geöffneten Seite nicht aufgeführt ist, durch Anklicken eines Befehlsnummernbereichs über der [Einstellen]-Taste aufgerufen wird, werden die auf der gerade angezeigten Seite vorgenommenen Einstellung abgespeichert und wirksam gemacht.

4 Die [Einstellen]-Taste anklicken.

Einstellposten

■ Aufz. Kam.

Einen Kamerakanal (Kam.1 - Kam.64, "--") für die Aufzeichnung wählen. Wenn kein Kamerakanal angewählt ist ("--"), erfolgt keine Aufzeichnung.

■ Presetposition

Eine Presetposition (Leerstelle, 1-256) eingeben, in die die Kamera im Alarmfall fahren soll.
Wird keine Position eingegeben (Leerstelle), so bewegt sich die Kamera nicht in eine Presetposition.
Vorgabe: Vorgabe leer

■ Ausgangsschnittstelle

Mit "On" oder "Off" die Ausgabe eines Alarmsignals im Ereignisfall ein- bzw. ausschalten.
Vorgabe: On

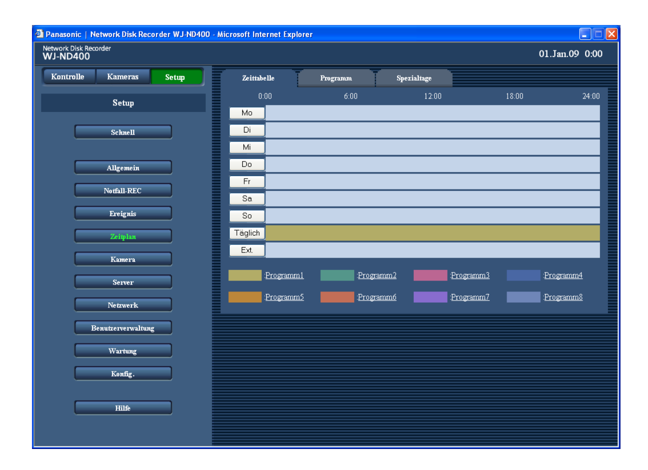
Zeitplan-Aufzeichnung

Hier erfolgen die Einstellungen für die Zeitplanaufzeichnung an festgelegten Zeiten und Wochentagen.

Programm

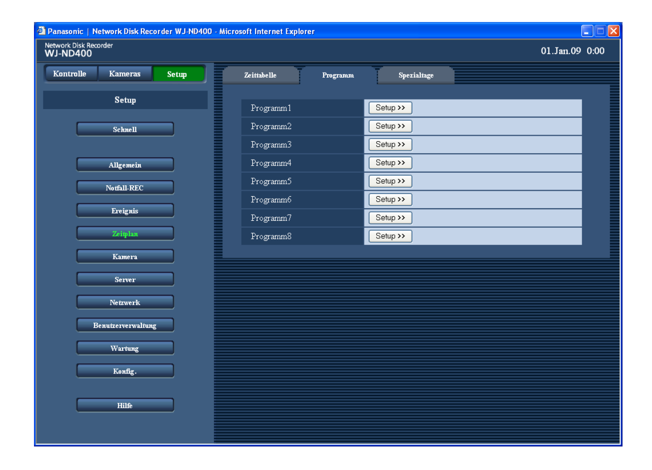
Hier erfolgt die Erstellung von Programmen, z.B. durch Zuordnung einer Übertragungsrate für Live-Bilder und einer Bilddatenrate.
Es können bis zu 8 Programme erstellt werden.

1 Die [Zeitplan]-Taste anklicken.



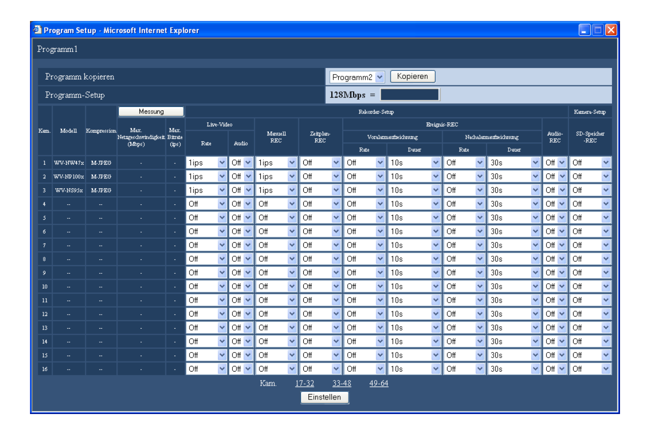
2 Das [Programm]-Register anklicken.

Die Seite "Programm" zu "Zeitplan" wird angezeigt.



3 Click the [Setup>>]-Taste für das zu erstellende Programm anklicken.

Die Seite "Programm-Setup" für das gewählte Programm wird angezeigt.



Beschreibung der Tasten auf der Seite "Programm-Setup"

[Kopieren]-Taste: When it is necessary to copy the Um die Einstellungen eines bereits vorhandenen Programms zu übernehmen, das Programm (Einstellquelle) anwählen und die [Copy]-Taste anklicken.
Die kopierten Einstellungen werden in die anzeigte Programm-Setupseite übernommen.

[Messung]-Taste: Durch Anklicken der [Messung]-Taste kann überprüft werden, ob die eingestellte Bilddaten- und Übertragungsrate für das vorhandene Netzwerk geeignet sind. (Seite 46)

4 Die einzelnen Menüposten einstellen.

Siehe unten zu Einzelheiten über die Einstellung der einzelnen Posten.
Zum Aufrufen der Setupseite für einen Befehl, dessen Befehlsnummer auf der geöffneten Seite nicht aufgeführt ist, den entsprechenden Befehlsnummernbereich über der [Einstellen]-Taste anklicken.
Wenn die Setupseite für eine Kamera, die auf der geöffneten Seite nicht aufgeführt ist, durch Anklicken eines Kameranummernbereichs über der [Einstellen]-Taste aufgerufen wird, werden die auf der gerade angezeigten Seite vorgenommenen Einstellung abgespeichert und wirksam gemacht.

5 Abschließend auf die [Einstellen]-Taste klicken und mit der [X]-Taste rechts oben im Fenster das Fenster schließen.

Wichtig:
- Nur das gegenwärtig angezeigte Programm (das angewählte Programm) kann kopiert werden.

Einstellposten

■ Modell
Die Modellnummer der Netzwerkkamera wird angezeigt.

■ Kompression
Die Bilddaten-Kompression der angewählten Kamera wird angezeigt.
Zu Einzelheiten über die Einstellung der Bilddaten-Kompression einer Kamera siehe den Abschnitt "Manuelle Überprüfung/Änderung der Kameraeinstellungen" (Seite 51).

[Messung]
■ Max. Netzgeschwindigkeit (Mbps)
Die maximale Netzgeschwindigkeit des gegenwärtig genutzten Netzwerks kann durch Anklicken der [Messung]-Taste angezeigt werden.

■ Max. Bitrate (ips)
Die maximale Netzgeschwindigkeit des gegenwärtig genutzten Netzwerks kann durch Anklicken der [Messung]-Taste angezeigt werden.

Rekorder-Setup
■ Live-Video
- **Rate**
  Eine der folgenden Übertragungsraten wählen:
  Aus[*1]/1ips[*2]/2ips/3ips/5ips/10ips/15ips/Alle[*3]/I-Frame
  Welche Live-Übertragungsraten zur Verfügung stehen, hängt von der Bilddaten-Kompression der Kamera ab. Zu Einzelheiten über die Einstellung der Bilddaten-Kompression einer Kamera siehe den Abschnitt "Manuelle Überprüfung/Änderung der Kameraeinstellungen" (Seite 51).
- **Audio**
  Hier kann die Übertragung von Ton zusammen mit Live-Bildern festgelegt werden.
  Aus[*1*2*3]/An

Hinweis:
- Audiodaten können zusammen mit Bilddaten übertragen werden. Die Übertragung von Audiodaten allein ist nicht möglich.
- Die Übertragung von Audiodaten setzt voraus, dass die verwendeten Kameras diese Funktion unterstützen.

■ Manuell REC
Die Bilddatenrate für die manuelle Aufzeichnung einstellen. Folgende Werte sind für die manuelle Aufzeichnung wählbar.
Aus[*1]/0,1ips/0,2ips/0,3ips/0,5ips/1ips[*2]/2ips/3ips/5ips/10 ips/15ips/Alle/I-Frame[*3]
Welche Aufzeichnungsraten zur Verfügung stehen, hängt von der Bilddaten-Kompression der Kamera ab.

■ Zeitplan-REC
Eine der folgenden Bilddatenraten für die Zeitplan-Aufzeichnung wählen.
Off[*1*2*3]/0,1 ips/0,2 ips/0,3 ips/0,5 ips/1 ips/2 ips/3 ips/5 ips/10 ips/15 ips/ALL/I-Frame
Welche Aufzeichnungsraten zur Verfügung stehen, hängt von der Bilddaten-Kompression der Kamera ab.

■ Ereignis-REC - Voralarmaufzeichnung
- **Rate**
  Eine der folgenden Bilddatenraten für die Voralarmaufzeichnung wählen:
  Off[*1*2*3]/1ips/2ips/3ips/5ips/10ips/15ips/Alle/I-Frame
  Welche Aufzeichnungsraten zur Verfügung stehen, hängt von der Bilddaten-Kompression der Kamera ab. Zu Einzelheiten über die Einstellung der Bilddaten-Kompression einer Kamera siehe den Abschnitt "Manuelle Überprüfung/Änderung der Kameraeinstellungen" (Seite 51).
  Wenn die Kompression bei der Kamera auf "M-JPEG" steht, ist "Alle" nicht wählbar.

- **Dauer**
  Die Aufzeichnungsdauer für die Voralarmaufzeichnung wählen. Folgende Aufzeichnungsdauern sind wählbar:
  2s/5s/10s[*1*2*3]/20s/30s/1Min./3Min./5Min./10Min./15Min.

Hinweis:

- Bilder eines Kamerakanals, für den ein Voralarm-Aufzeichnungsbereich auf der Festplatte eingerichtet worden ist, wird in diesem aufgezeichnet. Zum Einrichten eines Voralarm-Aufzeichnungsbereichs siehe den Abschnitt "Formatieren des Voralarm-Aufzeichnungsbereichs" auf Seite 91.
- Siehe auch Seite 46 zur Aufzeichnungsdauer einer Voralarmaufzeichnung ohne Einrichten eines Voralarm-Aufzeichnungsbereichs.

■ Ereignis-REC - Nachalarmaufzeichnung

- **Rate**

  Eine der folgenden Bilddatenraten für die Nachalarmaufzeichnung wählen.
  Off*1*2*3/1ips/2ips/3ips/5ips/10ips/15ips/Alle/I-Frame
  Welche Aufzeichnungsraten zur Verfügung stehen, hängt von der Bilddaten-Kompression der Kamera ab. Zu Einzelheiten über die Einstellung der Bilddaten-Kompression einer Kamera siehe den Abschnitt "Manuelle Überprüfung/Änderung der Kameraeinstellungen" (Seite 51).

- **Dauer**

  Die Aufzeichnungsdauer für die Nachalarmaufzeichnung wählen. Folgende Aufzeichnungsdauern sind wählbar:
  2s/5s/10s/20s/30s*1*2*3/1Min./2Min./3Min./5Min./10Min./15Min./Manuell/Weiter
  Manuell: Die Aufzeichnung findet statt, solange Alarmsignals (Standort-, Schnittstellen-, Befehlsalarm) eingehen. Die Aufzeichnungsdauer beträgt mindestens 8 Sekunden.
  Weiter: Die Aufzeichnung stoppt erst bei Betätigung der [ALM]-Taste.

■ Audio-REC

Hier kann die Aufzeichnung von Ton zusammen mit Bildern festgelegt werden.
Off*1*2*3/An
Audiodaten können zusammen mit Bilddaten aufgezeichnet werden. Die Aufzeichnung von Audiodaten allein ist nicht möglich.
Die Aufzeichnung von Audiodaten setzt voraus, dass die verwendeten Kameras diese Funktion unterstützen.

Kamera-Setup

■ SD-Speicher-REC

Hier kann festgelegt werden, dass die Bilddaten einer Notaufzeichnung bei einer Netzunterbrechung auf SD-Speicherkarte aufgezeichnet werden.
Für "SD-Speicher-REC" stehen folgende Bilddatenraten zur Verfügung:
Off*1*2*3/0,1ips/0,5ips/1ips

Hinweis:

- Die Einstellung der Bilddatenrate für "SD-Speicher-REC" steht nur bei Kameras zu Verfügung, die die SD-Speicheraufzeichndung unterstützen und deren Bilddaten-Kompression auf "M-JPEG" eingestellt ist. Zu Einzelheiten über die Aufzeichnung auf SD-Speicherkarte siehe Seite 36.
- Für eine Kamera, die an mehrere Rekorder angeschlossen ist, darf nicht dieselbe Bilddatenrate für die SD-Speicheraufzeichnung eingestellt werden.
- Die gleichzeitige Audio-Aufzeichnung und SD-Speicherkartenaufzeichnung ist nicht möglich.
- Wenn auf der Seite "Notfall-REC" der Posten "SD-Speicher-REC" für einen Kamerakanal auf einem anderen Parameter als "Off" steht, wird für diesen Kamerakanal "Audio-REC." auf der Seite "Notfall-REC" automatisch auf "Off" gestellt.

*1 Vorgabe für eine noch nicht registrierte Kamera
*2 Vorgabe für eine bereits registrierte Kameras (Bilddaten-Kompression : JPEG, M-JPEG)
*3 Vorgabe für eine bereits registrierte Kameras (Bilddaten-Kompression : MPEG-4)

Wichtig:

- Die Bilddatenrate und die Voralarm-Aufzeichnungsdauer von Aufzeichnungen können in Abhängigkeit von der Netzwerkumgebung oder der Größe der aufzuzeichnenden Bilder von den Einstellwerten geringfügig abweichen.
- Wird für einen Kamerakanal kein Voralarm-Aufzeichnungsbereich auf der Festplatte eingerichtet, so beträgt die Aufzeichnungsdauer für die Voralarmaufzeichnung mit Audio 30 Sekunden.
- Bei Wahl der Bilddaten-Kompression "MPEG-4" für die Kamera empfiehlt es sich, das Auffrischintervall der Kamera auf "1 Sekunde" einzustellen. Bei Wahl eines längeren Auffrischintervalls für die Kamera kann eventuell kein Voralarm-Aufzeichnungsbereich erstellt werden.
- Die Dauer einer Aufzeichnung kann in Abhängigkeit vom Zeitpunkt des Ereignisses von dem für die Voralarmaufzeichnung eingestellten Wert geringfügig abweichen.
- Bei Einstellung von "Audio-REC." auf "On" muss sichergestellt werden, dass die Kamera für die Übertragung von Audiodaten eingestellt ist. Die Audio-Bitrate der Kamera auf "32 kbps" einstellen.

- Wenn die Audio-Bitrate der Kamera während des Betriebs geändert wird, "Audio-REC." des Rekorders erst auf "Off" und dann wieder auf "On" stellen.
- Je nach eingestelltem Audio-Übertragungsintervall kann es zu Tonunterbrechungen kommen. Die Einstellungen der Kamera an die Netzwerkumgebung anpassen.
- Je nach eingestellter Bilddatenrate kann es zu Tonunterbrechungen kommen. Die Einstellung der Bilddatenrate an die Netzwerkumgebung anpassen.
- Zum Aufzeichnen von Audio im Setupmenü der Kamera "Audioübertragung/-empfang" auf "Mikrofon Eingang" oder "Interaktiv(Voll-Duplex)" setzen. "Interaktiv(Voll-Duplex)" steht bei bestimmten Kameramodellen bzw. -versionen nicht zur Verfügung. Zu weiteren Informationen siehe die Bedienungsanleitung für die verwendete Kamera.
- Die Audioaufzeichnung findet ungeachtet der Segmentierung des Bildschirms statt.

Hinweis:
- Bei Wahl von "MPEG-4" als Bilddaten-Kompression der Kamera die Aufzeichnungsdauer auf mindestens 10 Sekunden einstellen.
- Richtwerte für die Aufzeichnungsdauer einer Voralarmaufzeichnung sind unten aufgeführt.

Bilddatenrate der Voralarmaufzeichnung	3ips	5ips	10ips
JPEG/VGA/24 KB oder gleichwertig	50s	30s	15s
JPEG/VGA/48 KB oder gleichwertig	25s	15s	8s
JPEG/VGA/128 KB oder gleichwertig	10s	6s	3s

[Messung]-Taste

Durch Anklicken der [Messung]-Taste kann überprüft werden, ob die eingestellte Bilddaten- und Übertragungsrate bei dem vorhandenen Netzwerk zur Verfügung stehen. Wenn die Bilddaten- oder Übertragungsrate rot angezeigt ist, ist sie u.U. für die Übertragung von Live-Bildern oder die Aufzeichnung nicht anwendbar. Die Kontrolle dauert ca. 90 Sek. Wenn das Ergebnis größer ist als die maximale Netzwerk-Übertragungsgeschwindigkeit des Rekorders, kann die resultierende Netzwerkbelastung zu folgenden Problemen führen:

Einige Bilder werden nicht aufgezeichnet.
Einige Live-Bilder werden nicht angezeigt.
Einige Alarme werden nicht ausgegeben.
Die Ansprechgeschwindigkeit des Systems kann abfallen.
Der Rekorder kann einen Neustart machen.

In Abhängigkeit von der Anzahl der angeschlossenen Kameras und PCs können die oben beschriebenen Probleme auch dann auftreten, wenn das Ergebnis kleiner ist als die Netzwerk-Übertragungsgeschwindigkeit (Anhaltswert 128 Mbps).

Wichtig:
- Der Netzverkehr ändert sich ständig. Die Plustoleranz der Aufzeichnungsrate und Live-Übertragungsrate unter Berücksichtigung des Messergebnisses einstellen.
- Während der Messung werden Aufzeichnungs-, Wiedergabe-, Live-Bildanzeige- und Kopiervorgänge gestoppt.

Hinweis:
- Andere beim Rekorder eingeloggte Benutzer werden zwangsweise ausgeloggt. Sie müssen sich nach der Messung neu einloggen.
- Das Ergebnis ist ein Richtwert.
- Bei starkem Netzverkehr kann ein unterschiedliches Ergebnis angezeigt werden, auch wenn die [Messung]-Taste ohne eine Änderung der Einstellungen angeklickt wird. Bei starkem Netzverkehr oder aus anderen Gründen können folgende Probleme auftreten.
  - Die Übertragung von Live-Bildern entspricht nicht den Einstellungen.
  - Die Aufzeichnung von Live-Bildern entspricht nicht den Einstellungen.
  - Der Web-Browser reagiert langsam.
  - Die Verbindung zum Web-Browser wird unterbrochen.
  - Es findet keine Aufzeichnung statt.
- Für Schäden, die sich aus einer Störung oder einem Fehler bei der Aufzeichnung ergeben, egal welcher Gründe, übernehmen wir keinerlei Gewährleistung.

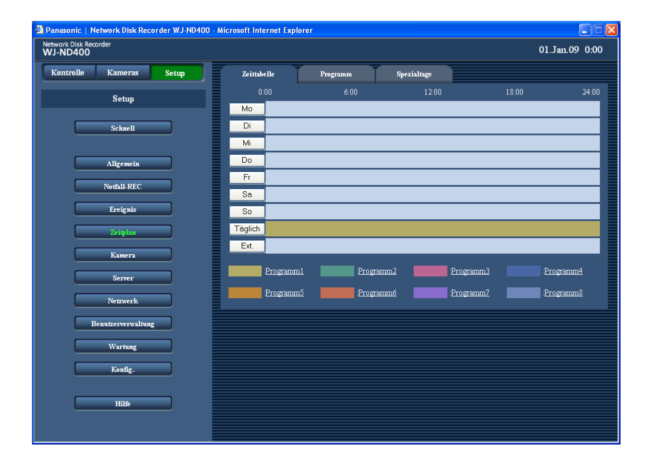
Zeittabelle

Hier kann für jeden Wochentag ein Zeitplan erstellt und diesem jeweils ein Programm zugeordnet werden. Für jeden Wochentag können bis zu 6 Programme erstellt werden.
Dem Zeitplan kann auch externe Aufzeichnung zugeordnet werden. Zu Einzelheiten über die externe Aufzeichnung siehe Seite 48.

1 **Die [Zeitplan]-Taste anklicken.**

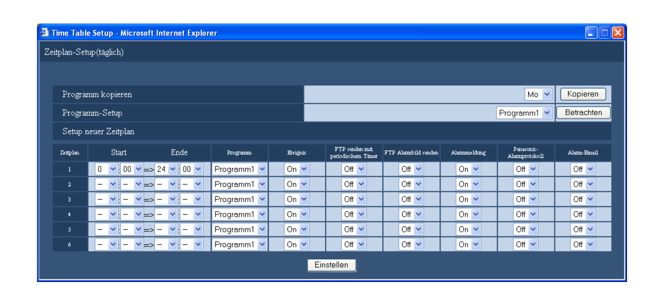
2 **Das [Zeittabelle]-Register anklicken.**

Unter "Zeitplan" erscheint die Seite "Zeittabelle".



3 **Einen Wochentag ("Mo" - "So"), "Täglich" oder "Ext." anklicken.**

Das der angeklickten Taste entsprechende Fenster "Setup neuer Zeitplan" wird angezeigt.
Um einen für einen anderen Wochentag eingestellten Zeitablauf zu kopieren, im Feld "Zeitplan kopieren" den gewünschten Wochentag wählen und die [Copy]-Taste anklicken.



Beschreibung der Tasten auf der Seite "Setup neuer Zeitplan"

[Kopieren]-Taste: Um einen für einen anderen Wochentag eingestellten Zeitablauf zu kopieren, im Feld "Zeitplan kopieren" den gewünschten Wochentag wählen und die [Kopieren]-Taste anklicken.

[Betrachten]-Taste: Um die Einstellungen eines Programms anzuzeigen, im Feld "Programm-Setup" das entsprechende Programm wählen und die [Betrachten]-Taste anklicken.

4 **Die einzelnen Menüposten einstellen.**

Siehe "Einstellposten" unten.

5 **Nach der Einstellung jedes Postens auf die [Einstellen]-Taste klicken.**

Damit werden die eingestellten Zeitpläne und Programme wirksam.
Programme werden in unterschiedlichen Farben angezeigt.

Einstellposten

■ Start*1
Die Startzeit der Zeitzone einstellen.
--/00:00 - 23:45

Hinweis:
- Die Schritte 1-5 to wiederholen, um Programme für andere Wochentage zu erstellen.
- Die Zeiten von "23:46" bis "23:59" sind als Startzeit nicht wählbar.

■ Ende*1
Die Endzeit der Zeitzone einstellen.
--/00:15 - 24:00

■ Programm
Ein Programm wählen.
Programm1 (Vorgabe) - Programm8

■ Ereignis
Mit "On" (Vorgabe) oder "Off" die Durchführung von Ereignisoperationen im Ereignisfall aktivieren bzw. deaktivieren.
Bei Wahl von "Off" wird keine Ereignisoperation durchgeführt.

■ **FTP senden mit periodischem Timer**
Mit "On" oder "Off" (Vorgabe) die periodische Bildübertragung zum FTP-Server ein- bzw. ausschalten.
Bei Wahl von "On" müssen die Einstellungen auf der Seite "FTP" vorgenommen werden. (Seite 58)

■ **FTP Alarmbild senden**
Mit "On" oder "Off" (Vorgabe) die Übertragung von Bildern einer alarmierten Kamera zum FTP-Server im Ereignisfall ein- bzw. ausschalten.
Bei Wahl von "On" müssen die Einstellungen auf der Seite "FTP" vorgenommen werden. (Seite 58)

■ **Alarmmeldung*3**
Mit "On" (Vorgabe) oder "Off" die Anzeige des Popup-Fensters, das das Ereignis einem PC zu Verwaltungszwecken meldet, aktivieren bzw. deaktivieren.

■ **Panasonic-Alarmprotokoll*3**
Mit "On" oder "Off" (Vorgabe) die Benachrichtigung eines PC im Ereignisfall aktivieren bzw. deaktivieren.

Hinweis:
- Das Einstellen von Bestimmungsadressen ist auf Seite 69 beschrieben.
- Zum Anzeigen der erhaltenen Informationen benötigt der PC die dedizierte Software*2.

■ **Alarm-Email*3**
Mit "On" oder "Off" (Vorgabe) das Verschicken einer Alarm-Email im Ereignisfall aktivieren bzw. deaktivieren.
Für die zur Nutzung der Email-Funktion erforderlichen Einstellungen, wie Mailserver- und Email-Bestimmungsadressen, siehe Seite 60. Zu Einzelheiten über den Inhalt von Alarm-Emails siehe Seite 93.

*1 Die Endzeit muss mindestens 15 Minuten nach der Startzeit liegen.
*2 Zu Einzelheiten über die dedizierte Software siehe "readme.txt" auf der mitgelieferten CD-ROM.
*3 Die Anzeige von Alarmmeldungen sowie die Benachrichtigung mittels Panasonic-Alarmprotokoll und Alarm-Email erfolgen auch dann im Fehlerfall, wenn der Posten auf "Off" steht.

Externe Aufzeichnung

Die Aufzeichnung kann über einen angeschlossenen externen Schalter gestartet und gestoppt werden. Dazu muss der Zeitzone, innerhalb der der externe Schalter betätigt werden soll, ein Programm zugeordnet werden. Zu Einzelheiten über den Anschluss eines externen Schalters siehe das Installationshandbuch.

Falls mehrere Aufzeichnungszeitpläne (Mo - So, Täglich, Ext.) sich überlappen, ergeben sich folgende Prioritäten:
Ext. > Mo - So > Täglich

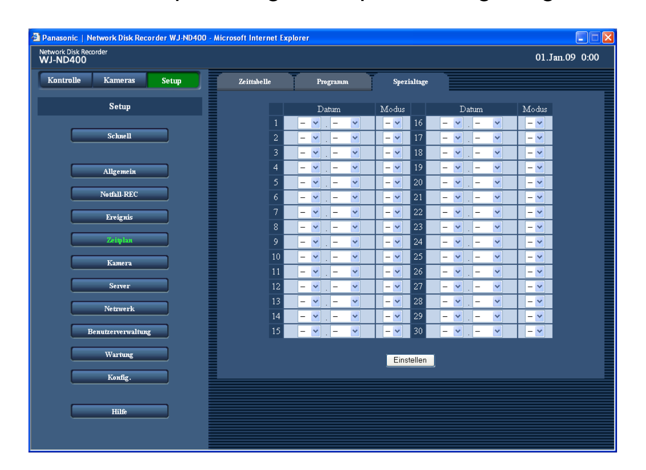
Wichtig:
- Fällt die Aufzeichnung in eine Zeitspanne, der kein Programm zugeordnet wurde, findet keine Aufzeichnung statt, auch wenn der externe Schalter auf "Ein" steht. Es wird empfohlen, die Zeitspanne des Programms für die externe Aufzeichnung etwas länger zu wählen.

Spezialtage

Die einem Wochentag zugeordneten Zeitpläne können Spezialtagen zugewiesen werden. Es können bis zu 30 Zeitpläne für Spezialtage eingestellt werden.
Falls mehrere Aufzeichnungszeitpläne (Mo - So, Täglich, Ext., Spezialtag) sich überlappen, ergeben sich folgende Prioritäten:
Ext. > Spezialtag > Mo - So > Täglich

1 **Die [Zeitplan]-Taste anklicken.**

2 **Das [Spezialtage]-Register anklicken.**
Die Seite "Spezialtage-Setup" wird angezeigt.



3 **Datum und Wochentag für den Spezialtag wählen.**

4 **Die [Einstellen]-Taste anklicken.**

Kamera

Hier erfolgen die netzwerkseitigen Einstellungen für die Kamera (z.B. IP-Adressen, Portnummern) sowie die Einstellung der Kameragruppen und Sequenzanzeige.

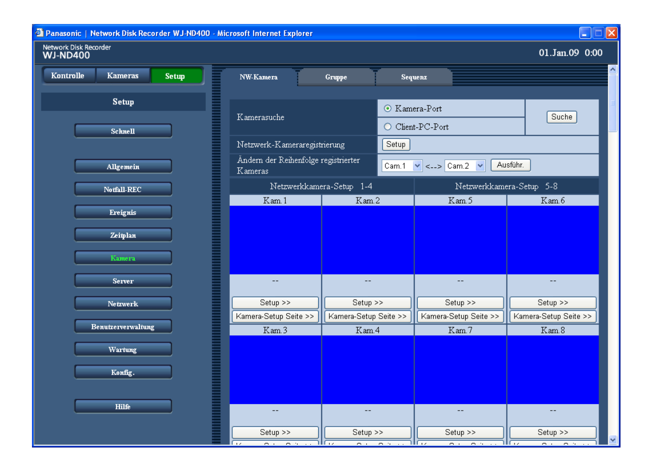
NW-Kamera

Hier können Kameras registriert oder die Einstellungen registrierter Kameras bearbeitet werden.

Automatische Suche und Registrierung von Kameras

1 Die [Kamera]-Taste anklicken.

2 Das [NW-Kamera]-Register anklicken.
Die Seite "NW-Kamera" wird angezeigt.



Beschreibung der Tasten auf der Seite "NW-Kamera"
[Suche]-Taste: Startet die Suche nach Kameras, die an den angewählten Port angeschlossen sind.

3 Um Kameras suchen zu können, den Port wählen, an den die Kameras angeschlossen sind.
Kamera-Port/Client-PC-Port

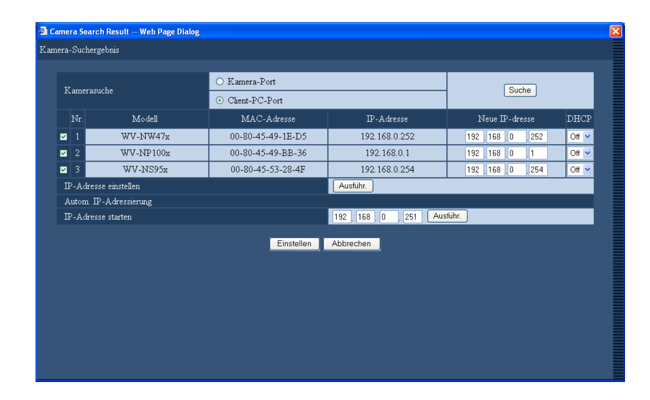
4 Die [Suche]-Taste anklicken.
Ein Dialogfeld fordert zur Bestätigung auf.



5 Die [OK]-Taste anklicken.
Hiermit beginnt die Suche nach Kameras und die Registrierung der gefundenen Kameras. Im Verlauf der Suche erscheint das Dialogfeld "Suche".



6 Bei Anzeige der Suchergebnisse sicherstellen, dass das Ankreuzfeld neben der zu registrierenden Kamera markiert ist.
Wenn es nicht markiert ist, ist dies nachzuholen.
Bis zu 64 Kamera können registriert werden. (Bis zu 128 gefundene Kameras werden angezeigt.)
Wenn die Ankreuzfelder von 65 Kameras markiert sind, können keine weiteren Kameras registriert werden.
Die Ankreuzfelder von bis zu 64 Kameras markiert lassen.
Wurden IP-Adressen mehrfach vergeben, so werden die IP-Adressen und MAC-Adressen der betreffenden Kameras rot angezeigt. Unbedingt sicherstellen, dass eine IP-Adresse jeweils nur einer Kamera zugewiesen wird.



7 **Zum Ändern der IP-Adresse einer Kamera die neue IP-Adresse in das Feld "Neue IP-Adresse" eingeben und auf die [Ausführ.]-Taste klicken.**

Hinweis:
- Wenn nach Eingabe einer IP-Adresse in das Feld "IP-Adresse starten" die [Ausführ.]-Taste angeklickt wird, erhält die Kamera automatisch die nächste verfügbare IP-Adresse.

8 **Die [Einstellen]-Taste anklicken.**

Hiermit ist die Kameraregistrierung beendet. Wird auf der Seite "Schnell" der Posten "Autom. Zuteilung und Registrierung einer IP-Adresse zu einer gefundenen Kamera" gewählt, so wird die IP-Adresse der gefundenen Kamera automatisch geändert.

Einstellposten

■ Modell
Die Modellnummer der gefundenen Kamera wird angezeigt.

■ MAC-Adresse
Die MAC-Adresse der gefundenen Kamera wird angezeigt.

■ IP-Adresse
Die IP-Adresse der gefundenen Kamera wird angezeigt.

■ Neue IP-Adresse
Die der gefundenen Kamera zuzuordnende IP-Adresse eingeben.

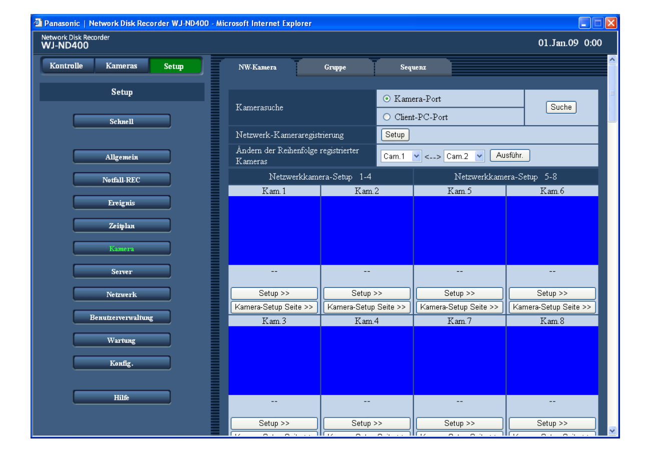
■ DHCP
Mit "On" oder "Off" (Vorgabe) die Anschaltung an den DHCP-Server ein- bzw. ausschalten.

Hinweis:
- Während der Registrierung gefundener Kameras werden alle eingeloggten Benutzer zwangsweise ausgeloggt.
- Während der Kameraregistrierung werden alle laufenden Aufzeichnungen gestoppt.
- Kameras, die in einem anderen Subnetz liegen, sind nicht auffindbar.
- Nach einer Änderung der vorgegebenen IP-Adresse sind bestimmte Kameramodelle aus Sicherheitsgründen nur für die Dauer von 20 Minuten nach der Einschaltung auffindbar. Zu weiteren Informationen siehe die Bedienungsanleitung für die verwendete Kamera.
- Als Bilddaten-Kompression der registrierten Kamera wird automatisch "JPEG" oder "M-JPEG" eingestellt.
- Bei Wahl von "Autom. Zuteilung und Registrierung einer IP-Adresse zu einer gefundenen Kamera" den Posten "Subnetz-Maske" des Ports, an den die Kamera angeschlossen ist, auf "255.255.255.0" setzen.
- Bei der automatischen Zuweisung einer IP-Adresse muss das Gateway demselben Segment des in Schritt 3 unter "Automatische Suche und Registrierung von Kameras" auf Seite 49 gewählten Ports zugeordnet sein. Andernfalls kann es vorkommen, dass die automatische Zuweisung der IP-Adresse bei bestimmten Kameramodellen nicht funktioniert.
- Bei der Registrierung der IP-Adresse der Kamera erhält die Kamera automatisch die HTTP-Portnummer "80". Für die Kamera werden dieselben Werte für Subnetz-Maske und Standard-Gateway wie für den Rekorder eingestellt.
- Bei einer Änderung der IP-Adresse einer Kamera durch Anklicken der [Ausführ.]-Taste werden die Ankreuzfelder der gefundenen Kameras 1 - 64 im Kamera-Suchergebnisfenster markiert.
- Der Rekorder weist den gefundenen Kameras mit der Funktion "IP-Adresse starten" verfügbare IP-Adressen zu. In bestimmten Netzwerkumgebungen (z.B. bei Aktivierung der Firewall von Windows XP) kann es jedoch vorkommen, dass den gefundenen Kameras eine bereits vergebene IP-Adresse zugewiesen wird. In diesem Fall die IP-Adressen überprüfen und der Kamera manuell eine verfügbare IP-Adresse zuweisen. Falls eine Meldung erscheint, dass keine IP-Adresse verfügbar ist, die Einstellungen überprüfen und noch nicht vergebene IP-Adresse manuelll registrieren.
- "IP-Adresse starten" ist nur dann durchführbar, wenn beim Rekorder "DHCP" auf "Off" steht.

Ändern der Reihenfolge registrierter Kameras (4fach-Bildschirm)

1 **Die [Kamera]-Taste anklicken.**

2 **Das [NW-Kamera]-Register anklicken.**
Die Seite "NW-Kamera" wird angezeigt.



3 **Im Pull-Down-Menü die Kamerakanalnummer wählen, die vertauscht werden sollen.**
Für die Anzeige von Bilder auf dem 4fach-Bildschirm stehen folgende Kombinationen zur Verfügung. Ch1 - Ch4, Ch5 - Ch8 … Ch57 - Ch60, Ch61 - Ch64.
Zum Ändern der Kamerakanal-Kombinationen die numerische Reihenfolge der Kamerakanäle vertauschen.
Die numerische Reihenfolge der Kamerakanäle wird auch bei der Sequenzanzeige angewendet.

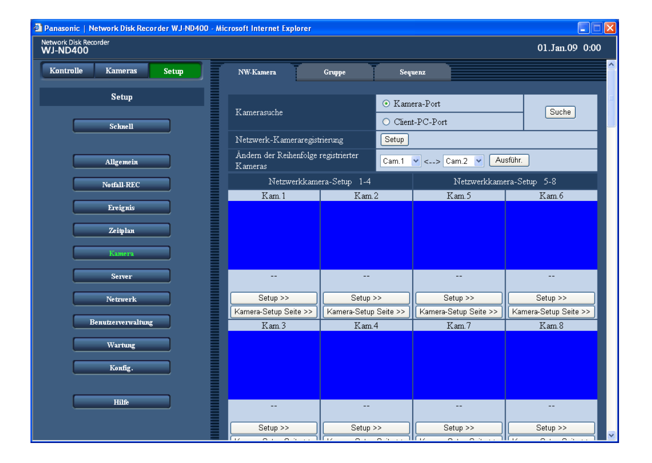
4 **Die [Ausführ.]-Taste anklicken.**
Die Kamerakanalnummern werden vertauscht.

Wichtig:
- Das Ändern der numerischen Reihenfolge der Kamerakanäle wirkt sich auf folgende Einstellungen Off:
  - Notaufzeichnung (Seite 34)
  - Programm (Seite 43)
  - Netzwerkinformationen (Seite 82)

Die Einstellungen der Kamera manuell überprüfen/anpassen.

1 **Die [Kamera]-Taste anklicken.**

2 **Das [NW-Kamera]-Register anklicken.**
Die Seite "NW-Kamera" wird angezeigt.



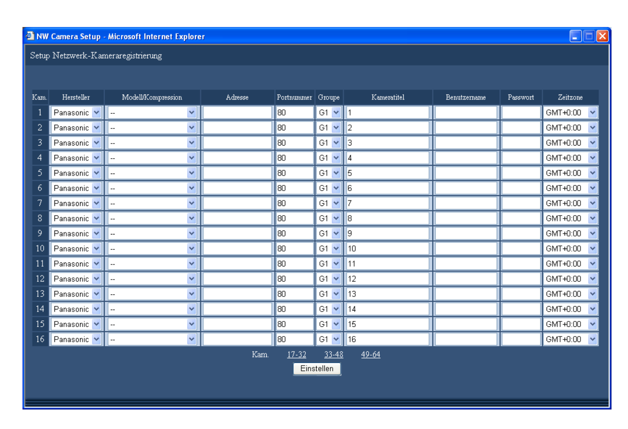
Beschreibung der Tasten auf der Seite "NW-Kamera"
[Setup]-Taste: Zeigt die Einstellposten der Kamera in Listenform an.
[Setup >>]-Taste: Zeigt das Kamera-Setupmenu des Rekorders an.
[Kamera-Setup Seite >>]-Taste: Öffnet das Setupmenü der Kamera. Zur Einstellung der angeschlossenen Kamera siehe die dieser beiliegende Bedienungsanleitung.

Wichtig:
- Das Aufrufen des Kamera-Setupmenüs setzt voraus, dass auf der Seite "Portweiterleitung" der Posten "Portweiterleitung" auf "On" steht. (Seite 63)
- Bei offenem Kamera-Setupmenü erfolgt keine Bildanzeige.
- Zur Steuerung der Kamera ist die Eingabe von Benutzernamen und Passwort erforderlich.

---

3 **Die [Setup]-Taste oder die [Setup >>]-Taste der Kamera, deren Einstellungen überprüft oder geändert werden sollen, anklicken.**
Das Fenster "Setup Netzwerk-Kameraregistrierung" wird angezeigt. (Bei Anklicken der [Setup]-Taste erscheint folgende Abbildung.)

Zum Aufrufen der Setupseite für eine Kamera, deren Kamerakanal auf der geöffneten Seite nicht aufgeführt ist, den entsprechenden Kamerakanal über der [Einstellen]-Taste anklicken.



4 Die einzelnen Posten überprüfen und ggf. ändern.
Siehe "Einstellposten" unten.

5 Die [Einstellen]-Taste anklicken.

Einstellposten

■ Hersteller
Den Kamera-Hersteller wählen.
Panasonic (Vorgabe)/Axis

■ Modell/Kompression
Das Kameramodell und die Bilddaten-Kompression wählen.
Das Kameramodell ist aus der "readme.txt" auf der mitgelieferten CD-ROM ersichtlich.
-- (Vorgabe)
Modell/JPEG
Modell/M-JPEG
Modell/MPEG-4
Eine Änderung der Bilddaten-Kompression hat automatisch eine Änderung der Live-Übertragungsrate und der Bilddatenrate zur Folge. Live-Übertragungsrate und Bilddatenrate müssen deshalb nach einer Änderung der Bilddaten-Kompression neu eingestellt werden. (Seite 43)

- Eine Änderung der Bilddaten-Kompression von "MPEG-4" auf "JPEG" oder "M-JPEG" stellt die Live-Übertragungsrate und Bilddatenrate auf "1ips".
- Bei Änderung von "JPEG" oder "M-JPEG" auf "MPEG-4" werden sie auf "I-Frame" eingestellt.
- Werden zusammen mit der Bilddaten-Kompression auch noch andere Einstellungen geändert, so erfolgt Einstellung auf "Off".

■ Adresse
Die Adresse der Kamera eingeben.

■ Portnummer
Die von der Kamera belegte Portnummer einstellen.
Eine Nummer im Bereich von 1 - 65535 ist wählbar.
Vorgabe: 80

■ Groupe
Die Gruppe wählen (G1 - G8), der die Kamera zugeordnet werden soll.
Vorgabe: G1

■ Kameratitel
Den im Feld [Kamerawahl] usw. anzuzeigenden Kameratitel eingeben.
In bis zu 16 alphanumerischen Zeichen eingeben, ausschließlich folgender:
! $ % ' < = > @ [\ ] ^ _ ` { | } ~

■ Benutzername
Den Benutzernamen für den Zugriff auf die Kameras und das Login eingeben.
In bis zu 32 alphanumerischen Zeichen eingeben.

■ Passwort
Das Passwort für den Zugriff auf die Kamera und das Login eingeben.
In bis zu 32 alphanumerischen Zeichen eingeben.

■ Zeitzone

Zeigt die Zeitzone der Kamera an.
GMT-12:00 - GMT+13:00
Vorgabe: GMT+0:00

Hinweis:

- Bei einer Unterbrechung der Kamera erscheint die Anzeige "CONNECT ERROR". In diesem Fall "Modell/Kompression" für die unterbrochene Kamera auf "--" setzen und die Adresse im Fenster "Setup Registrierung von Netzwerkkameras" löschen.
- Bei einer Unterbrechung der Verbindung zur Kamera wird die Ursache der Unterbrechung als Thumbnail angezeigt. Bei einer Unterbrechung der Verbindung zur Kamera erscheinen folgende Meldungen:

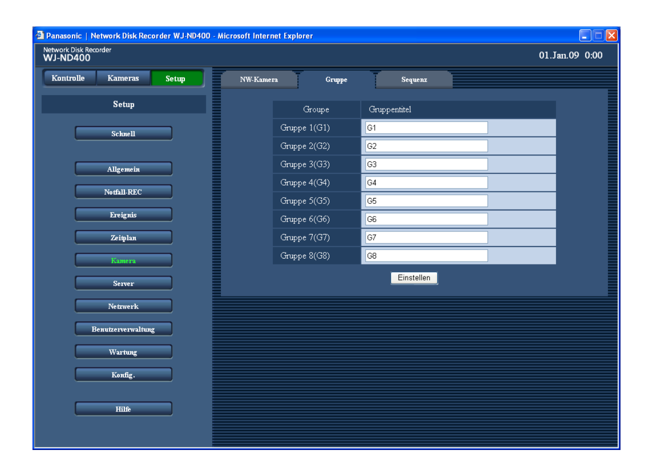
Anzeige	Beschreibung
CONNECT ERROR	Verbindung zur Kamera ist unterbrochen.
ATTEST ERROR	Benutzer-Authentifizierung über die Kamera nicht möglich.
DNS ERROR	Die Adresse der Kamera wurde vom Server nicht aufgelöst.
CAMERA ERROR	Fehlerhafte Antwort von der Kamera.
PROXY(CONNECT) ERROR	Verbindung zum Proxy-Server nicht möglich
PROXY(DNS) ERROR	Die Adresse des Proxy-Servers wurde nicht aufgelöst.
PROXY(CAMERA) ERROR	Fehlerhafte Antwort vom Proxy-Server.

Gruppe

Die Titel der Kameragruppen einstellen.

1 **Die [Kamera]-Taste anklicken.**

2 **Das [Gruppe]-Register anklicken.**
Die Seite "Gruppe" wird angezeigt.



3 **Gruppentitel eingeben.**
Siehe "Einstellposten" unten.

4 **Die [Einstellen]-Taste anklicken.**

Einstellposten

■ Gruppentitel
Den Titel der Kameragruppe eingeben.
In bis zu 16 alphanumerischen Zeichen eingeben, ausschließlich folgender:
! $ % ' < = > @ [¥] ^ _ ` { | } ~

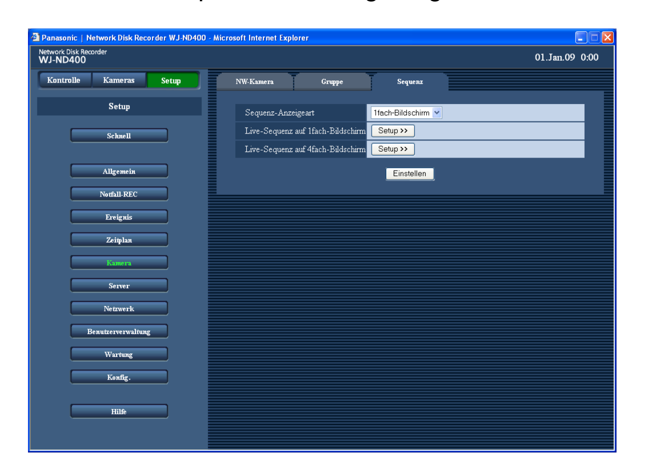
Vorgabe:
Gruppe 1 : G1
Gruppe 2 : G2
| | |
Gruppe 8 : G8

Sequenz

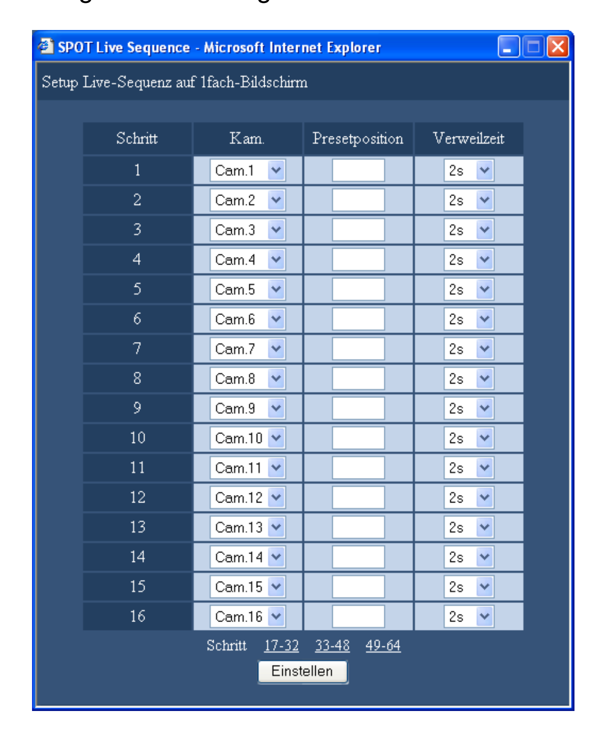
Die Kamerakanäle werden automatisch umgeschaltet und ihre Bilder in der vorher festgelegten Reihenfolge sequentiell angezeigt.

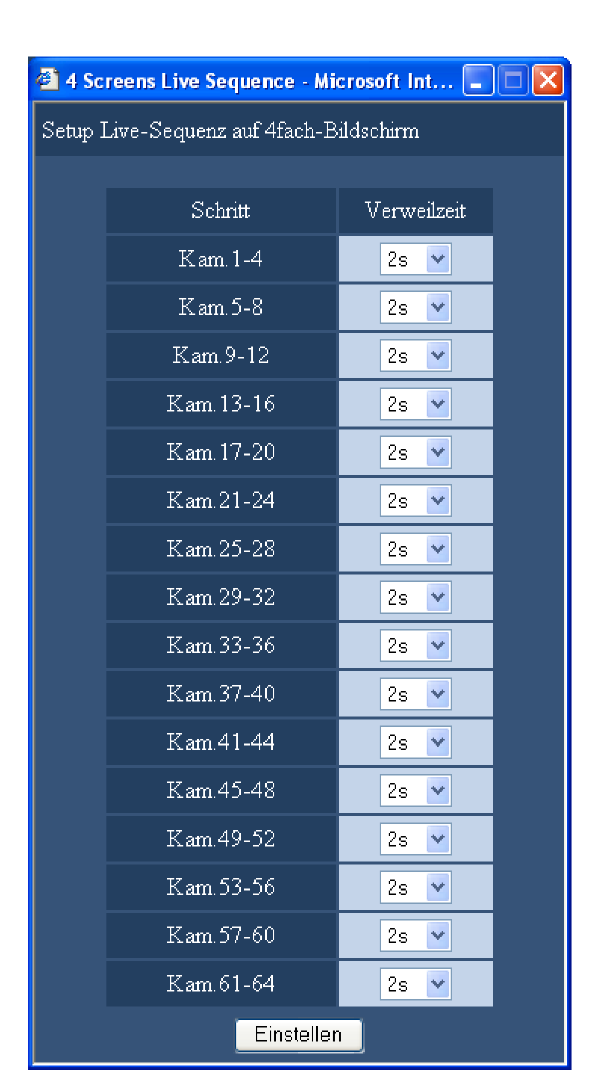
1 **Die [Kamera]-Taste anklicken.**

2 **Das [Sequenz]-Register anklicken.**
Die Seite "Sequenz" wird angezeigt.



3 **Die einzelnen Menüposten einstellen.**
Siehe "Einstellposten" auf der nächsten Seite.
Anklicken der [Setup>>]-Taste bringt das Fenster für erweiterte Einstellungen der gewählten Sequenz-Anzeigeart zur Anzeige.





4 **Die [Einstellen]-Taste anklicken.**

Hinweis:

- Zum Ändern der Reihenfolge der Anzeigesequenz auf dem 4fach-Bildschirm die Kameranummer ändern. (Seite 51)
- Wenn als Bilddaten-Kompression für die Kamera eines angewählten Kanals "MPEG-4" gewählt ist, wird der betreffende Sequenzschritt übersprungen.

Einstellposten

■ Sequenz-Anzeigeart
Für "Sequenz-Anzeigeart" "1fach-Bildschirm" (Vorgabe) oder "4fach-Bildschirm" wählen.

■ Live-Sequenz auf 1fach-Bildschirm
[Kam.]
Für jeden Sequenzschritt eine Kamera wählen, deren Bilder angezeigt werden sollen.
- - : Der gewählte Sequenzschritt wird übersprungen.
Kam.61 - Kam.64: Bilder des angewählten Kamerakanals werden im 1fach-Bildformat angezeigt.

[Presetposition]
Eine Presetposition (Leerstelle, 1 bis 256) eingeben. Wird keine Position eingegeben (Leerstelle), so bewegt sich die Kamera nicht in eine Presetposition.
Vorgabe: Vorgabe leer

[Verweilzeit]
Eine Verweilzeit für den gewählten Sequenzschritt wählen.
2s (Vorgabe)/3s/5s/10s/20s

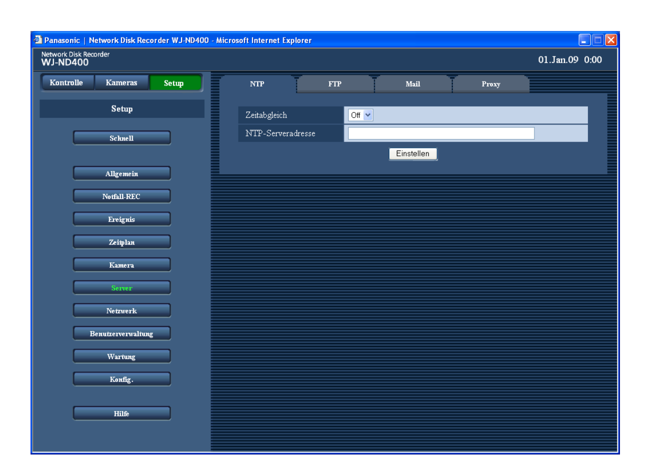
■ Live-Sequenz auf 4fach-Bildschirm
[Verweilzeit]
Eine Verweilzeit für den gewählten Sequenzschritt wählen.
2s (Vorgabe)/3s/5s/10s/20s

NTP

Hier erfolgen Einstellungen zum Abgleich von Zeit und Datum des Rekorders am NTP-Server erfolgen.

1 Die [Server]-Taste anklicken.

2 Das [NTP]-Register anklicken.
Die Seite "NTP" wird angezeigt.



3 Die einzelnen Menüposten einstellen.
Siehe "Einstellposten" unten.

4 Die [Einstellen]-Taste anklicken.

Einstellposten

■ Zeitabgleich

Mit "On" oder "Off" (Vorgabe) die Synchronisierung der Zeit am NTP-Server ein- bzw. ausschalten.

■ NTP-Serveradresse

Die NTP-Serveradresse eingeben, wenn die Zeit am NTP-Server abgeglichen werden soll.
Bis zu 255 alphanumerische Zeichen, einschließlich Bindestrichen (-) und Punkten (.) sind zulässig.

Hinweis:

- Zum Eingeben eines Servernamens muss "DNS" auf "Manuell" oder "Auto" stehen.

Wichtig:

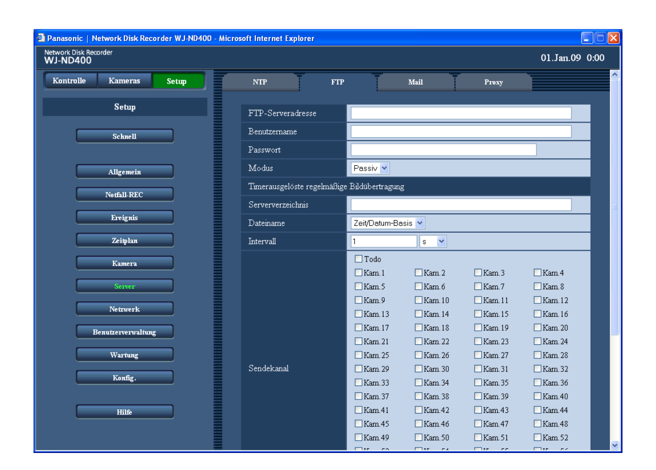
- Wenn beim Rekorder to DHCP-Funktion auf "On" steht und der Zeitunterschied zwischen Rekorder un NTP-Server mehr als ±1000 Sekunden beträgt, funktioniert "Zeitabgleich" unter Umständen nicht.
- NTP-Serverfunktion
  Es besteht die Möglichkeit, den Rekorder als NTP-Server für den Zeitabgleich der Kameras zu betreiben. In diesem Fall die Portnummer der Kamera auf "123" einstellen.
  Zur Einstellung der angeschlossenen Kamera siehe die dieser beiliegende Bedienungsanleitung.

FTP

Mit folgenden Einstellungen kann die Übertragung von Bildern der an den Rekorder angeschlossenen Kameras zu einem vorgegebenen FTP-Server festgelegt werden.

1 Die [Server]-Taste drücken.

2 Das [FTP]-Register anklicken.
Die Seite "FTP" wird angezeigt.



3 Die einzelnen Menüposten einstellen.
Siehe "Einstellposten" unten.

4 Die [Einstellen]-Taste anklicken.

Einstellposten

■ FTP-Serveradresse

Bis zu 255 alphanumerische Zeichen, einschließlich Bindestrichen (-) und Punkten (.) sind zulässig.

Hinweis:
- Zum Eingeben eines Servernamens muss "DNS" auf "Manuell" oder "Auto" stehen.

■ Benutzername

Einen Benutzernamen (Login-Namen) für den Zugriff auf den FTP-Server eingeben.
In bis zu 32 alphanumerischen Zeichen außer (&) und Leerstelle eingeben.

■ Passwort

Das registrierte Passwort und den Benutzernamen eingeben.
In bis zu 32 alphanumerischen Zeichen außer (&) und Leerstelle eingeben.

■ Modus

Den FTP-Modus für die Übertragung von Bildern zum FTP-Server wählen.
Falls die Übertragung von Bildern im Modus "Aktiv" nicht gut funktioniert, den Modus "Passiv" wählen.

■ Timerausgelöste regelmäßige Bildübertragung

Für die regelmäßige Übertragung von Live-Bildern folgende Einstellungen vornehmen.
Mit folgenden Einstellungen kann die Übertragung von Live-Bildern zum FTP-Server nach einem Zeitplan (Seite 47) festgelegt werden.

■ Serververzeichnis

Das Bestimmungsverzeichnis im Server eingeben.
In bis zu 255 alphanumerischen Zeichen eingeben. Die umseitig aufgeführten Zeichen (außer &*:<>?\ I ~ Leerstelle) sind wählbar.
A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 ! # $ % ' ( ) + , - . / ; = @ [ ] ^ _ ` { }

■ Dateiname

Ein Datei-Benennungsverfahren wählen.
"Zeit/Datum-Basis" oder "Seriennummer" wählen.

■ **Intervall**
Ein Übertragungsintervall eingeben.
Eine Zahl (0,1 - 0,9 (in Schritten von 0,1), 1-1440) als Übertragungsintervall eingeben und als Zeiteinheit "s" (Sekunden) oder "m" (Minuten) wählen.
Bei Wahl von "s" stehen 0,1 - 0,9 zur Verfügung.
Vorgabe: 1s

■ **Sendekanal**
Einen Kamerakanal wählen, dessen Bilder regelmäßig übertragen werden sollen.
Die Bilder des markierten Kamerakanals werden zum FTP-Server übertragen.
Nicht gewählt, Alle, Kam.1 - Kam.64
Vorgabe: Nicht gewählt

Hinweis:
- Wenn als Bilddaten-Kompression für die Kamera eines Kanals "MPEG-4" gewählt ist, werden die Bilder des betreffenden Kanals nicht übertragen.

■ **Alarmausgelöste Bildübertragung**
Für die Übertragung von am Alarmort aufgezeichneten Bildern folgende Einstellungen vornehmen. Hier kann die Übertragung von am Alarmort aufgezeichneten Bildern zum FTP-Server nach einem Zeitplan (Seite 47) aktiviert bzw. deaktiviert werden.

■ **Serververzeichnis**
Das Bestimmungsverzeichnis im Server eingeben.
In bis zu 255 alphanumerischen Zeichen eingeben. Die umseitig aufgeführten Zeichen (außer &*:<>?\ I ~ Leerstelle) sind wählbar.
A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 ! # $ % ' ( ) + , - . / ; = @ [ ] ^ _ ` { }

■ **Voralarmdauer**
Eine Dauer für die Übertragung von Voralarm-Aufzeichnungen wählen.
Aus/1 s -10 s (in Inkrementen von 1 Sekunde)
Vorgabe: Off

Hinweis:
- Wenn "MPEG-4" als Bilddaten-Kompression für die Kamera des angewählten Kanals gewählt ist, werden u.U. Bilder übertragen, die nicht im angegebenen Aufzeichnungszeitraum liegen.

■ **Nachalarmdauer**
Eine Dauer für die Übertragung von Nachalarm-Aufzeichnungen wählen.
Off/1 s -10 s (in Inkrementen von 1 Sekunde)
Vorgabe: 5s

Hinweis:
- Wenn "MPEG-4" als Bilddaten-Kompression für die Kamera des angewählten Kanals gewählt ist, werden u.U. Bilder übertragen, die nicht im angegebenen Aufzeichnungszeitraum liegen.

■ **Änderungssuche**
Mit "On" oder "Off" (Vorgabe) eine Festlegung zum Anhängen eines Änderungscodes treffen.

Wichtig:
- Wenn die Bilddatenrate für Voralarmaufzeichnung auf "Off" steht, werden im Rahmen der Voralarmaufzeichnung aufgezeichnete Bilder nicht übertragen. Zu Einzelheiten über die Einstellungen für die Voralarmaufzeichnung siehe Seite 43.

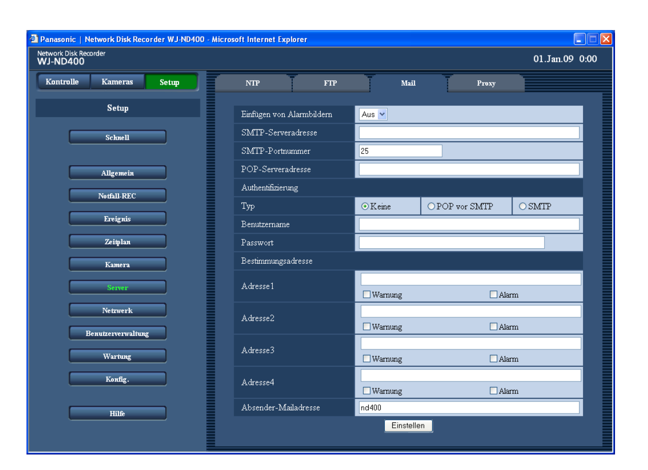
Hinweis:
- Notaufzeichnungen können zu einem FTP-Server übertragen werden.
  Die Parameter für die Bildübertragung sind wie folgt:
  Kamerakanal: Kamerakanal, dessen Bilder bei einer Notaufzeichnung aufgezeichnet wurden.
  Übertragene Bilder: Bilder, die ab Beginn der Notaufzeichnung innerhalb der unter "Nachalarmdauer" aufgezeichneten Zeitspanne wurden.
  Bestimmungsverzeichnis: Das auf der Seite "FTP" unter "Alarmausgelöste Bildübertragung" für "Serververzeichnis" angegebene Verzeichnis

Mail

Hier erfolgen die Einstellungen für Alarm-Email und Warnungs-Email.

1 Die [Server]-Taste anklicken.

2 Das [Mail]-Register anklicken.
Die Seite "Mail" wird angezeigt.



3 Die einzelnen Menüposten einstellen.
Siehe "Einstellposten" unten.

4 Die [Einstellen]-Taste anklicken.

Einstellposten

■ Einfügen von Alarmbildern

Mit "An" oder "Aus" (Vorgabe) das Anhängen eines im Ereignisfall aufgezeichneten Bildes an eine E-Mail ein- bzw. ausschalten.

Hinweis:
- Wenn "MPEG-4" als Bilddaten-Kompression für die am Ereignisstandort installierte Kamera gewählt ist, wird kein Bild an die Alarm-Email angehängt.
- Auch in Stellung "An" wird an die E-Mail kein Bild angehängt, wenn die Bilddatenrate für die Ereignisaufzeichnung auf "Aus" steht.

■ SMTP-Serveradresse

Die IP-Adresse oder den Namen des SMTP-Servers, über den die E-Mails geschickt werden sollen, eingeben.
Bis zu 255 alphanumerische Zeichen, einschließlich Bindestrichen (-) und Punkten (.) sind zulässig.

Hinweis:
- Zum Eingeben eines Servernamens muss "DNS" auf "Manuell" oder "Auto" stehen.

■ SMTP-Portnummer

Eine Zahl im Bereich von 1 - 65535 als SMTP-Portnummer eingeben.
Vorgabe: 25

■ POP-Serveradresse

Die IP-Adresse oder den Namen des POP-Servers, über den die E-Mails empfangen werden sollen, eingeben.
Bis zu 255 alphanumerische Zeichen, einschließlich Bindestrichen (-) und Punkten (.) sind zulässig.

Hinweis:
- Zum Eingeben eines Servernamens muss "DNS" auf "Manuell" oder "Auto" stehen.

Authentifizierung

■ Typ

Das beim Verschicken von E-Mails anzuwendende Authentifizierungsverfahren wählen.
Keine (Vorgabe)/POP vor SMTP/SMTP

■ **Benutzername**
Den zur Authentifizierung erforderlichen Benutzernamen (Login-Namen) eingeben.
In bis zu 32 alphanumerischen Zeichen eingeben. Die unten aufgeführten Zeichen außer (&) und Leerstelle sind wählbar.
A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z
a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z 0 1 2 3 4 5
6 7 8 9 ! # $ % ' ( ) * + , - . / : ; < = > ? @ [\ ] ^ _ { | } ~

■ **Passwort**
Das für den Benutzernamen registrierte Passwort eingeben.
In bis zu 32 alphanumerischen Zeichen eingeben. Die unten aufgeführten Zeichen außer (&) und Leerstelle sind wählbar.
A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z
a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z 0 1 2 3 4 5
6 7 8 9 ! # $ % ' ( ) * + , - . / : ; < = > ? @ [\ ] ^ _ { | } ~

Bestimmungsadresse
■ **Adresse1 - Adresse4**
Die E-Mail-Adressen der Empfänger von Alarm- und Warnungs-Emails eingeben. Bis zu 4 Bestimmungs-adressen können registriert werden. Die Art der zu verschickenden E-Mail durch Markieren der Ankreuzfelder festlegen.
Bis zu 255 alphanumerische Zeichen, einschließlich Bindestrichen (-), Punkten (.), @ und Unterstreichung (_) sind zulässig.

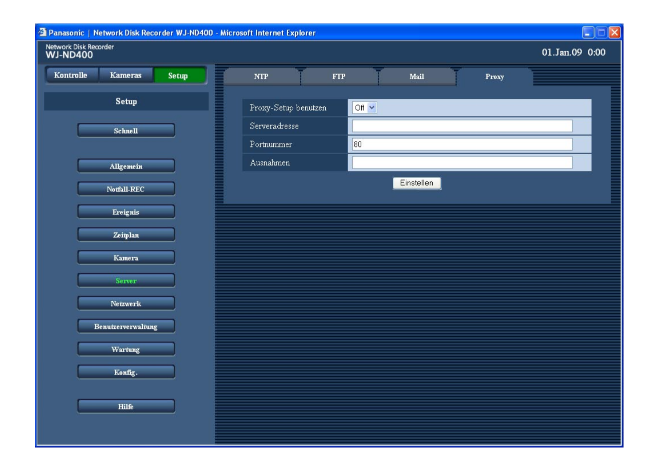
■ **Absender-Mailadresse**
Die E-Mail-Adresse des Absenders eingeben. Die eingegebene E-Mail-Adresse wird in der Absenderzeile (Feld "Absender") der empfangenen E-Mail angezeigt.
Bis zu 127 alphanumerische Zeichen, einschließlich Bindestrichen (-), Punkten (.), @ und Unterstreichung (_) sind zulässig.
Vorgabe: nd400

Proxy

Festlegen, ob ein Proxy-Server angewendet werden soll.

1 **Die [Server]-Taste anklicken.**

2 **Das [Proxy]-Register anklicken.**
Die Seite "Proxy" wird angezeigt.



3 **Die einzelnen Menüposten einstellen.**
Siehe "Einstellposten" unten.

4 **Die [Einstellen]-Taste anklicken.**

Einstellposten

■ Proxy-Setup benutzen
Mit "On" oder "Off" (Vorgabe) die Anschaltung an den Proxy-Server ein- bzw. ausschalten.
Bei Wahl von "On" die Posten "Serveradresse" und "Portnummer" einstellen.

■ Serveradresse
Eine Proxy-Serveradresse eingeben.
Zum Eingeben eines Servernamens muss "DNS" auf "Manuell" oder "Auto" stehen.
Bis zu 255 alphanumerische Zeichen, einschließlich Bindestrichen (-) und Punkten (.) sind zulässig.

■ Portnummer
Die Portnummer des Proxy-Servers eingeben.
Vorgabe: 80

■ Ausnahmen
Hier Kameras angeben, die nicht über den Proxy-Server laufen sollen. Die Adresse der Netzwerkkamera eingeben.
Bis zu 128 alphanumerische Zeichen, einschließlich Sternchen (*) und Punkten (.) sind zulässig.

Hinweis:
- Bei Eingabe mehrerer Adressen diese durch Einfügen eines Semikolons (;) trennen. Ein "*" kann als Platzhalter verwendet werden.

Netzwerk

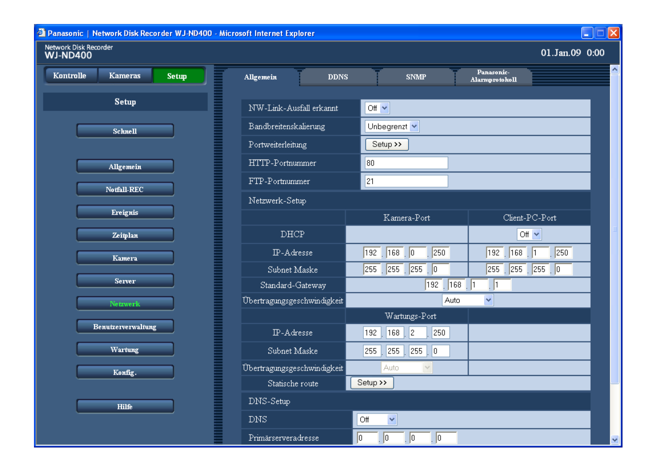
Allgemein

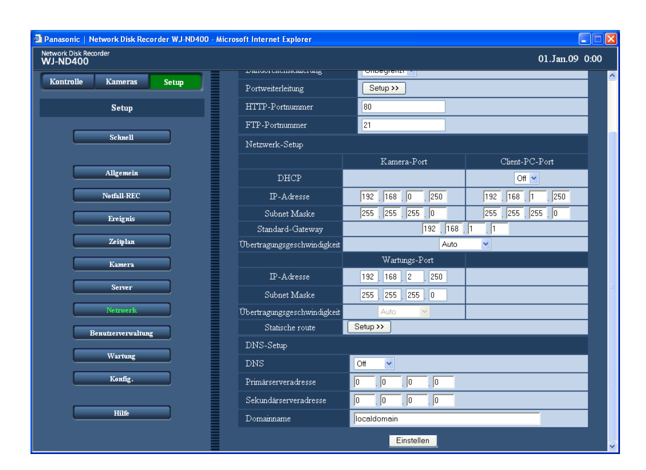
Hier erfolgen die netzwerkseitigen Einstellungen für die Kamera.

1 Die [Netzwerk]-Taste anklicken.

2 Das [Allgemein]-Register anklicken.

Die Seite "Allgemein" unter "Netzwerk" wird angezeigt.





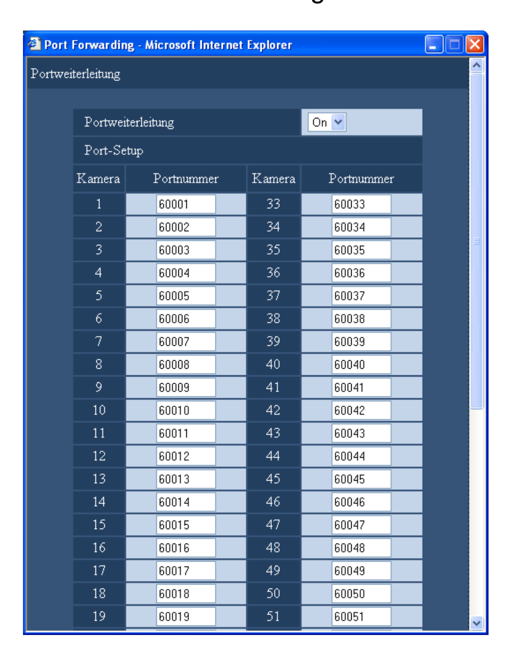
3 Die einzelnen Menüposten einstellen.

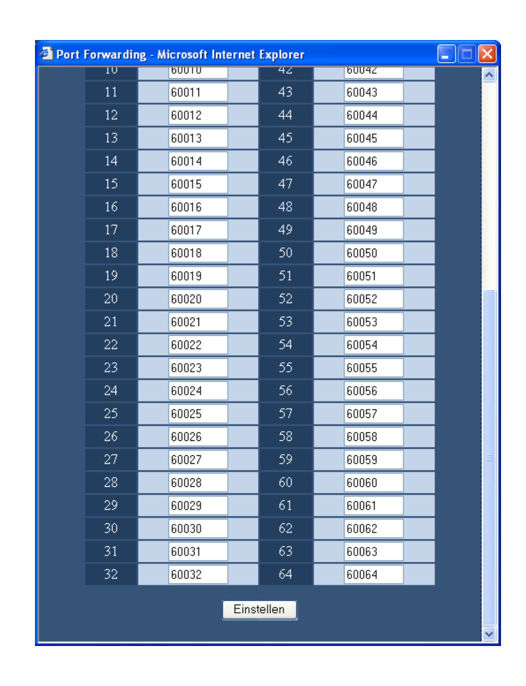
Siehe "Einstellposten" unten.
Zur Einstellung von Portweiterleitung zu Schritt 5 weitergehen.
Zur Einstellung von statischem Routing zu Schritt 7 weitergehen.

4 Die [Einstellen]-Taste anklicken.

5 Die [Setup>>]-Taste unter "Portweiterleitung" anklicken.

Das Fenster "Portweiterleitung" erscheint.



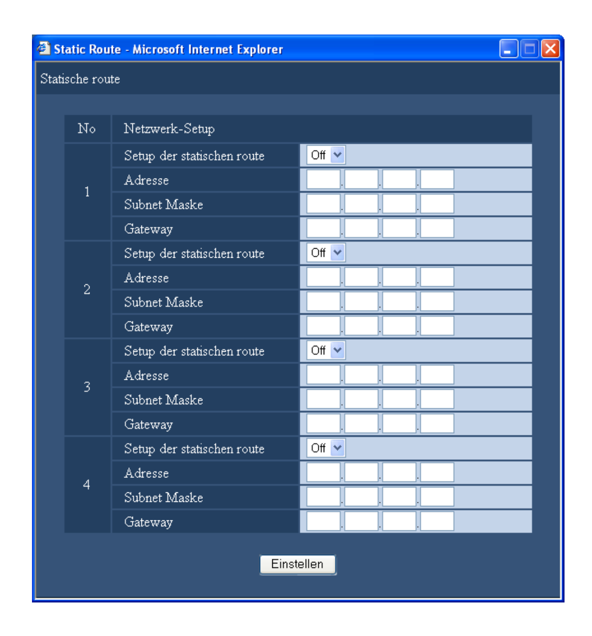


6 Die Portnummern eingeben und die [Einstellen]-Taste anklicken.

Das Fenster "Portweiterleitung" schließt.

7 Die [Setup >>]-Taste unter "Statische route" anklicken.

Das Fenster "Statische route" wird angezeigt.



8 Die einzelnen Menüposten einstellen.

Zu Einzelheiten über die Einstellposten siehe die Tabelle "Statische route".
Siehe "Einstellposten" auf Seite 66.

9 Die [Einstellen]-Taste anklicken.

Einstellposten

■ NW-Link-Ausfall erkannt

Mit "On" oder "Off" (Vorgabe) die Funktion Link-Ausfall-Erkennung für die an den Kamera-/Client-PC-Port auf der Rückseite des Rekorders angeschlossene Netzwerkleitung aktivieren bzw. deaktivieren.

■ Bandbreitenskalierung

Eine der folgenden Höchstübertragungsraten wählen:
Unbegrenzt (Vorgabe)/32 kbps/64kbps/128kbps/256kbps/512kbps/1 024kbps/2Mbps/5Mbps/10 Mbps
Bei der Übertragung von Bildern im MPEG-4-Format wird die Bandbreite nicht automatisch skaliert.

■ Portweiterleitung

Mit "On" oder "Off" die Portweiterleitung ein- bzw. ausschalten. Bei Wahl von "On" die [Setup>>]-Taste anklicken.

■ HTTP-Portnummer

Die für die Übertragung von Bildern vom Rekorder zu verwendende HTTP-Portnummer festlegen. Eine Nummer im Bereich von 1 - 65535 ist wählbar.
Gewöhnlich wird hier "80" eingegeben.

Hinweis:

- In Abhängigkeit von den Einstellungen des LAN oder Internet-Serviceproviders kommt nach einer Änderung der HTTP-Portnummer keine Netzwerkverbindung zustande. Wenden Sie sich in diesem Fall an den Administrator des Netzwerkes.
  Folgende Portnummern sowie die dem FTP-Port, dem Standort-Alarm und der Portweiterleitung zugewiesenen Nummern können nicht als HTTP-Portnummern verwendet werden.
  20, 21, 23, 25, 42, 53, 67, 68, 69, 79, 105, 110, 123, 161, 162, 546, 547, 995, 10001, 10002, 10003, 10004, 10005, 10006, 10007

■ FTP-Portnummer

Eine FTP-Portnummer festlegen. Eine Nummer im Bereich von 1 - 65535 ist wählbar.
Gewöhnlich wird hier "21" eingegeben.
Folgende Portnummern sowie die dem HTTP-Port, dem Standort-Alarm und der Portweiterleitung zugewiesenen Nummern können nicht als FTP-Portnummern verwendet werden.
20, 23, 25, 42, 53, 67, 68, 69, 79, 80, 105, 110, 123, 161, 162, 546, 547, 995, 10001, 10002, 10003, 10004, 10005, 10006, 10007

Netzwerk-Setup - Kamera-Port/Client-PC-Port

■ **DHCP**
Mit "On" oder "Off" (Vorgabe) die Anschaltung an den DHCP-Server ein- bzw. ausschalten.
"On" wählen, um eine IP-Adresse, Subnetz-Maske und Gateway-Adresse von DHCP-Server zugeteilt zu bekommen. "Off" wählen, wenn die obigen Adressen manuell eingegeben werden.

■ **IP-Adresse** *1
Bei Einstellung von "DHCP" auf "Off" eine IP-Adresse eingeben.

■ **Subnet Maske** *1
Bei Einstellung von "DHCP" auf "Off" eine der Netzwerkumgebung entsprechende Subnetz-Maske eingeben.

■ **Standard-Gateway** *1
Bei Einstellung von "DHCP" auf "Off" eine der Netzwerkumgebung entsprechende Subnetz-Maske eingeben.

■ **Übertragungsgeschwindigkeit**
Folgende Werte sind für die Übertragungsgeschwindigkeit wählbar.
Auto (Vorgabe)/1000MFl/100MFl/100MH/10MF/10MH

Netzwerk-Setup - Wartungs-Port

■ **IP-Adresse** *1
Eine IP-Adresse eingeben.

■ **Subnet Maske** *1
Eine Subnetz-Maske eingeben.

■ **Statische route**
Hier kann statisches Routing aktiviert werden. Zum Einstellen die [Setup >>]-Taste anklicken.

DNS-Setup

■ **DNS**
"Manuell" oder "Auto" für die IP-Adressensuche nach Hostnamen über den DNS-Server aktivieren. Auf "Off" setzen, wenn der DNS-Server nicht benutzt wird.
"Auto" ist nur wählbar, wenn "DHCP" auf "On" steht (mit DHCP-Server). (Seite 63)
"Manuell" ist unabhängig von der Einstellung von "DHCP" wählbar (mit oder ohne DHCP-Server).
Bei Einstellung von "DNS" auf "Manuell" die Adresse des DNS-Servers unter "Primärserveradresse" und "Sekundärserveradresse" eingeben.
Vorgabe: Off

■ **Primärserveradresse**
Die IP-Adresse des DNS-Primärservers eingeben.

■ **Sekundärserveradresse**
Die IP-Adresse des DNS-Sekundärservers eingeben.

■ **Domainname**
Den Domain-Namen des Rekorders eingeben. (Vorgabe: localdomain)
Bis zu 255 alphanumerische Zeichen, einschließlich Bindestrichen (-) und Punkten (.) sind zulässig.
Der Domain-Name muss mit einem Buchstaben beginnen.

*1 Zu Vorgabeeinstellungen siehe Seite 11.

Wichtig:
- Die Netzwerkeinstellungen für die einzelnen Ports (z.B. IP-Adresse) müssen in einem anderen Subnetz erfolgen.
- Wenn "DHCP" auf "On" steht und unter "SD-Speicher-REC" eine andere Bildwiederholfrequenz als "Off" gewählt ist, kann es vorkommen, dass ein beim Hochfahren des Rekorders gegebener Befehl zum Abspeichern von Daten auf der SD-Speicherkarte erfolglos bleibt. Dieser Fehler tritt auf, wenn der DHCP-Server langsam reagiert.
  Der Befehl zum Abspeichern von Daten auf der SD-Speicherkarte wird jedoch ausgeführt, sobald die vom DHCP-Server zugeteilten Adressen vorliegen.

Portweiterleitung

■ **Portweiterleitung**
Mit "On" (Vorgabe) oder "Off" die Portweiterleitung ein- bzw. ausschalten.

■ **Portnummer**
Wenn "Portweiterleitung" auf "Ein" gesetzt wird, für die einzelnen Kameras Portnummern im Bereich von 1 - 65525 eingeben.
(Kamera1: 60001 (Vorgabe) - Kamera64: 60064)
Folgende Portnummern sowie die dem HTTP-Port, dem FTP-Port, dem Standort-Alarm und der Portweiterleitung zugewiesenen Nummern können nicht verwendet werden.
20, 21, 23, 25, 42, 53, 67, 68, 69, 79, 80, 105, 110, 123, 161, 162, 546, 547, 995, 10001, 10002, 10003, 10004, 10005, 10006, 10007

Statische route

■ Setup der statischen route
Mit "On" oder "Off" (Vorgabe) das statische Routing aktivieren bzw. deaktivieren.
Bei der Einstellung muss die Netzwerkumgebung des Produkts berücksichtigt werden.

■ Adresse
Die Bestimmungsadresse eingeben.
Nicht unzulässig sind:
Broadcast-Adresse, Loop-Back-Adresse, Adresse Klasse D, Adresse Klasse E, "0.0.0.0", "255.255.255.255", sowie alle für den Kameraport/Client-PC-Port/Wartungsport verwendeten Adressen.

■ Subnet Maske
Die Subnetz-Maske der Bestimmungsadresse eingeben.
Nicht unzulässig sind:
Broadcast-Adresse, Loop-Back-Adresse, Adresse Klasse D, Adresse Klasse E, "0.0.0.0", "255.255.255.255", sowie alle für den Kameraport/Client-PC-Port/Wartungsport verwendeten Adressen.

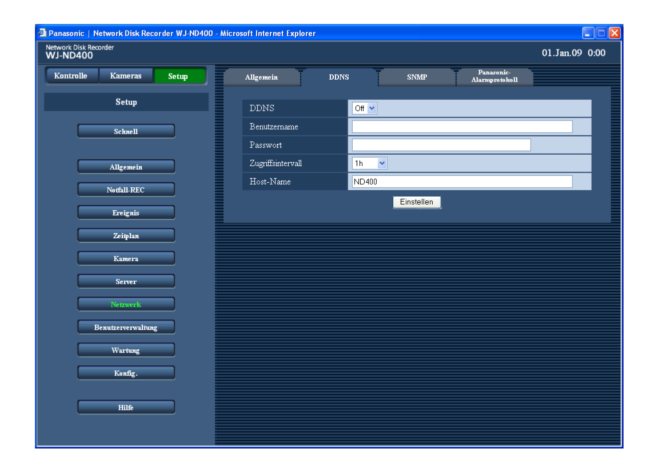
■ Gateway
Das Gateway der Bestimmungsadresse eingeben.
Nicht unzulässig sind:
Broadcast-Adresse, Loop-Back-Adresse, Adresse Klasse D, Adresse Klasse E, "0.0.0.0", "255.255.255.255", sowie alle für den Kameraport/Client-PC-Port/Wartungsport und den Kameraport/Client-PC-Port/Wartungsport in einem anderen Subnetz verwendeten Adressen.

DDNS

Hier erfolgen die Einstellungen für die Anschaltung des DDNS-Servers (Dynamic Domain Name System).

1 Die [Netzwerk]-Taste anklicken.

2 Das [DDNS]-Register anklicken.
Die Seite "DDNS" wird angezeigt.



3 Die einzelnen Menüposten einstellen.
Siehe "Einstellposten" unten.

4 Die [Einstellen]-Taste anklicken.

Einstellposten

■ DDNS
Mit "On" oder "Off" (Vorgabe) die Anschaltung an den DDNS-Server ein- bzw. ausschalten.

■ Benutzername
Einen beim DDNS registrierten Benutzername eingeben.
In bis zu 32 alphanumerischen Zeichen eingeben.
Folgende Zeichen sind wählbar:
A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z
a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z 0 1 2 3 4 5
6 7 8 9 ! # $ % ' ( ) * + , - . / : ; < = > ? @ [\ ] ^ _ { | } ~

■ Passwort
Das zu dem eingegebenen Benutzernamen gehörige Passwort eingeben.
In bis zu 32 alphanumerischen Zeichen eingeben.
Folgende Zeichen sind wählbar:
A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z
a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z 0 1 2 3 4 5
6 7 8 9 ! # $ % ' ( ) + , - . / : ; < = > ? @ [\ ] ^ _ { | } ~

■ Zugriffsintervall
Eins der folgenden Intervalle für die DNS-Aktualisierung wählen:
10min/30min/1h (Vorgabe)/6h/24h

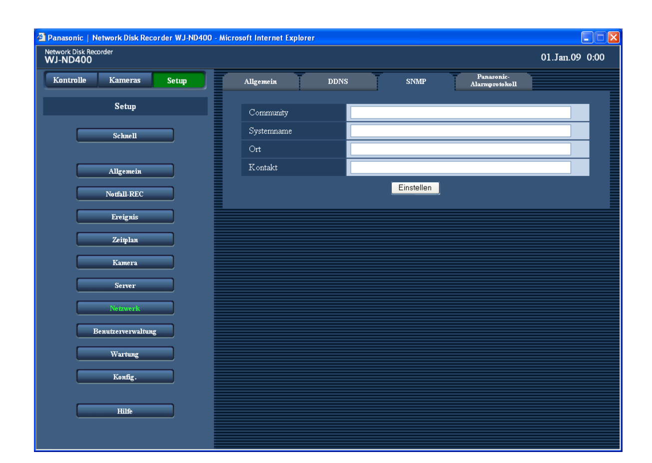
■ Host-Name
Einen beim DDNS registrierten Hostnamen eingeben.
Bis zu 255 alphanumerische Zeichen, einschließlich Bindestrichen (-) und Punkten (.) sind zulässig.
Vorgabe: ND400

SNMP

Hier erfolgen die Einstellungen zur Nutzung von SNMP (Simple Network Management Protocol). An den SNMP-Manager anbinden und die Einstellungen für die Statusprüfung des Rekorders usw. vornehmen.

1 Die [Netzwerk]-Taste anklicken.

2 Das [SNMP]-Register anklicken.
Die Seite "SNMP" wird angezeigt.



3 Die einzelnen Menüposten einstellen.
Siehe "Einstellposten" unten.

4 Die [Einstellen]-Taste anklicken.

Einstellposten

■ Community
Den Namen für die SNMP-Community in alphanumerischen Zeichen eingeben.
In bis zu 32 alphanumerischen Zeichen eingeben. Die unten aufgeführten Zeichen sind wählbar.
A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z
a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z 0 1 2 3 4 5
6 7 8 9 ! # $ % ' ( ) * + , - . / : ; < = > ? @ [\ ] ^ _ { | } ~

■ Systemname
Einen Systemnamen für die Verwaltung des Geräts durch das SNMP-System in alphanumerischen Zeichen eingeben, z.B. Nr.1.
In bis zu 255 alphanumerischen Zeichen eingeben.

■ Ort
Einen Ortsnamen (Ort, wo der Rekorder installiert ist) in alphanumerischen Zeichen eingeben, z.B. 2F.
In bis zu 255 alphanumerischen Zeichen eingeben.

■ Kontakt
Die Kontaktinformationen (E-Mail-Adresse usw.) des für den Rekorder verantwortlichen Administrators eingeben.
In bis zu 255 alphanumerischen Zeichen eingeben.

Panasonic-Alarmprotokoll

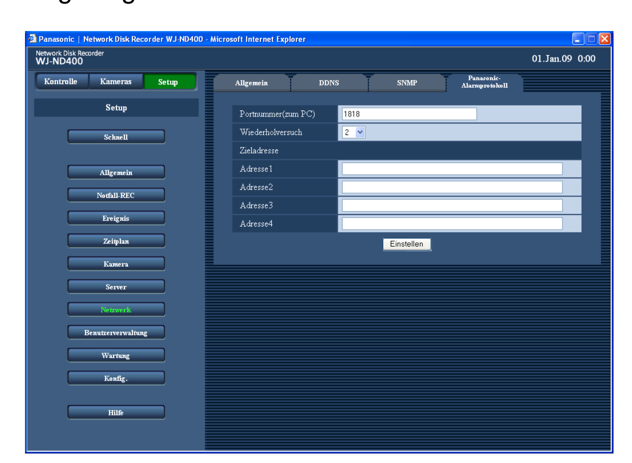
Hier erfolgen die Einstellungen für die Benachrichtigung vorher registrierter PCs (Adressen) im Ereignisfall.
Bis zu 4 Bestimmungsadressen können registriert werden.
Die dedizierte Software* ist erforderlich, um von einem Ereignis (oder einem Fehler) benachrichtigt zu werden und die Informationen anzuzeigen.

* Zu Einzelheiten über die dedizierte Software siehe "readme.txt" auf der mitgelieferten CD-ROM.

1 Die [Netzwerk]-Taste anklicken.

2 Das [Panasonic-Alarmprotokoll]-Register anklicken.

Die Seite "Panasonic-Alarmprotokoll" wird angezeigt.



3 Die einzelnen Menüposten einstellen.

Siehe "Einstellposten" unten.

4 Die [Einstellen]-Taste anklicken.

Einstellposten

■ Portnummer(zum PC)

Die für das Panasonic-Alarmprotokoll zu verwendende Portnummer eingeben.
Vorgabe: 1818

■ Wiederholversuch

Die Anzahl von Wiederholversuchen bei der Übertragung zum PC einstellen.
1 - 30 (**Vorgabe:** 2)

Zieladresse

■ Adresse1 - Adresse4

Die Adressen der Ziel-PCs eingeben. Unter "Address1" - "Address4" die IP-Adresse oder den Hostnamen eingeben.
Bis zu 255 alphanumerische Zeichen, einschließlich Bindestrichen (-), Punkten (.) und Unterstreichung (_) sind zulässig.

Hinweis:
- Zum Eingeben eines Hostnamen muss "DNS" auf "Manuell" oder "Auto" stehen.

Benutzerverwaltung

Hier erfolgen die Einstellungen für die Benutzer-/Host-Authentifizierung, die für den Zugriff über PCs auf den Rekorder erforderlich sind. Damit kann der Zugriff auf den Rekorder durch Benutzer/Hosts (PCs) auf registrierte Benutzer und Hosts (PCs) eingeschränkt werden.

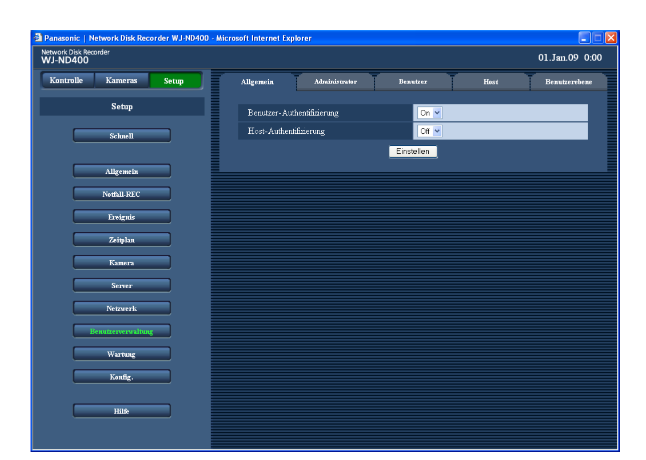
Allgemein

Hier erfolgt die Aktivierung bzw. Deaktivierung der Benutzer- und Host-Authentifizierung.

1 Die [Benutzerverwaltung]-Taste anklicken.

2 Das [Allgemein]-Register anklicken.

Die Seite "Allgemein" unter "Benutzerverwaltung" wird angezeigt.



3 Die einzelnen Menüposten einstellen.

Siehe "Einstellposten" unten.

4 Die [Einstellen]-Taste anklicken.

Einstellposten

■ Benutzer-Authentifizierung

Mit "On" (Vorgabe) oder "Off" die Benutzer-Authentifizierung aktivieren bzw. deaktivieren.

■ Host-Authentifizierung

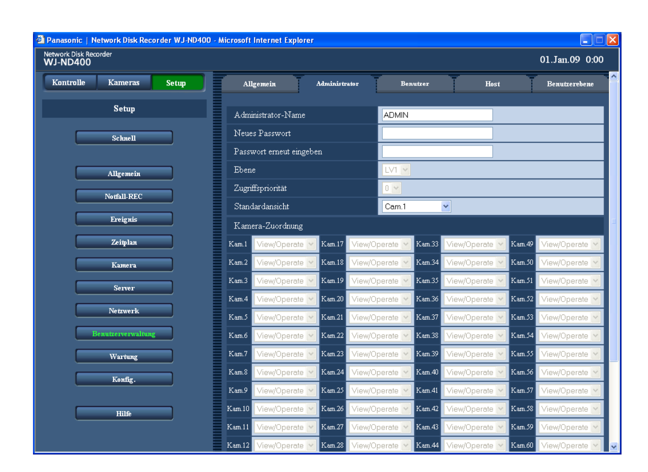
Mit "On" oder "Off" (Vorgabe) die Host-Authentifizierung aktivieren bzw. deaktivieren. Wenn kein Host registriert wurde, steht "On" nicht zur Verfügung. Vorher die Einstellungen auf der Seite "Host" vornehmen. (Seite 74)

Administrator

Hier erfolgen die Einstellungen für den Administrator des Rekorders.

1 Die [Benutzerverwaltung]-Taste anklicken.

2 Das [Administrator]-Register anklicken.
Die "Administrator"-Seite wird angezeigt.



3 Die einzelnen Menüposten einstellen.
Siehe "Einstellposten" unten.

4 Die [Einstellen]-Taste anklicken.

Wichtig:
- Nur ein als Administrator eingeloggter Benutzer kann Administrator-Einstellungen vornehmen.
- Bei dem Versuch, ohne Änderung des vorgegebenen Passwortes auf die Kamera zuzugreifen, wird durch eine Meldung empfohlen das Passwort zu ändern.

Einstellposten

■ Administrator-Name
Der Name des Administrators kann geändert werden.
Vorgabe: ADMIN
Den Administratornamen in 5 bis 14 alphanumerischen Zeichen eingeben.

■ Neues Passwort
Passwort erneut eingeben
Ein Passwort eingeben.
In 5 bis 8 alphanumerischen Zeichen eingeben.
Ein von Außenstehenden schwer zu erratendes Passwort wählen. Das eingestellte Passwort bitte nicht vergessen.
Aus Sicherheitsgründen sollte das Passwort regelmäßig geändert werden.

■ Ebene
Die Berechtigungsebene des Administrators wird angezeigt. Die Berechtigungsebene für Administratoren ist unveränderlich mit "LV1" festgelegt. Die der Berechtigungsebene "LV1" zugeordneten Bedienfunktionen können auf der Seite "Benutzerebene" (Seite 76) festgelegt werden.

■ Zugriffspriorität
Hier wird die Priorität bei der Bedienung des Rekorders im Fall von Mehrfachzugriff angezeigt. Die Priorität für Administratoren ist unveränderlich mit "0" (höchste) festgelegt.

■ Standardansicht
Den Kamerakanal wählen, dessen Bild anschließend an das Login angezeigt werden soll.
Kam.1 (Vorgabe) -Kam.64/Kam.1 - 4/Kam.5 - 8 … / Kam.61 - 64/Seq
Kam.1 - Kam.64: Live-Bilder des gewählten Kamerakanals werden im 1fach-Bildformat angezeigt.
Kam.1 - 4 … Kam.61 - 64: Live-Bilder von mehreren Kameras werden im 4fach-Bildformat angezeigt.
Seq: Bilder werden sequentiell angezeigt.

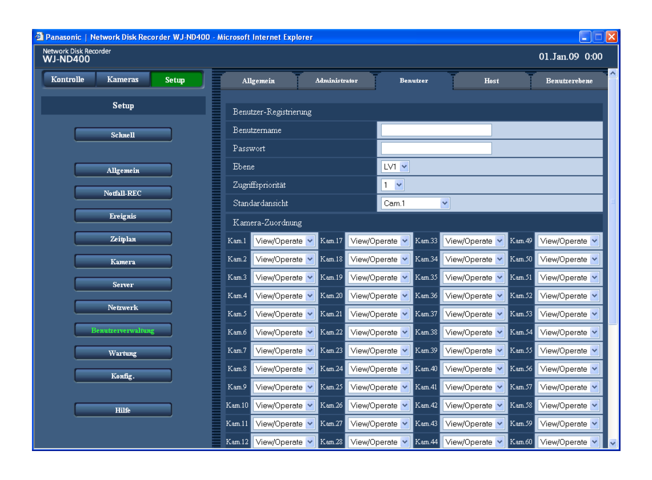
■ Kamera-Zuordnung
Die bedienbaren Funktionen der einzelnen Kamerakanäle werden angezeigt. Der Kamera-Bedienbereich für Administratoren ist unveränderlich mit "Betrachten & Steuern" festgelegt.

Benutzer

Hier erfolgen die Benutzereinstellungen (Bearbeitung von Benutzernamen und Passwort, Berechtigungsebene usw.).
Bis zu 32 Benutzer können registriert werden.

1 **Die [Benutzerverwaltung]-Taste anklicken.**

2 **Das [Benutzer]-Register anklicken.**
Die Seite "Benutzer" wird angezeigt.



3 **Die einzelnen Menüposten einstellen.**
Siehe "Einstellposten" unten.

4 **Die [Registrierung]-Taste anklicken.**

5 **Zum Registrieren weiterer Benutzer die Schritte 3 - 4 wiederholen.**

6 **Abschließend auf die [Einstellen]-Taste klicken.**

Einstellposten

■ Benutzername
Einen Benutzernamen in 5 bis 14 alphanumerischen Zeichen eingeben.

■ Passwort
Ein Passwort eingeben.
In 5 bis 8 alphanumerischen Zeichen eingeben.
Ein von Außenstehenden schwer zu erratendes Passwort wählen. Das eingestellte Passwort bitte nicht vergessen.
Aus Sicherheitsgründen sollte das Passwort regelmäßig geändert werden.

■ Ebene
Eine der folgenden Berechtigungsebenen wählen. Die auf jeder Berechtigungsebene bedienbaren Funktionen können im "Ebene"-Menü (Seite 76) festgelegt werden.
LV1(Vorgabe)/LV2/LV3/LV4

■ Zugriffspriorität
Die Zugriffspriorität (1 - 16: höchste - niedrigste) des betreffenden Benutzers für den Fall des Mehrfachzugriffs auf den Rekorder wird angezeigt.
Vorgabe: 1

■ Standardansicht
Den Kamerakanal wählen, dessen Bild anschließend an das Login angezeigt werden soll. Kam.1 (Vorgabe) - Kam.64/Kam.1 - 4/Kam.5 - 8 … Kam.61 - 64/Seq
Kam.1 - Kam.64: Live-Bilder des gewählten Kamerakanals werden im 1fach-Bildformat angezeigt.
Kam.1 -4 - Kam.61 -64: Live-Bilder von mehreren Kameras werden im 4fach-Bildformat angezeigt.
Seq: Bilder werden sequentiell angezeigt.

■ Kamera-Zuordnung
Die bedienbaren Funktionen für die einzelnen Kamerakanäle festlegen.
View/Operate (Vorgabe): Anzeige von Live-/aufgezeichneten Bildern und Steuerung der Kameras sind freigegeben.
Anzeige: Anzeige von Live-/aufgezeichneten Bildern ist freigegeben, aber die Steuerung der Kamera ist gesperrt.
--: Anzeige von Live-/aufgezeichneten Bildern und Steuerung der Kameras sind gesperrt.

Wichtig:
- Nach der Abspeicherung, Bearbeitung und Löschung von Benutzerinformationen nicht vergessen, die Einstellungen durch Anklicken der [Einstellen]-Taste gültig zu machen.

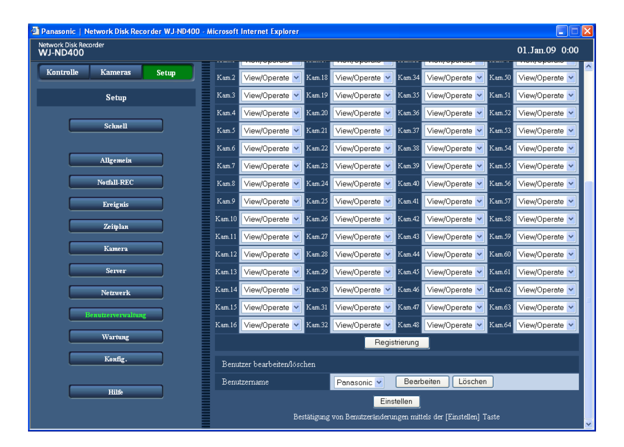
Hinweis:
- Beim Anklicken der [Registrierung]-Taste werden andere Benutzer nicht ausgeloggt.

Ändern von Benutzerinformationen

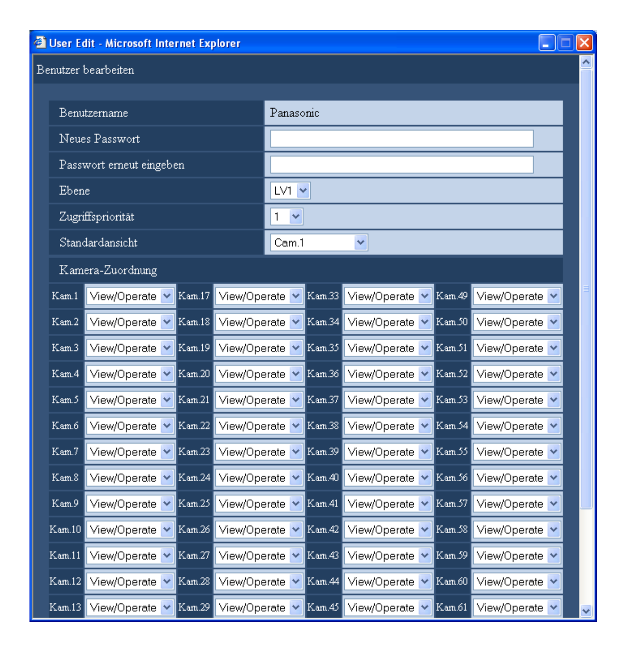
1 **Hier können Benutzerinformationen bearbeitet werden.**

2 **Das [Benutzer]-Register anklicken.**
Die Seite "Benutzer" wird angezeigt.

3 **Im Feld "Benutzer bearbeiten/löschen" den Benutzernamen wählen, der bearbeitet werden soll.**



4 **Die [Bearbeiten]-Taste anklicken.**
Das Fenster "Benutzer bearbeiten" erscheint.



5 **Die einzelnen Menüposten einstellen.**

6 **Die [Registrierung]-Taste anklicken.**

7 **Die [Einstellen]-Taste anklicken.**
Das Fenster "Benutzer bearbeiten" schließt.

Löschen von Benutzern

1 **Die [Benutzerverwaltung]-Taste anklicken.**

2 **Das [Benutzer]-Register anklicken.**
Die Seite "Benutzer" wird angezeigt.

3 **Im Feld "Benutzer bearbeiten/löschen" den Benutzernamen wählen, der gelöscht werden soll.**

4 **Die [Löschen]-Taste anklicken.**

5 **Die [Einstellen]-Taste anklicken.**

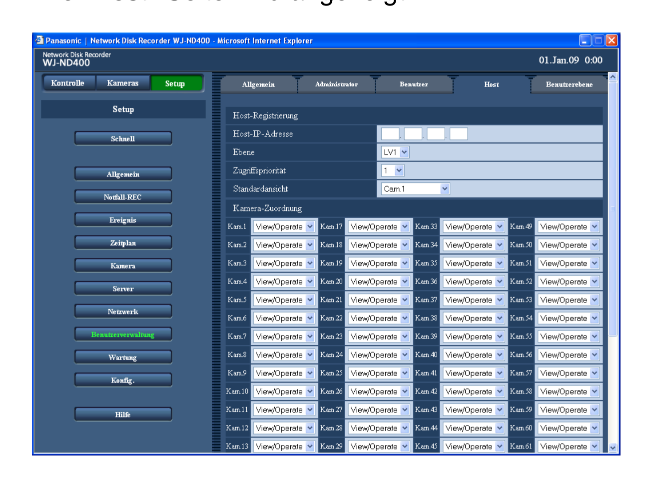
Wichtig:
- Mit Anklicken der [Einstellen]-Taste werden alle eingeloggten Benutzer zwangsweise ausgeloggt, einschließlich dem Benutzer, der die [Einstellen]-Taste angeklickt hat.

Host

Hier erfolgen die Einstellungen zum Registrieren von PCs (Hosts), die zum Zugriff auf den Rekorder über ein Netzwerk, z.B. LAN, berechtigt sind.
Bis zu 32 Hosts können registriert werden.

1 Die [Benutzerverwaltung]-Taste anklicken.

2 Das [Host]-Register anklicken.
Die "Host"-Seite wird angezeigt.



3 Die einzelnen Menüposten einstellen.
Siehe "Einstellposten" unten.

4 Die [Einstellen]-Taste anklicken.

Einstellposten

■ Host-IP-Adresse
Eine IP-Adresse eingeben.
In 4 Dezimalzahlen im Bereich von (0-255) eingeben.

Hinweis:
- Ein "*" kann als Platzhalter verwendet werden. Die Registrierung von "0.0.0.0" und "*.*.*.*" ist nicht möglich.

■ Ebene
Eine der folgenden Berechtigungsebenen wählen. Die auf jeder Berechtigungsebene bedienbaren Funktionen können im "Ebene"-Menü (Seite 76) festgelegt werden.
LV1(Vorgabe)/LV2/LV3/LV4

■ Zugriffspriorität
Hier wird die Priorität bei der Bedienung des Rekorders im Fall von Mehrfachzugriff angezeigt.
Vorgabe: 1

■ Standardansicht
Den Kamerakanal wählen, dessen Bild anschließend an das Login angezeigt werden soll. Kam.1 (Vorgabe) - Kam.64/Kam.1 - 4/Kam.5 - 8 … Kam.61 - 64/Seq

Kam.1 - Kam.64: Live-Bilder des gewählten Kamerakanals werden im 1fach-Bildformat angezeigt.
Kam.1 -4 - Kam.61 -64: Live-Bilder von mehreren Kameras werden im 4fach-Bildformat angezeigt.
Seq: Bilder werden sequentiell angezeigt.

■ Kamera-Zuordnung
Die bedienbaren Funktionen für die einzelnen Kamerakanäle festlegen.
View/Operate (Vorgabe): Anzeige von Live-/aufgezeichneten Bildern und Steuerung der Kameras sind freigegeben.
Anzeige: Anzeige von Live-/aufgezeichneten Bildern ist freigegeben, aber die Steuerung der Kamera ist gesperrt.
--: Anzeige von Live-/aufgezeichneten Bildern und Steuerung der Kameras sind gesperrt.

Wichtig:
- Nach der Abspeicherung, Bearbeitung und Löschung von Hostinformationen nicht vergessen, die Einstellungen durch Anklicken der [Einstellen]-Taste gültig zu machen.

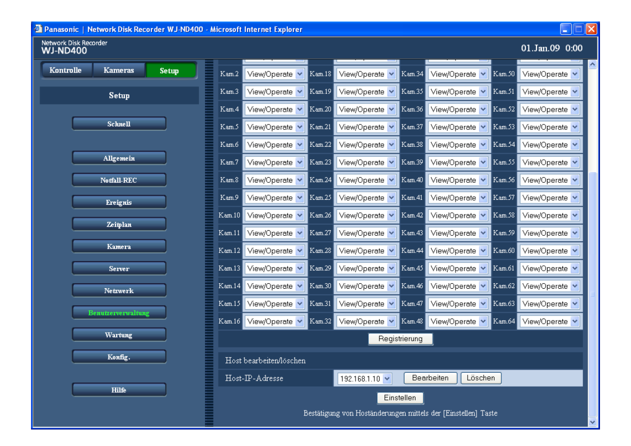
Hinweis:
- Beim Anklicken der [Registrierung]-Taste werden andere Benutzer nicht ausgeloggt.

Bearbeiten von Hosts

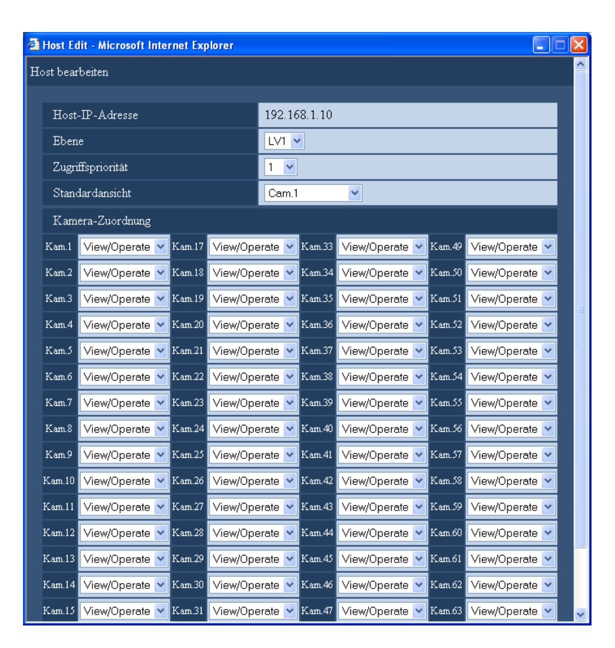
1 **Die [Benutzerverwaltung]-Taste anklicken.**

2 **Das [Host]-Register anklicken.**
Die "Host"-Seite wird angezeigt.

3 **Im Feld "Host bearbeiten/löschen" den Hostnamen wählen, der bearbeitet werden soll.**



4 **Die [Bearbeiten]-Taste anklicken.**
Das Fenster "Host bearbeiten" erscheint.



5 **Die einzelnen Menüposten einstellen.**

6 **Die [Registrierung]-Taste anklicken.**

7 **Die [Einstellen]-Taste anklicken.**

Löschen von Hosts

1 **Die [Benutzerverwaltung]-Taste anklicken.**

2 **Das [Host]-Register anklicken.**
Die "Host"-Seite wird angezeigt.

3 **Im Feld "Host bearbeiten/löschen" den Hostnamen wählen, der gelöscht werden soll.**

4 **Die [Löschen]-Taste anklicken.**

5 **Die [Einstellen]-Taste anklicken.**

Wichtig:
- Mit Anklicken der [Einstellen]-Taste werden alle eingeloggten Benutzer zwangsweise ausgeloggt, einschließlich dem Benutzer, der die [Einstellen]-Taste angeklickt hat.

Benutzerebene

Hier kann jedem Benutzer eine Berechtigungsebene (LV1/LV2/LV3/LV4) zugewiesen werden, um die bedienbaren Funktionen einzuschränken.

1 **Die [Benutzerverwaltung]-Taste anklicken.**

2 **Das [Benutzerebene]-Register anklicken.**
Die "Benutzerebene"-Seite wird angezeigt.



3 **Die einzelnen Menüposten einstellen.**

4 **Die [Einstellen]-Taste anklicken.**

Hinweis:
- Die Vorgaben für die Berechtigungsebene sind wie folgt:
  LV1: Berechtigt zur Bedienung aller Funktionen (Administrator)
  LV2: Berechtigt zur Anzeige der Einstellungen des Rekorders und des Zugriffsprotokolls sowie zur Alarmrücksetzung
  LV3: Berechtigt zur Überwachung von Live-Bildern und Wiedergabe von Aufzeichnungen
  LV4: Berechtigt zur Überwachung von Live-Bildern

Funktionen mit beschränkbarem Zugriff

Der Zugriff auf folgende Funktionen kann je nach Berechtigungsebene eingeschränkt werden.

Funktion	Einstellungen	Beschreibung
Setup	Markiert*1*2/ Nicht markiert*3*4	Berechtigt zum Anzeigen und Bearbeiten folgender Seiten des Setupmenüs: "Allgemein", "Notfall-REC", "Ereignis", "Zeitplan", "Konfig."
Schnell	Markiert*1/ Nicht markiert*2*3*4	Die Einstellungen im "Schnell" Seite können bearbeitet werden.
Kamera	Markiert*1/ Nicht markiert*2*3*4	Die Einstellungen im "Kamera" Seite können bearbeitet werden.
Server	Markiert*1*2/ Nicht markiert*3*4	Die Einstellungen im "Server" Seite können bearbeitet werden.
Netzwerk	Markiert*1*2/ Nicht markiert*3*4	Die Einstellungen im "Netzwerk" Seite können bearbeitet werden.
Benutzerverwaltung	Markiert*1/ Nicht markiert*2*3*4	Die Einstellungen im "Benutzerverwaltung" Seite können bearbeitet werden.
Wartung	Markiert*1/ Nicht markiert*2*3*4	Die Einstellungen im "Wartung" Seite können bearbeitet werden.
Kamerasteuerung	Markiert*1*2*3/ Nicht markiert*4	Schwenken/Neigen der Kamera ist möglich.
Fehlerlisten-Status	Markiert*1*2/ Nicht markiert*3*4	Berechtigt zum Anzeigen der Fehlerprotokolle. (Siehe die Bedienungsanleitung (PDF).)

Funktion	Einstellungen	Beschreibung
Zugriffslisten-Status	Markiert[*1*2]/ Nicht markiert[*3*4]	Berechtigt zum Anzeigen der Ereignisprotokolle. (Siehe die Bedienungsanleitung (PDF).)
Ereignislisten-Status	Markiert[*1*2*3]/ Nicht markiert[*4]	Berechtigt zum Anzeigen der Ereignisprotokolle. (Siehe die Bedienungsanleitung (PDF).)
Netzwerklisten-Status	Markiert[*1*2]/ Nicht markiert[*3*4]	Berechtigt zum Anzeigen der Netzwerkprotokolle. (Siehe die Bedienungsanleitung (PDF).)
Alarmrücksetzen	Markiert[*1*2]/ Nicht markiert[*3*4]	Eine Alarmoperation kann aufgehoben werden. (Siehe die Bedienungsanleitung (PDF).)
Fehlerrückstellung	Markiert[*1*2]/ Nicht markiert[*3*4]	Eine Ereignisoperation kann aufgehoben werden. (Siehe die Bedienungsanleitung (PDF).)
Alarm-Unterdrückung	Markiert[*1*2]/Nicht markiert[*3*4]	Eine Alarmoperation kann vorübergehend ausgesetzt werden. (Siehe die Bedienungsanleitung (PDF).)
Kopiere	Markiert[*1]/Nicht markiert[*2*3*4]	Eine Aufzeichnung kann manuell kopiert werden. (Siehe die Bedienungsanleitung (PDF).)
Manuelle Aufzeichnung	Markiert[*1*2]/ Nicht markiert[*3*4]	Die manuelle Aufzeichnung kann gestartet und gestoppt werden.
Wiedergabebetrieb	Markiert[*1*2*3]/ Nicht markiert[*4]	Berechtigt zur Wiedergabe von Aufzeichnungen.

*1 LV1 werksseitige Vorgabe
*2 LV2 werksseitige Vorgabe
*3 LV3 werksseitige Vorgabe
*4 LV4 werksseitige Vorgabe

Hinweis:
- Beim Markieren von "Schnell", "Kamera", "Server", "Netzwerk", "Benutzerverwaltung" und "Wartung" wird "Setup" automatisch markiert.
- Wenn im umgekehrten Fall aber "Setup" markiert wird, werden "Schnell", "Kamera", "Server", "Netzwerk", "Benutzerverwaltung" und "Wartung" nicht markiert.

Wartung

Hier kann der Status des Rekorders und des Netzwerks eingesehen werden und die Einstellung der Festplatten-Laufwerke erfolgen.

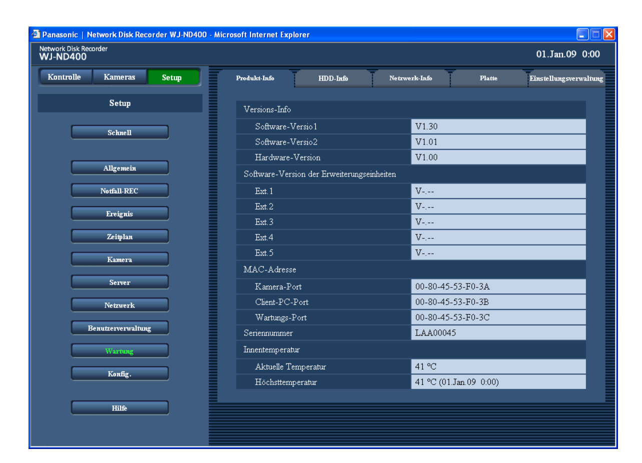
Produktinformationen

Hier können Software- und Hardware-Versionen, MAC-Adresse, Seriennummer, Temperatur im Inneren des Rekorders und Software-Version einer angeschlossenen Erweiterungseinheit eingesehen werden.

1 Die [Wartung]-Taste anklicken.

2 Das [Produkt-Info]-Register anklicken.

Die Seite "Produkt-Info" wird angezeigt.



3 Die einzelnen Posten überprüfen.

Zu Einzelheiten über die Posten siehe die Tabelle "Produkt-Info".

Produktinformationen

Gegenstand	Beschreibung
Versions-Info	
Software-Version 1	Die Version der Software 1 wird angezeigt.
Software-Version 2	Die Version der Software 2 wird angezeigt.
Hardware-Version	Die Hardware-Version wird angezeigt.
Software-Version der Erweiterungseinheiten	
Ext1 - 5	Software-Version der Erweiterungseinheiten 1- 5 wird angezeigt.
MAC-Adresse	
Kamera-Port	Die MAC-Adresse der Kameraport wird angezeigt.
Client-PC-Port	Die MAC-Adresse der Client-PC-Port wird angezeigt.
Wartungsport	Die MAC-Adresse der Wartungsport wird angezeigt.
Seriennummer	Die Fabriknummer des Rekorders wird angezeigt.
Innentemperatur	
Aktuelle Temperatur	Die aktuelle Innentemperatur des Rekorders wird angezeigt.
Höchsttemperatur	Die seit der ersten Einschaltung des Rekorders gemessene Höchsttemperatur im Inneren des Rekorders wird angezeigt.

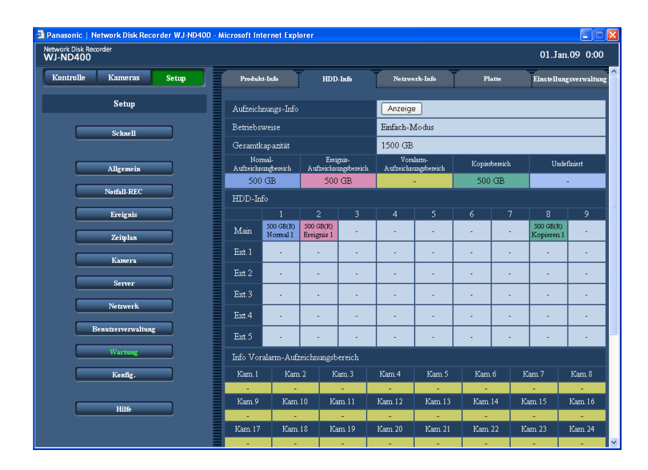
HDD-Info

Die Ausgangs- und Restkapazität der Festplatten im Rekorder oder in der Erweiterungseinheit (EXT1-5), sowie die Kapazität der einzelnen Aufzeichnungsbereiche werden angezeigt. Auch eingesehen werden können der Zeitbereich der auf den Festplatten aufgezeichneten Bilder sowie die Lebensdauer der Festplatten (Betriebsstundenzähler).

1 Die [Wartung]-Taste anklicken.

2 Das [HDD-Info]-Register anklicken.

Die Seite "HDD-Info" wird angezeigt.

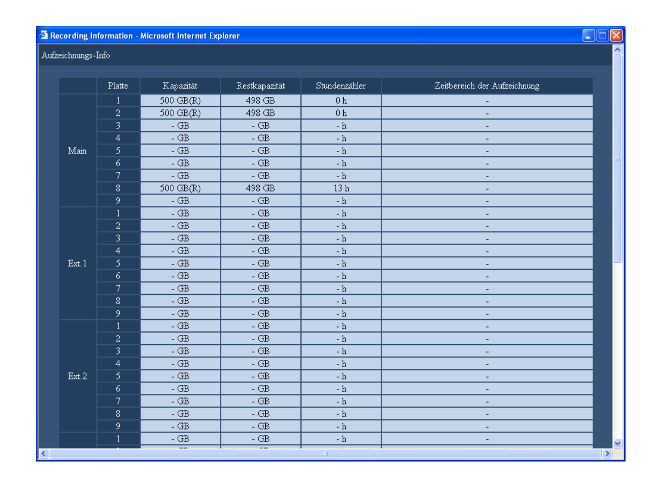


3 Die einzelnen Posten überprüfen.

Zu Einzelheiten über die Posten siehe die Tabelle "HDD-Info".

4 Unter "Aufzeichnungs-Info" die [Anzeige]-Taste anklicken.

Das Fenster "Aufzeichnungs-Info" mit der Ausgangs- und Restkapazität der einzelnen Festplatten sowie dem Zeitbereich der auf diesen aufgezeichneten Bildern wird angezeigt.



5 Die einzelnen Posten überprüfen.

Zu Einzelheiten über die Posten siehe die Tabelle "Aufzeichnungs-Info".

HDD-Info

Gegenstand	Beschreibung
Aufzeichnungs-Info	Anklicken der [Anzeige]-Taste bringt das Fenster "Aufzeichnungs-Info" mit der Ausgangs- und Restkapazität der einzelnen Festplatten sowie dem Zeitbereich der auf diesen aufgezeichneten Bildern zur Anzeige. Bei RAID 5/RAID 6-Betrieb stehen die Festplatteninformationen unter "HDD1" zur Verfügung.
Betriebsweise	Die Betriebsweise des Rekorders wird angezeigt. Einfachmodus/RAID5-Modus/RAID6-Modus
Gesamtkapazität	Die Gesamtkapazität aller Festplatten-Laufwerke wird angezeigt.
Normal-Aufzeichnungsbereich	Die Kapazität des Normal-Aufzeichnungsbereichs (Aufzeichnungsbereich für manuelle und Zeitplanaufzeichnung) wird angezeigt
Ereignis-Aufzeichnungsbereich	Die Kapazität des Ereignis-Aufzeichnungsbereichs (Aufzeichnungsbereich für Not- und Nachalarmaufzeichnungen) wird angezeigt.
Voralarm-Aufzeichnungsbereich	Die Kapazität des Voralarm-Aufzeichnungsbereichs (Aufzeichnungsbereich für Voralarmaufzeichnungen) wird angezeigt.
Kopierbereich	Die Kapazität des Kopierbereichs wird angezeigt.
Undefiniert	Die Kapazität des nicht durch Aufzeichnungsbereiche belegten Bereichs wird angezeigt.
HDD-Info	Die Kapazität und der formatierte Bereich der einzelnen Festplatten des Rekorders und der Erweiterungseinheit werden angezeigt. • Bei RAID 5/RAID 6-Betrieb können die Kapazitäten unter "HDD1" eingesehen werden. • Für den formatierten Bereich werden folgende Informationen angezeigt: **Ereignis*:** Als Ereignis-Aufzeichnungsbereich formatierte Festplatte **Voralarmaufzeichnung:** Als Voralarm-Aufzeichnungsbereich formatierte Festplatte **Copy*:** Als Kopierbereich formatierte Festplatte **Entfernen:** Aufgrund eines Defekts abgetrennte Festplatte **Fehler:** Festplatte, bei deren Formatierung ein Fehler aufgetreten ist **N-Belegt:** Auf einem nicht-ND400 als Normal-Aufzeichnungsbereich formatierte Festplatte (Nur Wiedergabe möglich. Keine Aufzeichnung.) **E-Belegt:** Auf einem nicht-ND400 als Ereignis-Aufzeichnungsbereich formatierte Festplatte (Nur Wiedergabe möglich. Keine Aufzeichnung.) **V-Belegt:** Festplatte, die auf einem nicht-ND400 als Voralarm-Aufzeichnungsbereich formatiert wurden. (Nur Wiedergabe möglich. Keine Aufzeichnung.) **K-Belegt:** Auf einem nicht-ND400 als Kopierbereich formatierte Festplatte (Nur Wiedergabe möglich. Kein Kopieren.) * Kennzeichnet die Aufzeichnungsreihenfolge. Ein der Festplattenkapazität angehängtes (R) bedeutet, dass die Festplatte für die Aufzeichnung bestimmt ist.
Info Voralarm-Aufzeichnungs-bereich	Die Kapazität des Voralarm-Aufzeichnungsbereichs für die einzelnen Kamerakanäle wird angezeigt.

Aufzeichnungs-Info

Gegenstand	Beschreibung
Kapazität	Die Festplattenkapazität wird angezeigt.
Restkapazität	Die Restkapazität der Festplatte.wird angezeigt. • Die angezeigte Restkapazität berücksichtigt nicht den für die Datenverwaltung erforderlichen Speicherplatz. Der tatsächliche Wert ist deshalb kleiner als die angezeigte Restkapazität der Festplatte. • Die Kapazität des Voralarm-Aufzeichnungsbereichs wird nicht angezeigt.
Stundenzähler	Die Betriebsstunden der Festplatte werden angezeigt.
Zeitbereich der Aufzeichnung	Der Zeitbereich der Aufzeichnung.wird angezeigt. Der Zeitbereich von Aufzeichnungen im Voralarm-Aufzeichnungsbereich wird nicht angezeigt.

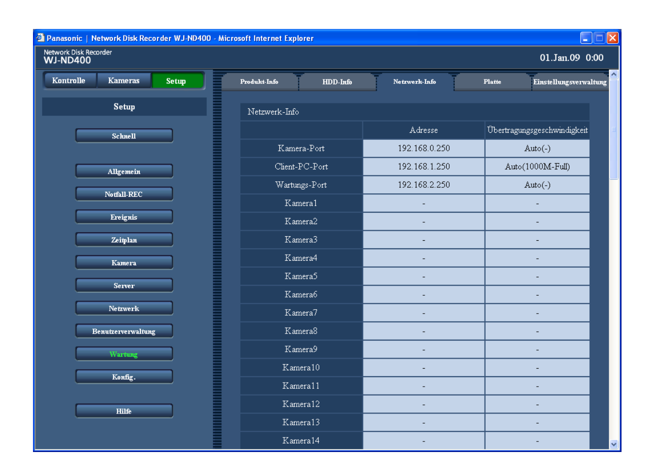
Netzwerk-Info

Anzeige von Netzwerkinformationen, wie z.B. IP-Adressen der angeschlossenen Geräte, Netzgeschwindigkeit und Zahl der eingeloggten Benutzer

1 Die [Wartung]-Taste anklicken.

2 Das [Netzwerk-Info]-Register anklicken.

Die Seite "Netzwerk-Info" wird angezeigt.



3 Die einzelnen Posten überprüfen.

Zu Einzelheiten über die Posten siehe die Tabelle "Netzwerk-Info".

Netzwerk-Info

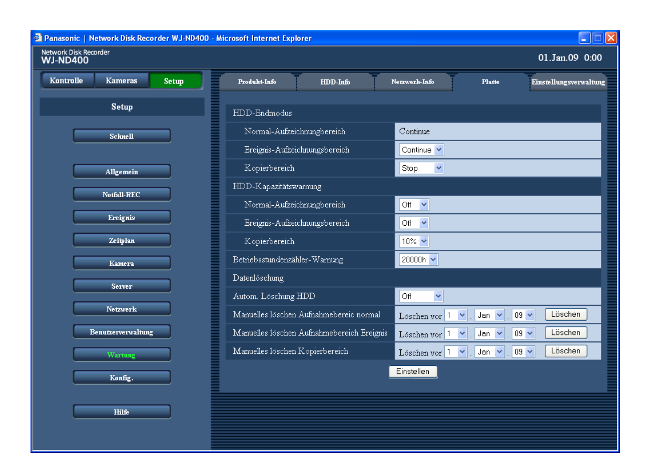
Gegenstand	Beschreibung
Netzwerk-Info	
Adresse	Anzeige von Informationen über die einzelnen Ports des Rekorders und die IP-Adressen der angeschlossenen Geräte. Bei Anschluss der Kamera über einen Proxy-Server wird die IP-Adresse des Proxy-Servers als IP-Adresse der Kamera angezeigt.
Übertragungsgeschwindigkeit	Die Übertragungsgeschwindigkeit wird angezeigt.
Login-Benutzer	
Benutzer	Die Zahl der eingeloggten Benutzer wird angezeigt.
FTP-Benutzerzahl	Anzeige der über FTP eingeloggten Benutzerzahl

Platte

Hier erfolgt die Festlegung der bei knapper Restkapazität der Festplatten-Laufwerke des Rekorders einzuleitenden Operationen.

1 Die [Wartung]-Taste anklicken.

2 Das [Platte]-Register anklicken.
Die "Platte"-Seite wird angezeigt.



3 Die einzelnen Menüposten einstellen.
Siehe "Einstellposten" unten.

4 Die [Einstellen]-Taste anklicken.

Einstellposten

HDD-Endmodus

■ Normal-Aufzeichnungsbereich
Wenn im Normal-Aufzeichnungsbereich kein Speicherplatz mehr vorhanden ist, werden die ältesten Daten überschrieben und als neue Daten abgespeichert.

■ Ereignis-Aufzeichnungsbereich
Hier werden die bei knapper Restkapazität des Ereignis-Aufzeichnungsbereichs einzuleitenden Operationen festgelegt.
Continue (Vorgabe): Wenn im Ereignis-Aufzeichnungsbereich kein Speicherplatz mehr vorhanden ist, werden die ältesten Daten überschrieben und als neue Daten abgespeichert.
Stop: Wenn kein Speicherplatz mehr vorhanden ist, werden Aufzeichnungsvorgänge gestoppt.

■ Kopierbereich
Hier werden die bei knapper Restkapazität des Kopierbereichs einzuleitenden Operationen festgelegt.
Continue: Wenn im Kopierbereich kein Speicherplatz mehr vorhanden ist, werden die ältesten Daten überschrieben und als neue Daten abgespeichert.
Stop (Vorgabe): Wenn kein Speicherplatz mehr vorhanden ist, werden Kopiervorgänge gestoppt.

HDD-Kapazitätswarnung

■ Normal-Aufzeichnungsbereich
Einen Grenzwert für die Restkapazität des Normal-Aufzeichnungsbereichs wählen, bei dessen Erreichen Kapazitätswarnung ergeht.
Off (Vorgabe)/1% - 10%

■ Ereignis-Aufzeichnungsbereich
Einen Grenzwert für die Restkapazität des Ereignis-Aufzeichnungsbereichs wählen, bei dessen Erreichen Kapazitätswarnung ergeht.
Off (Vorgabe)/1% - 10%

■ Kopierbereich
Einen Grenzwert für die Restkapazität des Kopierbereichs wählen, bei dessen Erreichen Kapazitätswarnung ergeht.
Off/1% - 10% (Vorgabe)

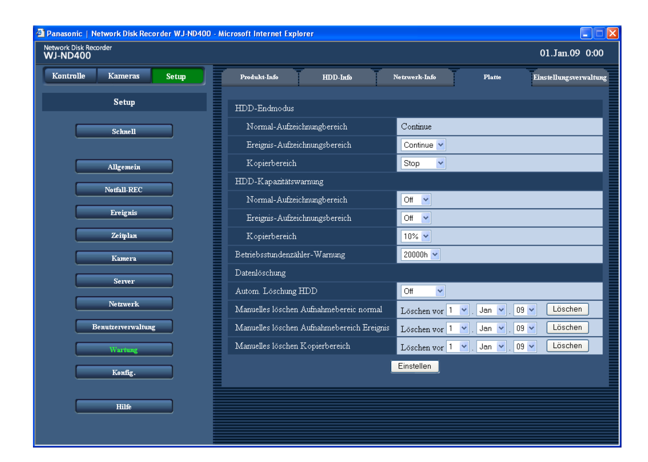
Betriebsstundenzähler-Warnung
Einen Grenzwert für die Zahl der Betriebsstunden (Betriebsstundenzähler) des Festplatten-Laufwerks wählen, bei dessen Erreichen Betriebsdauer-Warnung ergeht.
10000h/20000h (Vorgabe)/30000h

Löschen von Aufzeichnungen von der Festplatte

Bilddaten können entweder automatisch oder manuell von der Festplatte gelöscht werden.

1 Die [Wartung]-Taste anklicken.

2 Das [Platte]-Register anklicken.
Die "Platte"-Seite wird angezeigt.



3 Die einzelnen Menüposten einstellen.
Siehe "Einstellposten" unten.

4 Die [Einstellen]-Taste anklicken.

Einstellposten

■ Autom.Löschung HDD
Hier kann festgelegt werden, dass Bilddaten nach Ablauf einer einzustellenden Anzahl Tagen nach ihrer Aufzeichnung automatisch gelöscht werden. Folgende Tage sind wählbar. Bei Einstellung auf "Off" erfolgt keine automatische Löschung.
Off (Vorgabe)/1Tag/2Tage/3Tage/4Tage/5Tage/6Tage/7Tage/8Tage/9Tage/10Tage/14Tage/30Tage/1Monat/45Tage/60Tage/90Tage/120Tage/150Tage/180Tage
Die Löschung mittels der Funktion "Autom.Löschung HDD" beginnt um 0:05:00.

■ Manuelles löschen Aufnahmebereic normal
Durch Eingabe von Zeit und Datum können Bilddaten im Normal-Aufzeichnungsbereich der Festplatte, die bis einen Tag vor dem angegebenen Tag aufgezeichnet worden sind, gelöscht werden. Zeit und Datum einstellen und die [Löschen]-Taste anklicken.
08 - 34 (Jahr)/1 -12 (Monat)/1 - 31 (Tag)

■ Manuelles löschen Aufnahmebereich Ereignis
Durch Eingabe von Zeit und Datum können Bilddaten im Ereignis-Aufzeichndungsbereich der Festplatte, die bis einen Tag vor dem angegebenen Tag aufgezeichnet worden sind, gelöscht werden. Zeit und Datum einstellen und die [Löschen]-Taste anklicken.
08 - 34 (Jahr)/1 -12 (Monat)/1 - 31 (Tag)

■ Manuelles löschen Kopierbereich
Durch Eingabe von Zeit und Datum können Bilddaten im Kopierbereich der Festplatte, die bis einen Tag vor dem angegebenen Tag aufgezeichnet worden sind, gelöscht werden. Zeit und Datum einstellen und die [Löschen]-Taste anklicken.
08 - 34 (Jahr)/1 -12 (Monat)/1 - 31 (Tag)

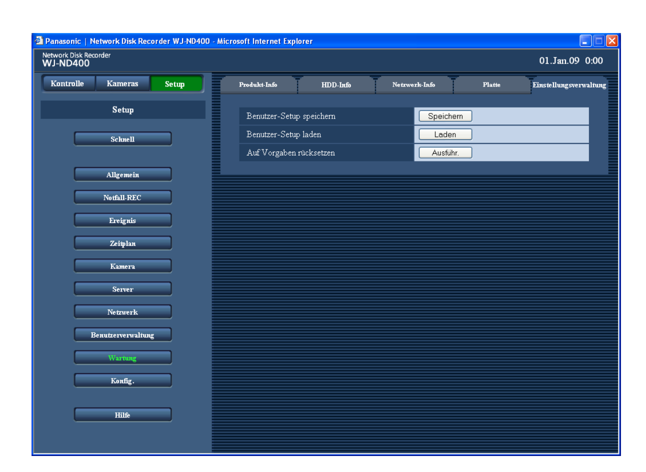
Hinweis:
- Das Löschen von Bild- und Audiodaten aus dem Kopierbereich und dem Voralarm-Aufzeichnungsbereich über die Funktion "Autom.Löschung HDD" ist nicht möglich.

Einstellungsverwaltung

Die im Setupmenü getroffenen Einstellungen können im Rekorder abgespeichert, und abgespeicherte Einstellungen können abgerufen (geladen) werden. Weiterhin können die Einstellungen im Setupmenü auf die Vorgaben rückgesetzt werden.

1 Die [Wartung]-Taste anklicken.

2 Das [Einstellungsverwaltung]-Register anklicken.
Die Seite "Einstellungsverwaltung" wird angezeigt..



3 Die gewünschte Taste anklicken.
Die entsprechende Handlung wird ausgeführt.
Zu Einzelheiten über die Einstellposten siehe die Tabelle "Einstellungsverwaltung".

Einstellungsverwaltung

Gegenstand	Beschreibung
Benutzer-Setup speichern	Abspeichern der Einstellungen im Rekorder.
Benutzer-Setup laden	Laden der Einstellungen in den Rekorder
Auf Vorgaben rücksetzen	Rücksetzen der Einstellungen auf die Vorgaben.

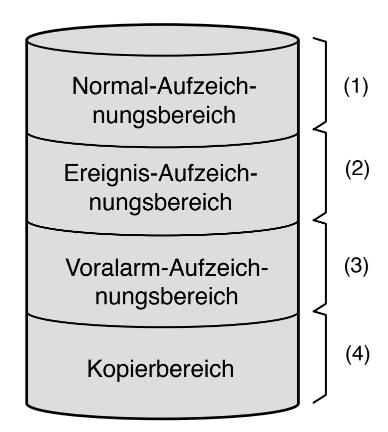
Wichtig:
- Folgende Einstellungen werden auch durch Anklicken der [Ausführ.]-Taste unter "Auf Vorgaben rücksetzen" oder der [Laden]-Taste nicht rückgesetzt.
  NW-Link-Ausfall erkannt
  Bandbreitenskalierung
  HTTP-Portnummer
  FTP-Portnummer
  Netzwerk-Setup
  DNS-Setup
- Werden die Einstellungen durch Anklicken der [Laden]-Taste geladen, so wird "Host-Authentifizierung" auf "Off" gestellt.

Festplatten-Konfig.

Auf der Festplatten-Konfigurierungsseite erfolgen die Einstellungen für die Festplatten-Laufwerke.
Auf dieser Seite können Festplatten formatiert sowie die Gesamtkapazität und die Kapazitäten der einzelnen Aufzeichnungsbereiche überprüft werden.

Festplattenverwaltung

Zur Verwaltung werden die im Rekorder installierten Festplatten-Laufwerke in 4 Aufzeichnungsbereiche unterteilt.
Einem Festplatten-Laufwerk kann jeweils nur einer der 4 Aufzeichnungsbereiche zugewiesen werden.



Die Restkapazität der einzelnen Aufzeichnungsbereiche kann im Setupmenü eingesehen werden.

(1) Normal-Aufzeichnungsbereich
In diesem Bereich werden folgende Daten abgespeichert. Das Abspeichern von Ereignis-Aufzeichnungen erfolgt nicht in diesem Bereich abgespeichert.
- Manuell aufgezeichnete Bild-/Audiodaten
- Nach Zeitplan aufgezeichnete Bild-/Audiodaten
- SD-Speicherdaten

(2) Ereignis-Aufzeichnungsbereich
In diesem Bereich werden folgende Daten abgespeichert.
- Bei der Ereignis-Aufzeichnung aufgenommene Bild-/Audiodaten
- Bei der Notaufzeichnung aufgenommene Bild-/Audiodaten

(3) Voralarm-Aufzeichnungsbereich
Bei der Voralarm-Aufzeichnung aufgenommene Bild-/Audiodaten

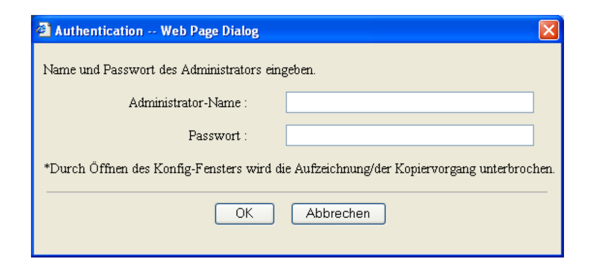
(4) Kopierbereich
Kopierte Daten

Hinweis:
- Bei Einbau einer unformatierten Festplatte in den Rekorder wird diese automatisch für den Normal-Aufzeichnungsbereich formatiert. Wird jedoch ein als Normal-Aufzeichnungsbereich eingesetztes Festplatten-Laufwerk abgetrennt (siehe Installationshandbuch) und durch eine unformatierte Festplatte ersetzt, wird diese für denselben Aufzeichnungsbereich formatiert wie die abgetrennte Platte.
- Wenn ausschließlich ein Voralarm-Aufzeichnungsbereich oder ein Kopierbereich erstellt wird, sind die Funktionen Aufzeichnung/Wiedergabe nicht aktivierbar. Es muss entweder ein Normal- oder ein Ereignis-Aufzeichnungsbereich erstellt werden.
- Wenn kein Normal-Aufzeichnungsbereich erstellt wird, erfolgt die Aufzeichnung der manuell sowie nach Zeitplan aufgezeichneten Bild-/Audiodaten im Ereignis-Aufzeichnungsbereich. Wenn kein Ereignis-Aufzeichnungsbereich erstellt wird, erfolgt die Ereignis- und Notfall-Aufzeichnung von Bild-/Audiodaten im Normal-Aufzeichnungsbereich.

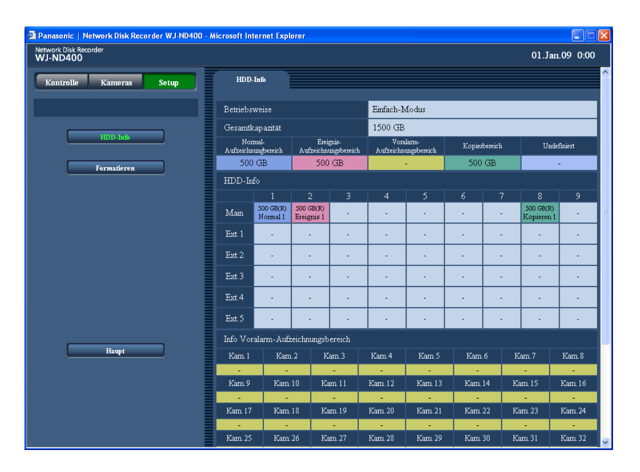
Info Festplatten-Partitionierung

Wichtig:
- Bei Anzeige des "HDD DISK MENU" stoppen alle Operationen (einschließlich Aufzeichnung und Wiedergabe); nur Operationen im "HDD DISK MENU" sind möglich.
- Bei Anzeige des HDD DISK MENU werden alle anderen Benutzer zwangsweise ausgeloggt. Alle anderen Alle anderen Benutzer werden auch dann zwangsweise ausgeloggt, wenn eine Festplatteneinheit installiert/deinstalliert wird.
- Die Festplatten-Konfigurierungsseite mit der [Haupt]-Taste schließen. Nicht die Schließtaste [X] rechts oben im Fenster anklicken; andernfalls kann es zu Betriebsstörungen kommen.

1 **Die [Konfig.]-Taste anklicken.**
Das Authentifizierungsfenster erscheint.



2 **Administratornamen und Passwort eingeben und auf die [OK]-Taste klicken.**
Die Festplatten-Konfigurierungsseite wird angezeigt.



3 **Die einzelnen Posten überprüfen.**
Zu Einzelheiten über die Posten siehe die Tabelle "HDD-Info".

HDD-Info

Gegenstand	Beschreibung
Betriebsweise	Die Betriebsweise des Rekorders wird angezeigt. Einfach-Modus/RAID5-Modus/RAID6-Modus
Gesamtkapazität	Die Gesamtkapazität aller Festplatten-Laufwerke wird angezeigt.
Normal-Aufzeichnungsbereich	Die Kapazität des Normal-Aufzeichnungsbereichs (Aufzeichnungsbereich für manuelle und Zeitplanaufzeichnung) wird angezeigt.
Ereignis-Aufzeichnungsbereich	Die Kapazität des Ereignis-Aufzeichnungsbereichs (Aufzeichnungsbereich für Not- und Nachalarmaufzeichnungen) wird angezeigt.
Voralarm-Aufzeichnungsbereich	Die Kapazität des Voralarm-Aufzeichnungsbereichs (Aufzeichnungsbereich für Voralarmaufzeichnungen) wird angezeigt.
Kopierbereich	Die Kapazität des Kopierbereichs wird angezeigt.
Undefiniert	Die Kapazität des nicht durch Aufzeichnungsbereiche belegten Bereichs wird angezeigt.
HDD-Info	Die Kapazität und der formatierte Bereich der einzelnen Festplatten des Rekorders und der Erweiterungseinheit werden angezeigt. • Bei RAID 5/RAID 6-Betrieb können die Kapazitäten unter "HDD1" eingesehen werden. • Für den formatierten Bereich werden folgende Informationen angezeigt: **Normal*:** Als Normal-Aufzeichnungsbereich formatierte Festplatte **Ereignis*:** Als Ereignis-Aufzeichnungsbereich formatierte Festplatte Voralarmaufzeichnung: Als Voralarm-Aufzeichnungsbereich formatierte Festplatte **Copy*:** Als Kopierbereich formatierte Festplatte **Entfernen:** Aufgrund eines Defekts abgetrennte Festplatte **Fehler:** Festplatte, bei deren Formatierung ein Fehler aufgetreten ist **N-Belegt:** Auf einem nicht-ND400 als Normal-Aufzeichnungsbereich formatierte Festplatte (Nur Wiedergabe möglich. Keine Aufzeichnung.) **E-Belegt:** Auf einem nicht-ND400 als Ereignis-Aufzeichnungsbereich formatierte Festplatte (Nur Wiedergabe möglich. Keine Aufzeichnung.) **V-Belegt:** Festplatte, die auf einem nicht-ND400 als Voralarm-Aufzeichnungsbereich formatiert wurden. (Nur Wiedergabe möglich. Keine Aufzeichnung.) **K-Belegt:** Auf einem nicht-ND400 als Kopierbereich formatierte Festplatte (Nur Wiedergabe möglich. Kein Kopieren.) * Kennzeichnet die Aufzeichnungsreihenfolge. Ein der Festplattenkapazität angehängtes (R) bedeutet, dass die Festplatte für die Aufzeichnung bestimmt ist.
Info Voralarm-Aufzeichnungsbereich	Die Kapazität des Voralarm-Aufzeichnungsbereichs für die einzelnen Kamerakanäle wird angezeigt.

Festplatte formatieren

Eine Festplatte muss formatiert werden, wenn sie eingebaut bzw. ersetzt oder eine Erweiterungseinheit angeschlossen wird. Festplatten können einzeln oder insgesamt formatiert werden. (Bei RAID 5- oder RAID 6-Betrieb müssen alle auf einmal formatiert werden.)
Festplatten müssen in Normal-, Ereignis, Kopier- und Voralarm-Aufzeichnungsbereiche partitioniert werden.
Mit der Formatierung einer Festplatte werden alle darauf enthaltenen Daten gelöscht.

Formatieren

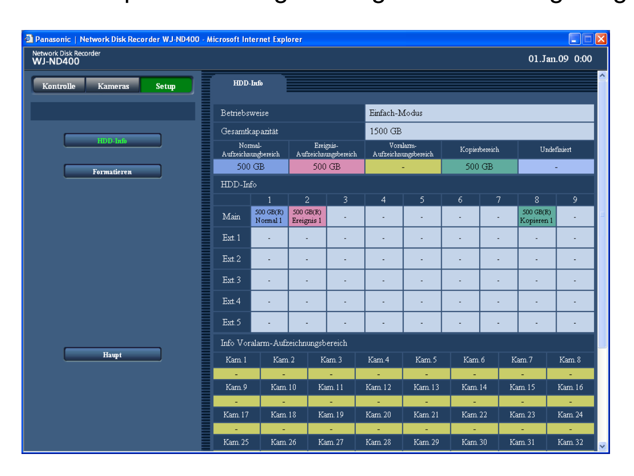
Hier erfolgt das Einrichten von Ereignisaufzeichnungs- und Kopierbereichen sowie das Formatieren der Festplatten.
- Neu installierte unformatierte Festplatten-Laufwerke werden automatisch als Normal-Aufzeichnungsbereich formatiert, sobald sie erkannt werden.
- Das Formatieren einer einzelnen Festplatte dauert etwa 30 Sekunden.

Wichtig:
- Bei Anzeige des "HDD DISK MENU" stoppen alle Operationen (einschließlich Aufzeichnung und Wiedergabe); nur Operationen im "HDD DISK MENU" sind möglich.
- Bei Anzeige des HDD DISK MENU werden alle anderen Benutzer zwangsweise ausgeloggt. Alle anderen Benutzer werden auch dann zwangsweise ausgeloggt, wenn eine Festplatteneinheit installiert/deinstalliert wird.
- Zum Schließen des HDD DISK MENU unbedingt die [Haupt]-Taste anklicken. Nicht die Schließtaste [X] rechts oben im Fenster anklicken; andernfalls kann es zu Betriebsstörungen kommen.

1 Die [Konfig.]-Taste anklicken.
Das Dialogfeld Authentifizierung erscheint.

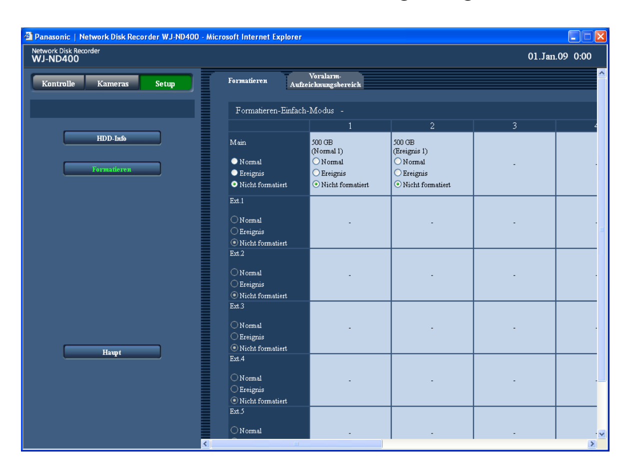


2 Administratornamen und Passwort eingeben und auf die [OK]-Taste klicken.
Die Festplatten-Konfigurierungsseite wird angezeigt.



3 Die [Formatieren]-Taste anklicken.

Die "Formatieren"-Seite wird angezeigt.



4 Die zu formatierende Festplatte wählen und durch Markieren des entsprechenden Ankreuzfelds den Aufzeichnungsbereich bestimmen.

Es können gleichzeitig mehrere Festplatten gewählt werden.

Normal: Formatierung als Normal-Aufzeichnungsbereich

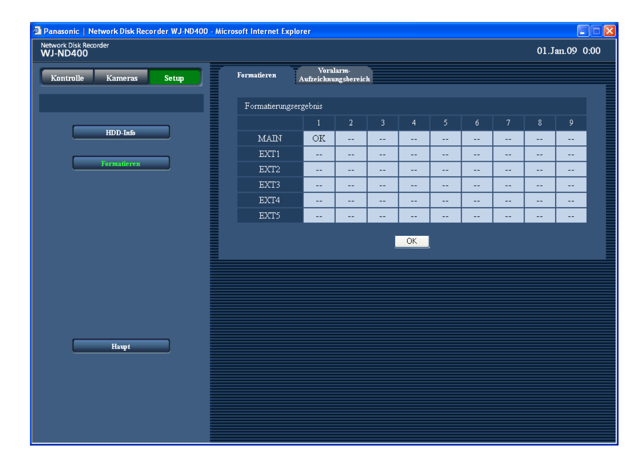
Ereignis: Formatierung als Ereignis-Aufzeichnungsbereich

Kopieren: Formatierung als Kopierbereich

Nicht formatiert: Keine Formatierung

5 Die [Formatieren]-Taste anklicken.

Wenn die Formatierung abgeschlossen ist, wird das Ergebnis der Formatierung angezeigt.



6 Die [OK]-Taste anklicken.

Die "Formatieren"-Seite wird erneut angezeigt.

7 Die [Haupt]-Taste anklicken.

Das Fenster "Cam. select" wird wieder angezeigt.

Hinweis:

- Einem Festplatten-Laufwerk kann jeweils nur einer der 4 Aufzeichnungsbereiche zugewiesen werden.
- Im Einfach-Modus kann der Kopierbereich speziell dem im Festplatteneinschub HDD8 oder HDD9 des Rekorders installierten Festplatten-Laufwerk zugewiesen werden. Es ist nicht möglich, den Kopierbereich einem der in HDD1 - HDD7 des Rekorders oder einer in der Erweiterungseinheit installierten Platte zuzuweisen.
  Die Zuweisung eines Kopierbereichs im RAID 5/RAID 6-Betrieb ist nicht möglich.

Formatieren des Ereignis-Aufzeichnungsbereichs

Die Kapazität des Voralarm-Aufzeichnungsbereichs kann für die einzelnen Kamerakanäle bestimmt werden.
Je nach Anzahl der Kameras kann das Formatieren des Voralarm-Aufzeichnungsbereichs bis zu 10 Minuten dauern.

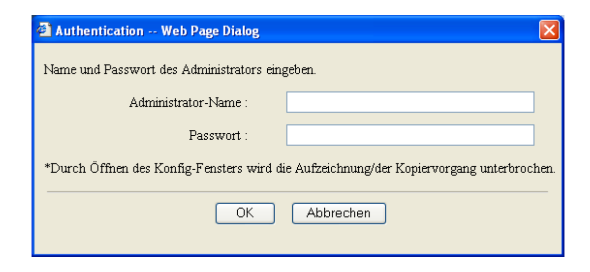
Wichtig:

- Bei Anzeige des "HDD DISK MENU" stoppen alle Operationen (einschließlich Aufzeichnung und Wiedergabe); nur Operationen im "HDD DISK MENU" sind möglich.
- Bei Anzeige des HDD DISK MENU werden alle anderen Zugriffe auf den Rekorder zwangsweise ausgeloggt. Alle anderen Benutzer werden auch dann zwangsweise ausgeloggt, wenn eine Festplatteneinheit installiert/deinstalliert wird.
- Zum Schließen des HDD DISK MENU unbedingt die [Haupt]-Taste anklicken. Nicht die Schließtaste [X] rechts oben im Fenster anklicken; andrenfalls kann es zu Betriebsstörungen kommen.
- Vor dem Formatieren des Voralarm-Aufzeichnungsbereichs folgende Einstellungen für die Kamerakanäle, denen der Voralarm-Aufzeichnungsbereich zugewiesen sind, vornehmen.
  - Auf der Seite "Setup NW-Kamera" die Einstellungen für "Modell/Kompression", "Adresse", "Benutzername" und "Passwort" vornehmen.
  - Auf der Seite "Programm" die Bilddatenrate und Aufzeichnungsdauer für die Voralarm-Aufzeichnung festlegen.
    Nach Abschluss der obigen Einstellungen die Kamera anwählen und sicherstellen, dass deren Bilder angezeigt werden.
    Wenn der Voralarm-Aufzeichnungsbereich formatiert wird, obwohl eine Kamera angewählt ist, für die die obigen Einstellungen nicht durchgeführt wurden, so dass deren Bilder nicht angezeigt werden können, erfolgt innerhalb der vorgegebenen Zeit u.U. keine Voralarm-Aufzeichnung.
- Bei Betrieb im RAID 5/RAID 6-Modus ohne Erweiterungseinheiten kann kein Voralarm-Aufzeichnungsbereich formatiert werden.
  Die Voralarm-Aufzeichnung im RAID-Betrieb erfordert den Anschluss mindestens einer Erweiterungseinheit.

---

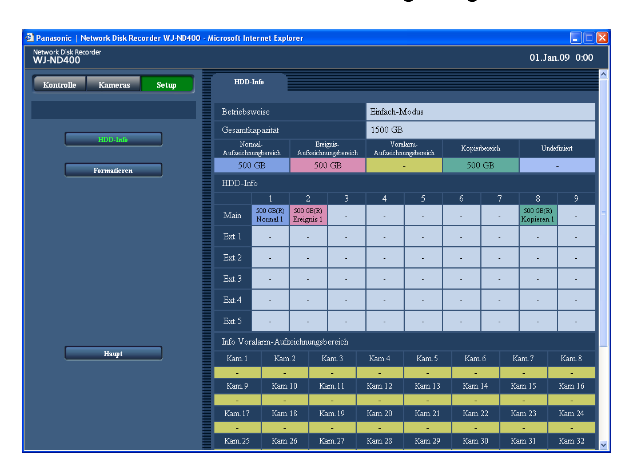
1 Die [Konfig.]-Taste anklicken.

Das Dialogfeld Authentifizierung erscheint.



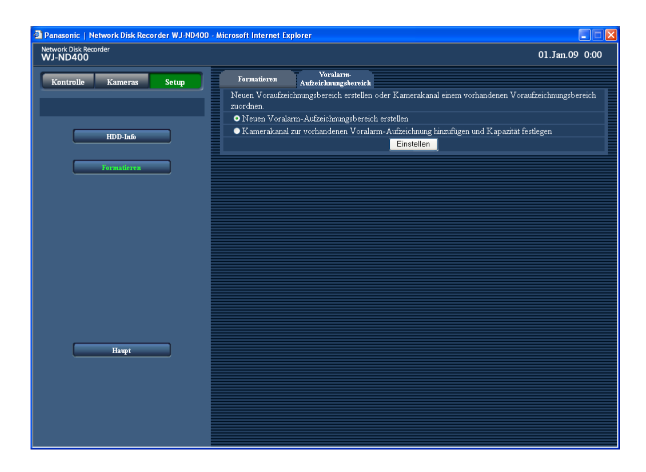
2 Administratornamen und Passwort eingeben und auf die [OK]-Taste klicken.

Das Fenster "HDD-Info" wird angezeigt.

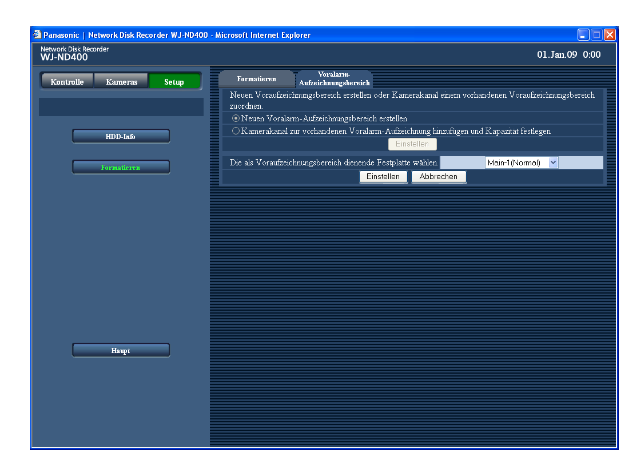


3 **Die [Formatieren]-Taste anklicken.**
Die "Formatieren"-Seite wird angezeigt.

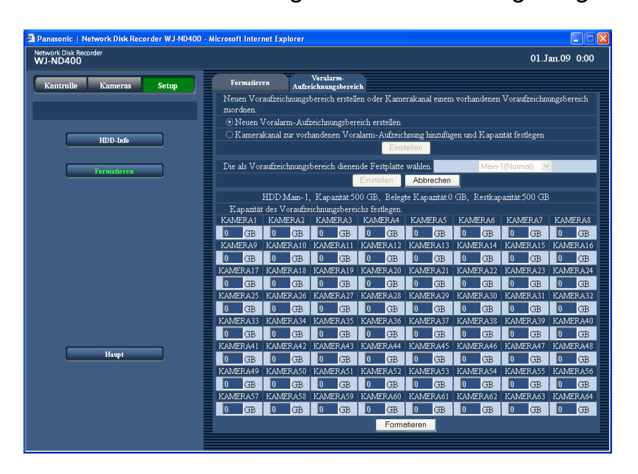
4 **Das [Voralarm-Aufzeichnungsbereich]-Register anklicken.**
Die "Voralarm-Aufzeichnungsbereich"-Seite wird angezeigt.



5 **Wählen, nach welchem Verfahren der Voralarm-Aufzeichnungsbereich erstellt werden soll, und die [Einstellen]-Taste anklicken.**
Neuen Voralarm-Aufzeichnungsbereich erstellen
Einen Kamerakanal zum vorhandenen Voralarm-Aufzeichnungsbereich hinzufügen und Kapazität festlegen
Die Einstellseite zum Wählen der Festplatte, auf der der Voralarm-Aufzeichnungsbereich eingerichtet werden soll, wird angezeigt.



6 **Die Festplatte wählen, auf der der Voralarm-Aufzeichnungsbereich eingerichtet werden soll, und die [Einstellen]-Taste anklicken.**
Die Einstellseite zum Festlegen der Kapazität des Voralarm-Aufzeichnungsbereichs wird angezeigt.



7 **Den Kamerakanal wählen und die Kapazität des Voralarm-Aufzeichnungsbereichs festlegen.**
Auf einer einzigen Festplatte können Voralarm-Aufzeichnungsbereiche für bis zu 64 Kamerakanäle eingerichtet werden.
Wenn einem Kamerakanal bereits ein Voralarm-Aufzeichnungsbereich auf einer anderen Festplatte zugeordnet ist, kann er nicht mehr angewählt werden. (Es ist ebenfalls nicht möglich, einen Kamerakanal zu wählen, dessen Voralarm-Aufzeichnungsbereich auf einem nicht-ND400 formatiert wurde, auch wenn die Festplatte erkannt wird.)
Für den Voralarm-Aufzeichnungsbereich für die einzelnen Kamerakanäle muss mindestens 5 GB vorgesehen werden. Wo keine Kapazität erforderlich ist, "0" eingeben.

8 **Die [Formatieren]-Taste anklicken.**

E-Mail-Benachrichtigung

Alarm-Email

Die Adresse des Rekorders erscheint in der Alarm-Email in der unten gezeigten Form.
Inhalt der Alarm-Mail

ND400 (192.168.0.250), Alarmzustand.	
Alarmdatum:	xx-xxx-xxxx xx:xx:xx GMT xx:xx (Beispiel: 1-JAN-2009 GMT+0:00)
Alarmursache:	Zeigt die Art des Ereignisses sowie einen Kamerakanal und eine Alarmnummer an (Beispiel: COMMAND ALARM 5CH)
Dateiname des Alarmbildes:	Gibt den Namen der an die E-Mail angehängten Bilddatei an.
URL:http://192.168.0.250/	

Warnungs-mail

Im Störungsfall kann die folgende Warnungs-Mail an eine registrierte Adresse geschickt werden.
ND400 (192.168.0.250) STATUS REPORT.
DATE: 1-JAN-2009 12:00:00 GMT+0:00
STATUS: Beschreibung der Störung. (z.B. MAIN THERMAL ERROR)

Anzeige	Beschreibung	
DATE	Zeit und Datum der Störung.	
STATUS	Beschreibung der Störung.	
	HDD-Kapazitätswarnung*[1]:	<Meldung außer FULL> NORMAL-HDD CAPACITY REMAINS **% EVENT-HDD CAPACITY REMAINS ** % COPY-HDD CAPACITY REMAINS ** % ** Restkapazität in (%) <FULL> EVENT-HDD FULL COPY-HDD FULL
	Netzausfall erfasst:	POWER LOSS
	Behebung eines Netzausfalls:	POWER RECOVERED
	Netzwerk-Kamerafehler erkannt:	CAM** COMMUNICATION ERROR ** Kamerakanal
	NW-Kamerafehler behoben:	CAM** COMMUNICATION RECOVERED ** Kamerakanal
	NW-Kamerafehler erkannt (Audio):	CAM** COMMUNICATION ERROR (AUDIO) ** Kamerakanal
	NW-Kamerafehler behoben (Audio):	CAM** COMMUNICATION RECOVERED (AUDIO) ** Kamerakanal
	HDD-Smart-Warnung*[2]:	Rekorder: MAIN-y SMART WARNING Erweiterungseinheit: EXTx-y SMART WARNING x Gerätenummer, y Festplattennummer
	HDD-Betriebsstundenzähler-Warnung:	Rekorder: MAIN-y HOUR METER WARNING Erweiterungseinheit: EXTx-y HOUR METER WARNING x Gerätenummer, y Festplattennummer
	Auto-Links abtrennen (je HDD):	Rekorder: MAIN-y LOGICALLY REMOVED Erweiterungseinheit: EXTx-y LOGICALLY REMOVED x Gerätenummer, y Festplattennummer

Anzeige	Beschreibung	
	Auto-Links abtrennen (je Einheit):	Rekorder: MAIN LOGICALLY REMOVED Erweiterungseinheit: EXTx LOGICALLY REMOVED x Gerätenummer
	RAID5-Wiederherstellung gescheitert:	Rekorder: MAIN RAID5 RECOVERY FAILURE Erweiterungseinheit: EXTx RAID5 RECOVERY FAILURE x Gerätenummer
	RAID6-Wiederherstellung gescheitert:	Rekorder: MAIN RAID6 RECOVERY FAILURE Erweiterungseinheit: EXTx RAID6 RECOVERY FAILURE x Gerätenummer
	Lüfterstörung:	Rekorder: MAIN FANy ERROR Erweiterungseinheit: EXTx FANy ERROR x Gerätenummer, y Lüfternummer
	Überhitzung:	Rekorder: MAIN THERMAL ERROR Erweiterungseinheit: EXTx THERMAL ERROR x Gerätenummer
	Netzwerk-Link-Fehler:	NETWORK LINK ERROR
	RAID5 1 DOWN:	Rekorder: MAIN RAID5 1 DOWN Erweiterungseinheit: EXTx RAID5 1 DOWN x Gerätenummer
	RAID5 2 DOWN:	Rekorder: MAIN RAID5 2 DOWN Erweiterungseinheit: EXTx RAID5 2 DOWN x Gerätenummer
	RAID6 1 DOWN:	Rekorder: MAIN RAID6 1 DOWN Erweiterungseinheit: EXTx RAID6 1 DOWN x Gerätenummer
	RAID6 2 DOWN:	Rekorder: MAIN RAID6 2 DOWN Erweiterungseinheit: EXTx RAID6 2 DOWN x Gerätenummer
	RAID6 3 DOWN:	Rekorder: MAIN RAID6 3 DOWN Erweiterungseinheit: EXTx RAID6 3 DOWN x Gerätenummer
	Fehler auf SD-Speicherkarte der Kamera	CAM ** SD ERR ** Kamerakanal
	Fehler Schreibstart auf SD-Speicherkarte der Kamera:	CAM ** SD START ERR ** Kamerakanal
	Fehler Schreibende auf SD-Speicherkarte der Kamera:	CAM ** SD END ERR ** Kamerakanal
	Listenanforderungsfehler auf SD-Speicherkarte der Kamera:	CAM ** GET LIST ERR ** Kamerakanal
	Abrufen von SD-Speicherdaten der Kamera fehlgeschlagen:	CAM ** GET IMG ERR ** Kamerakanal
	Löschen von SD-Speicherdaten der Kamera fehlgeschlagen:	CAM ** DEL IMG ERR ** Kamerakanal
	Videoausfall-Erkennung:	CAM ** VIDEO LOSS ** Kamerakanal
	Video-Ausfall behoben:	CAM ** VIDEO RECOVERED ** Kamerakanal

Anzeige	Beschreibung	
	Einfachmodus-Formatierung misslungen:	Rekorder: MAIN-y SINGLE FORMAT ERROR Erweiterungseinheit: EXTx-y SINGLE FORMAT ERROR x Gerätenummer, y Festplattennummer
	RAID5-Modus-Formatierung misslungen:	Rekorder: MAIN RAID5 FORMAT ERROR Erweiterungseinheit: EXTx RAID5 FORMAT ERROR x Gerätenummer
	RAID6-Modus-Formatierung misslungen:	Rekorder: MAIN RAID6 FORMAT ERROR Erweiterungseinheit: EXTx RAID6 FORMAT ERROR x Gerätenummer
	HDD-Abtrennfehler:	Rekorder: MAIN-y SWAP WARNING Erweiterungseinheit: EXTx-y SWAP WARNING x Gerätenummer, y Festplattennummer
	Änderungssuche:	ALTERED **CH ** Kamerakanal

*1 HDD-Kapazitätswarnung
Eine Warnungs-Mail mit dem Inhalt <except FULL> wird verschickt, wenn die Restkapazität der Festplatte unter den auf der Seite "Wartung", [Platte]-Register, für "HDD-Kapazitätswarnung" eingestellten Wert absinkt. Nach dem Verschicken dieser Warnungs-Mail wird nach jedem weiteren Absinken der Festplattenkapazität um 1 % eine Warnungs-Mail mit dem Inhalt <except FULL> verschickt, und schließlich bei voller Festplatte eine Mail mit dem Inhalt <FULL>.

*2 Im RAID5- oder RAID6-Betrieb wird keine HDD-Smart-Warnungsmail verschickt.

Fehlersuche

Bitte überprüfen Sie Folgendes, bevor Sie das Gerät in Reparatur geben. Bitte wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, wenn sich das Problem mit den unten aufgeführten Kontrollen und Abhilfen nicht beheben lässt, ein Problem hier nicht behandelt ist, oder Probleme bei der Einstellung oder Installation auftreten.

Problem	Kontrolle/Abhilfe	Seitenverweis
Kein Zugriff über den Browser	Ist das LAN-Kabel fest an den Netzwerkport angeschlossen? Kabel auf festen Sitz prüfen.	–
	Leuchtet die Zugriffsanzeige des Netzwerkports? Wenn sie nicht leuchtet, besteht kein Anschluss an das LAN oder das Netzwerk ist gestört. Sicherstellen, dass die Zugriffsanzeige des Netzwerkports leuchtet. Falls sie nicht leuchtet, an System-Administrator wenden.	–
	Wird versucht, eine Verbindung zu einer falschen IP-Adresse aufzubauen? Den Anschluss wie folgt überprüfen: >ping "IP-Adresse des Rekorders" Wenn der Rekorder antwortet, ist der Anschluss in Ordnung. Falls nicht, eingestellte IP-Adresse und Subnetz-Makse überprüfen.	–
	Ist dieselbe IP-Adresse noch anderen Geräten zugewiesen worden? Weitere Einzelheiten vom System-Administrator erfragen.	11
	Stimmt die Adresse mit dem Subnetz überein, an das angebunden werden soll?	11
	Bei einem Rekorder, der im demselben Subnetz liegt wie der Client (PC), ist für die IP-Adresse des Rekorders und den PC dasselbe Subnetz eingestellt?	–
	Ist das Ankreuzfeld für "Proxy-Server verwenden" markiert? Beim Zugriff auf den Rekorder im selben Subnetz wird empfohlen, die Adresse des Rekorders in das Feld "Keinen Proxy-Server verwenden" einzutragen.	–
Die Browser-Tasten haben sich verschoben.	Eine Verschiebung der Tasten kann sich ergeben, wenn für Windows ein anderer Font als die Vorgabe gewählt wird. Den Vorgabe-Font beibehalten.	–
Einige Browser-Inhalte werden nicht angezeigt.	Mit [F5] auf der Tastatur Bilder anfordern.	–

Problem	Kontrolle/Abhilfe	Seitenverweis
Bild wird nicht aufgefrischt.	Bei starkem Netzverkehr können beim Anzeigen von Bildern Schwierigkeiten auftreten. Mit [F5] auf der Tastatur Bilder anfordern.	–
	Mit niedrigen Bilddatenraten (weniger als 1 ips) aufgezeichnete Bilder werden u.U. nicht aufgefrischt.	–
Die Anzeige von Live-Bildern/Aufzeichnungen im MPEG-4-Format ist nicht normal.	Beim Einschalten des Rekorders oder beim Anschluss des LAN-Kabels an den Kamera-Port einer aktiven Kamera kann es vorkommen, dass die Anzeige/Aufzeichnung von Bildern für die Dauer von ca. 1 Minute (höchstens) nach Einschaltung des Rekorders bzw. Anschluss des LAN-Kabels an den Kamera-Port nicht normal ist.	–
Die Listenanzeigebereich enthält keine SD-Speicherdaten.	Bei der Suche nach SD-Speicherdaten dürfen zusätzlich zu "SD" keine anderen Suchfilter verwendet werden. Ausschließlich mit dem Suchfilter "SD" SD-Speicherdaten suchen; die aufgelisteten SD-Speicherdaten anwählen und wiedergeben.	–
	Die Zeitbasis für die Aufzeichnung auf der SD-Speicherkarte ist die Uhr der Kamera. Die Uhr der Kamera überprüfen.	–
Wiedergabe von SD-Speicherdaten nicht möglich.	Bei SD-Speicheraufzeichnungen, die nicht genügend Bilder enthalten, ist eine einwandfreie Wiedergabe u.U. nicht gewährleistet. In diesem Fall Bilder im Einzelbild- oder Einzelbild-Rückwärtsmodus wiedergeben.	–

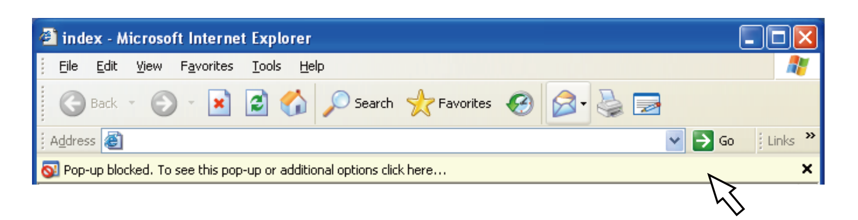
Problem	Kontrolle/Abhilfe	Seitenverweis
Bei der Wiedergabe von MPEG-4-Bildern im Mehrfachbildformat werden die Bilder mehrerer Kameras nacheinander in einem Bildsegment des Mehrfach-bildschirms dargestellt.	Dies kann eintreten, wenn die Treibersoftware nicht zum Bildschirm-Adapter passt. In diesem Fall die Treibersoftware des Bildschirm-Adapters auf die neueste Version aktualisieren. – Falls die Aktualisierung der Treibersoftware das Problem nicht behebt, die Hardwarebeschleunigung wie folgt einstellen. 1. Nach Schließen aller Browser-Fenster durch Rechtsklick auf den Arbeitsplatz das Popup-Menü öffnen und darin "Eigenschaften" wählen. 2. Unter "Eigenschaften von Anzeige" "Einstellungen" wählen und dann auf die [Erweitert]-Taste klicken. 3. Auf das [Problembehandlung]-Register klicken und durch Verstellen von "Hardwarebeschleunigung" die DirectDraw-Beschleunigung deaktivieren.	–
Das beim Öffnen des Hauptfensters angezeigte Authentifizierungsfenster lässt sich nicht schließen.	Benutzernamen und Passwort überprüfen.	72
Wiedergabe der heruntergeladenen Bilddatei nicht möglich.	Falls während des Downloads eine Einstellung im Setup-Menü verändert wird, wird der Downloadvorgang automatisch abgebrochen. Die heruntergeladene Datei ist in diesem Fall nicht vollständig und kann deshalb nicht wiedergegeben werden. Erneut herunterladen.	–
Die Meldung "Bitte warten." bleibt auf dem Bildschirm.	"ActiveX-Steuerelement" ist im PC nicht installiert. "ActiveX-Steuerelement" unter Bezugnahme auf die nächste Seite installieren.	101

Problem	Kontrolle/Abhilfe	Seitenverweis
Audiodaten werden nicht aufgezeichnet. Audiowiedergabe ist nicht einwandfrei	Ist der Audio-Ausgang an der Kamera korrekt eingestellt?	34, 43
	Ist die Audio-Bitrate der Kamera auf "32kbps" eingestellt? Die eingestellte Audio-Bitrate der Kamera überprüfen.	34, 43
	Wenn die Wiedergabe der neuesten Bilder während der Aufzeichnung gestartet wird, erfolgt eventuell keine Audiowiedergabe. In einem solchen Fall die Wiedergabe stoppen und anschließend wieder fortsetzen.	–
Audio lässt sich mit der Viewer-Software nicht wiedergeben.	Befinden sich die Bildatei "filename.n3r" und die Audiodatei "filename.n3a" im selben Ordner? Den Ordner überprüfen.	Bedienungsanleitung (PDF)
Keine Live-Bildwiedergabe.	Sind die angeschlossenen Netzwerk-Kameras richtig konfiguriert? Die Einstellungen im Setup-Menü ("Kamera" - "NW-Kamera") überprüfen.	49
	Sind die Einstellungen im Setup-Menü richtig konfiguriert? Die Einstellungen im Setup-Menü ("Zeitplan" - "Programm" - "Live-Video") überprüfen.	43
	Sind die Netzwerkeinstellungen für die Kameras und das Gerät richtig konfiguriert? Die Einstellungen für IP-Adresse, Subnetz-Maske und Standard-Gateway überprüfen.	63
	Wenn als Kompressionsverfahren für eine Kamera M-JPEG gewählt ist, werden in folgenden Fällen Live-Bilder u.U. nicht im Bildanzeigebereich angezeigt und es erscheint mehrere Minuten lang ein schwarzer Bildschirm. • Wenn die für die Aufzeichnung getroffenen Einstellungen häufig auf Richtigkeit überprüft werden (durch Anklicken der [Messung]-Taste) • Wenn die Einstellungen des Rekorders wiederholt abgespeichert werden Ca.10 Minuten keine Bedienungen vornehmen. Der Rekorder wird wieder einwandfrei funktionieren.	–
	Die Anzeige von Bildern im MPEG-4-Format über den Web-Browser ist u.U. nicht möglich. Voraussetzung für die Anzeige von MPEG-4-Bildern im Web-Browser ist die entsprechende Konfiguration der Netzeinrichtungen, z.B. des Routers. Weitere Einzelheiten vom System-Administrator erfragen.	–

Problem	Kontrolle/Abhilfe	Seitenverweis
Die Wiedergabe von Aufzeichnungen stoppt und wird nach einer Weile wieder fortgesetzt.	Die Wiedergabe von Aufzeichnungen kann kurzzeitig anhalten, wenn sich aufgrund einer Korrektur der Rekorderuhr durch den automatischen Zeitabgleich eine Zeitlücke ergibt. In diesem Fall etwas warten, bis die Wiedergabe fortgesetzt wird.	–
Live-Bilder/Aufzeichnungen werden nicht angezeigt.	Beim Einloggen in ein Netzwerk, das Active-Directory-Authentifizierung erfordert, kann die Installation von ActiveX misslingen. 1. Die URL-Adresse des Rekorders als vertrauenswürdige Site einstellen. 2. Microsoft Internet Explorer starten und auf der Menüleiste "Extras" anklicken. 3. "Internetoptionen" wählen. 4. Das "Sicherheit"-Register im angezeigten Fenster anklicken und "Vertrauenswürdige Sites" wählen. 5. Für "Sicherheitsstufe dieser Zone" "Niedrig" wählen. (Dies kann die Sicherheit des verwendeten PC verringern.) 6. "Sites" anklicken. Durch Anklicken von "Hinzufügen" die URL-Adresse des Rekorders registrieren. Sicherstellen, das das Ankreuzfeld neben "Für Sites dieser Zone ist eine Serverüberprüfung (https:) erforderlich" nicht markiert ist.	–
Ungleichmäßiges Auffrischen von Live-Bildern. Die Verbindung zum Web-Browser wird unterbrochen. Mangelhafte Netzwerkleistung. Die vom FTP-Server heruntergeladene Bilddatei ist defekt. Anzeige/Aufzeichnung/Wiedergabe von Bildern ist nicht einwandfrei.	Die Leistung kann absinken, wenn nicht alle Kameras mit demselben Bildkompressionsverfahren arbeiten. (Die Bildauffrischung wird unregelmäßig.)	–
Ungleichmäßiges Auffrischen von Live-Bildern. Die Verbindung zum Web-Browser wird unterbrochen. Mangelhafte Netzwerkleistung. Die vom FTP-Server heruntergeladene Bilddatei ist defekt. Anzeige/Aufzeichnung/Wiedergabe von Bildern ist nicht einwandfrei.	Unter Umständen übersteigen die eingestellten Werte die Leistung des Netzwerkanschlusses und des Rekorders. Die Werte der Netzwerkeinstellungen wie Übertragungsrate/Bilddatenrate verringern.	43
Ungleichmäßiges Auffrischen von Live-Bildern. Die Verbindung zum Web-Browser wird unterbrochen. Mangelhafte Netzwerkleistung. Die vom FTP-Server heruntergeladene Bilddatei ist defekt. Anzeige/Aufzeichnung/Wiedergabe von Bildern ist nicht einwandfrei.	Für den Rekorder und den Hub wurden u.U. eine unterschiedliche Übertragungsgeschwindigkeiten eingestellt, z.B. 100M BASE-TX Duplex für den Rekorder und 100M BASE-TX Halbduplex für den Hub. Die Übertragungsgeschwindigkeit stimmt eventuell nicht mit der des Hubs überein. Die für den Rekorder und den Hub eingestellten Übertragungsgeschwindigkeiten überprüfen und ggf. in Übereinstimmung bringen.	–
Bedienung der Kamera nicht möglich.	Das Modell der eingerichteten Kamera im Setupmenü ("Kamera" -"NW-Kamera") überprüfen.	49
Bedienung der Kamera nicht möglich.	Im Setupmenü "NW-Kamera" prüfen, ob Benutzername und Passwort richtig eingestellt sind.	49

Anzeige einer Meldung auf der Informationsleiste

In Abhängigkeit vom Betriebssystem können folgende Situationen auftreten. Folgen Sie in diesem Fall den unten gegebenen Anweisungen. Mit diesen Abhilfen kann verhindert werden, dass andere Applikationen beeinträchtigt werden.
Die in den Abhilfen erwähnte "Informationsleiste" wird unmittelbar unter der Adressenleiste angezeigt, wenn Mitteilungen vorhanden sind.



Symptom		Abhilfe
In der Informationsleiste erscheint folgende Meldung. "Klicken Sie hier, um das Popup bzw. weitere Optionen anzuzeigen...	▶	Die Informationsleiste anklicken und "Popups von dieser Site immer zulassen…" wählen. Eine Dialogbox mit dem Inhalt "Popups von dieser Site zulassen?" erscheint. Die Taste [Ja] anklicken.
In der Informationsleiste erscheint folgende Meldung. "Für diese Site könnte das folgende ActiveX-Steuerelement erforderlich sein: 'Wvasetup.exe' von 'Panasonic Corporation'. Klicken Sie hier, um zu installieren..."	▶	Die Informationsleiste anklicken und "ActiveX-Steuerelement installieren..." wählen. Das Fenster "Sicherheitswarnung" erscheint. Im angezeigten Fenster "Sicherheitswarnung" die Taste [Installieren] anklicken.
In der Informationsleiste erscheint folgende Meldung. "Der Download von Dateien von dieser Site auf den Computer wurde aus Sicherheitsgründen gesperrt. Klicken Sie hier, um Optionen anzuzeigen…	▶	Die Informationsleiste anklicken und "Datei downloaden..." wählen. Wenn das Download trotz Wahl von "Datei downloaden..." nicht ausgeführt wird, gehen Sie wie folgt vor. Dann die Taste [Stufe anpassen...] anklicken. Das Fenster "Sicherheitseinstellungen" erscheint. Unter "Download" für "Automatische Eingabeaufforderung für Dateidownloads" den Parameter "Aktivieren" wählen. Die [OK]-Taste anklicken. Das Fenster "Achtung" erscheint. Die Taste [Ja] anklicken.

Symptom		Abhilfe
Bei dem Versuch, einer heruntergeladene Datei auszuführen, erscheint folgende Meldung auf der Informationsleiste. "Nicht vertrauenswürdiger Herausgeber. Möchten Sie diese Software ausführen?"	▶	Die Taste [Ausführen] anklicken.
Unnötige Status- oder Scrollleiste erscheint im Popup-Fenster.	▶	"Internetoptionen..." im Hilfsprogramm-Menü von Internet Explorer anklicken, dann das [Sicherheit]-Register. Dann durch Anklicken der Taste [Stufe anpassen...] das Fenster "Sicherheitseinstellungen" öffnen. Unter "Verschiedenes" für "Skript initiierte Fenster ohne Größe- bzw. Positionseinschränkungen zulassen" den Parameter "Aktivieren" wählen. Die [OK]-Taste anklicken. Das Fenster "Achtung" erscheint. Die Taste [Ja] anklicken.

Glossar

In diesem Handbuch werden folgende Begriffe verwendet.

ActiveX Control
Ein von Microsoft entwickeltes Softwaremodul. Es wird benutzt, um von einem Webserver oder ein Intranet heruntergeladene Funktionen zu Internet Explorer hinzuzufügen. Der Rekorder setzt es zur Anzeige von Videomaterial ein.

Bitrate
Bezeichnet die Datenmenge in Bit, die innerhalb einer bestimmten Zeit verarbeitet bzw. übertragen werden kann, typischerweise gemessen in Bit/s oder bps. Wird verwendet zur Angabe der Kompressionsrate von Video- und Audiodaten sowie der Datenmenge, die eine Übertragungsleitung in 1 Sekunde senden und empfangen kann.

Breitband-Router
Router, der den Anschluss ans Internet über Hochgeschwindigkeits-ADSL oder und Glasfaserverbindung ermöglicht.

Kabelmodem
Ermöglicht den Anschluss ans Internet über ein Kabelfernsehkabel. Es wird Kabelmoden genannt, weil es ähnlich wie ein in einer Telefonleitung installiertes Modem funktioniert. Von gewöhnlichen Modems, die meistens einen seriellen Anschluss besitzen, unterscheidet es sich dadurch, dass es über eine Ethernetverbindung an den PC angeschlossen wird.

Kameraoperation
Bezeichnet die Bedienung der Funktionen der an den Rekorder angeschlossenen Kamera, z.B. Schwenken und Neigen (in der Horizontalen und Vertikalen), Zoomen, Fokussieren, Helligkeit, Presetpositionen (Bewegung in eine vorgegebene horizontale und vertikale Lage) und Kameraautomatik (Drehung, usw.).

DDNS
Ein System zur dynamischen Umsetzung von DNS-Informationen, das es ermöglicht, nur die Unterschiede zwischen den Informationen von DNS-Servern zu übertragen (siehe "DNS"). Hiermit reduziert sich die erforderliche Datenmenge, die zur Aktualisierung von Informationen auf dem DNS-Server übertragen werden, sowie auch die Belastung des Netzwerks.

DHCP
Protokoll, das die Zuweisung der Netzwerkkonfiguration an Geräte durch eine Server ermöglicht.

DHCP-Server
Hält netzwerkbezogene Informationen bereit (weist (Standard-) Gateway-Servern und Clients IP-Adressenbereiche zu) und stellt diese auf Client-Anfrage zur Verfügung.

DNS
Die für den Netzwerkverkehr eingesetzten langen Zahlenkolonnen oder IP-Adressen sind unpraktisch, da man sie sich schlecht merken kann. PCs wird deshalb ein leichter einprägbarer Name (Domainname) zugeordnet, der vor Zustandkommen einer Verbindung in eine IP-Adresse aufgelöst wird. DNS liefert diese Umsetzung zwischen Domainnamen und IP-Adressen.

Standard-Gateway
Eine Netzwerk-Hardware, die als Gateway für Netzwerke wie Lokalnetze den Zugang zu PCs in einem externen Netzwerk eingesetzt werden. Wenn die IP-Zieladresse keine Angabe zum Gateway enthält, werden Daten über das Standard-Gateway übertragen.

Festplattenkonfiguration
Eine Festplatte wird konfiguriert, nachdem sie ersetzt, abgetrennt oder angeschaltet wurde. Die Konfiguration der Festplatte erfolgt in dem dafür vorgesehenen Menü.

Elektronischer Zoom
Vergrößert Live-Bilder und wiedergegebene Aufzeichnungen. Der elektronische Zoom ist eine Vergrößerungsfunktion des Rekorders und nicht mit der Zoomfunktion der Kamera zum Vergrößern von Bildern zu verwechseln.

Notaufzeichnung
Video und Audio von einem Standort, an dem ein Notfall eingetreten ist, wird über einen an den Rekorder angeschlossenen externen Schalter vorrangig aufgezeichnet.

Ethernet
Eine von Xerox entwickelte kabelgebundene Datennetztechnik für lokale Datennetze (LANs).

Ereignis
Bezeichnet einen Vorgang am Kamerastandort, der beim Rekorder eine Ereignisoperation auslöst. Ereignisse unterteilen sich in Schnittstellenalarme, Befehlsalarme und Standortalarme.

Ereignisaufzeichnung
Funktion, die im Alarmfall die Aufzeichnung von Video- und Audio automatisch auslöst. Die Ereignisaufzeichnung unterteilt sich in die Voralarm-Aufzeichnung von dem Ereignis vorausgehenden Bildern und die Nachalarm-Aufzeichnung von Bildern, die auf das Ereignis folgen.

Externer Aufzeichnungsmodus
Über einen externen Schalter am Rekorder kann auf Steuerung der Aufzeichnung durch vorgegebene Zeittabellen und Ereignisoperationen umgeschaltet werden.

FTP
Ein häufig für die Übertragung von Dateien über das Internet verwendetes Protokoll.

Firewall
Eine Art Absicherung für den Zugriff auf fremde Netzwerke wie das Internet. Über einen PC werden unerlaubten Zugriffe durch außerhalb des Lokalnetzes liegende Computer verhindert.

Duplex
Kommunikationstechnik, die durch Einsatz getrennter Kommunikationskanäle die Übertragung von Informationen in beide Richtungen zu gleicher Zeit zulässt.

Globale Adresse
Eine jedem an das Internet angeschlossenen Gerät zugewiesene IP-Adresse, die einer Adresse im Internet entspricht. Eine IP-Adresse ist Voraussetzung für die Kommunikation über das Internet.

Festplatten-Laufwerk (HDD)
HDD ist die Abkürzung für Hard Disk Drive (Festplatten-Laufwerk), eine Art Massenspeicher.
Von den Kameras gelieferte Bilder werden auf einem Festplatten-Laufwerk aufgezeichnet.

HTML
Eine textbasierte Auszeichnungssprache zum Beschreiben der logischen Strukturierung von Dokumenten und deren Gestaltung. Hyperlinks, die zu Bildern, Audio, Video und anderen Dokumenten führen, können in das Dokument eingefügt werden. Zum Betrachten eines in HTML verfassten Dokuments benötigt man einen Webbrowser.

Halbduplex
Wechselseitige Datenübermittlung durch Umschalten eines einzigen Kommunikationskanals.

IP Masquerading
Durch sogenanntes "Maskieren"" (masquerading) kann eine einzige globale Adresse von mehreren PCs genutzt werden. Ermöglicht die gleichzeitige Verbindung mehrerer Geräte an 1 globale Adresse zur dynamischen Umsetzung von NAT und zugeordneten TCP/UDP-Port-Nummern.

IP-Adresse
Die IP-Adresse ist eine Kennung, die über ein IP-Netzwerk, z.B. Internet oder Intranet, angeschlossenen PCs bzw. einzelnen Datenübermittlungsgeräten zugewiesen wird. Dieselbe Adresse darf nicht mehreren Geräten zugewiesen werden, insbesondere im Internetverkehr.

Internet
Ein weltweites Netzwerk bestehend aus vielen Rechnernetzwerken, durch das Daten ausgetauscht werden. Unterschiedliche Computertypen können über das Internet miteinander kommunizieren.

LAN
Ein Datenübermittlungsnetz zum Anschließen von Computern, Druckern und anderen Netzwerkgeräten auf einem Gelände relativ geringer Ausdehnung, z.B. innerhalb eines Gebäudes, Gebäudestockwerks, Unigeländes.

M-JPEG
Videoformat, bei dem die Kamera kontinuierlich JPEG-Bilder überträgt.
Im Vergleich zur Übertragung einer Reihe von Einzelbildern ergibt sich eine geringere Netzbelastung. Die Übertragungsrate kann jedoch in Abhängigkeit vom Zustand der Kamera schwanken. Die Kamera kann die Bilder z.B. als JPEG-Bilder darstellen.

MAC-Adresse
Feste physikalische Adresse, die jedem Netzwerkgerät zugewiesen wird. Auf der Grundlage dieser Adresse übermitteln die Geräte Daten.

Manuelle Aufzeichnung
Durch Anklicken der [Aufzeichnung]- oder [Aufzeichnungsstopp]-Taste manuell gestartete bzw. gestoppte Aufzeichnung von Video oder Audiodaten.

Multicast
Verfahren zum Übertragen derselben Daten an mehrere an ein Netzwerk angeschlossene Teilnehmer.

Mehrfachbildanzeige
Die Fähigkeit des Rekorders, die Bilder mehrerer Kamerakanäle, live oder als Wiedergabe von Aufzeichnungen, gleichzeitig anzuzeigen.

"Network Address Translation (Umsetzung zwischen zwei Adressenräumen im Internet) (NAT)"
Ein Verfahren, das die gemeinsame Nutzung einer globalen Adresse durch mehrere PCs ermöglicht.

NTP (Network Time Protocol)
Ein Protokoll zur Zeitsynchronisation zwischen Host-Computern im Internet.

POP 3
Übertragungsprotokoll, über welches ein Client E-Mails von einem E-Mail-Server im Internet oder Intranet abholen kann.

POP 3 Server
Ein Server, der POP3, das augenblicklich meist verwendete Protokoll zum Verschicken von E-Mails, anwendet.

Plug-In-Software
Ein kleineres Computerprogramm, das in ein anderes Softwareprodukt "eingeklinkt" wird und damit dessen Funktionalität erweitert.

PoE (Strom über Ethernet)
Ein Verfahren, mit dem netzwerkfähige Geräte über Ethernet-Kabel gleichzeitig mit Strom und Daten versorgt werden können. PoE wurde im Juni 2003 im Standard "IEEE802.3af" erfasst.

PoE-versorgter Hub
Ein mit PoE-Funktionalität ausgestatteter Hub. Kameras und sonstige Gerät können mit maximal 48 V 15,4 W Strom versorgt werden.

Port-Nummer
Eine unter der IP-Adresse eingestufte Unteradresse, die es ermöglicht, mehrere Teilnehmer gleichzeitig zur Kommunikation (TCP, UDP usw.) im Internet anzuschließen.

Primär-Server
Das Hauptsystem eines gewöhnlich mehrere Systeme umfassenden DNS-Servers.

Private Adresse
IP-Adresse für die Verwendung in privaten Netzen wie LAN. Private IP-Adressen können innerhalb eines Netzwerks ohne administrative Formalitäten frei zugeteilt werden. Da eine private IP-Adresse jedoch keinen Zugang zum Internet, einem Router oder sonstigen Geräten gewährt, ist zusätzlich eine globale IP-Adresse erforderlich.

Protokolle
Regeln, welche den Austausch von Daten zwischen unterschiedlichen PC-Typen ermöglichen. Das Internet verwendet als Grundlage das TCP/IP-Protokoll und überträgt Informationen je nach Anwendung nach den http- und ftp-Protokollen.

Proxy-Server
PC oder Software, die als Vermittler (Proxy) für einen Computer in einem Lokalnetz ans Internet anbindet. Der Proxy-Server ermöglicht spezielle Verbindungen von einem internen Netzwerk aus und sperrt von externen Netzwerken ausgehende unberechtigte Zugriffe.

RAID (RAID5)
Bei RAID5 (Redundant Array of Inexpensive Disks 5) handelt es sich um ein Konzept eines Disk-Arrays für ausfallsichere hochleistungsfähige Systeme, bei dem die Datenlast auf die einzelnen Festplatten verteilt und somit sowohl Geschwindigkeit als auch Kapazität erhöht werden. Wenn eine von mehreren Festplatten ausfällt, können die Daten wiederhergestellt und anhand der auf anderen Festplatten aufgezeichneten Daten korrigiert werden. (Der RAID5-Level wird angewendet, wenn 3 oder mehr Festplatten-Laufwerke angeschlossen sind. Die Daten können jedoch nicht gerettet werden, wenn 2 oder mehr Festplatten gleichzeitig ausfallen.)

RAID (RAID6)
Bei RAID5 (Redundant Array of Inexpensive Disks 6) handelt es sich um ein Konzept eines Disk-Arrays für ausfallsichere hochleistungsfähige Systeme, bei dem die Datenlast auf die einzelnen Festplatten verteilt und somit sowohl Geschwindigkeit als auch Kapazität erhöht werden. Wenn zwei von mehreren Festplatten ausfallen, können die Daten wiederhergestellt und anhand der auf anderen Festplatten aufgezeichneten Daten korrigiert werden. (Der RAID6-Level wird angewendet, wenn 4 oder mehr Festplatten-Laufwerke angeschlossen sind. Die Daten können jedoch nicht gerettet werden, wenn 3 oder mehr Festplatten gleichzeitig ausfallen.)

Bilddatenrate (ips, I-Frame)
Maßeinheit, die die Gleichmäßigkeit eines Bewegungsablaufes bei der Wiedergabe von Aufzeichnungen bestimmt. "ips" bezeichnet die im Verlauf einer Sekunde aufgezeichneten Einzelbilder. Eine höhere Bilddatenrate ergibt glättere Bewegung, aber die verfügbare Aufzeichnungsdauer verkürzt sich. I-Frame bezeichnet das kameraseitig eingestellte Auffrischintervall.

Auflösung
Bezeichnet die Fähigkeit, kleine Bilddetails abzubilden sowie die Größe des aufgezeichneten Kamerabildes. Beschreibt die Anzahl der Bildpunkte, aus denen das auf dem Bildschirm dargestellte Bild besteht. Eine Horizontalauflösung von 720 Bildpunkten und eine Vertikalauflösung von 480 Bildpunkten wird mit 720-480 angegeben.

Router
Ein zwischen verschiedenen Netzwerken angeordneter Router hat die Aufgabe, Daten über ein Netzwerk an die richtige Zieladresse weiterzuleiten. Daten, die an ein externes Netzwerk adressiert sind, werden vom Router auf die optimale Übertragungsroute analysiert und dann an das externe Netzwerk weitergereicht.

SD-Speicheraufzeichnung, SD-Speicherdaten
Mit der Funktion SD-Speicheraufzeichnung werden Aufzeichnungen im internen SD-Speicher der Kamera abgespeichert, falls innerhalb des für die Zeitplan-Aufzeichnung des Rekorders festgelegten Zeitraums keine Verbindung mit der Kamera zustande kommt. Mit SD-Speicherdaten werden die auf der Karte aufgezeichneten Bilddaten bezeichnet.

SMTP
Ein Protokoll für das Verschicken von E-Mails im Internet oder in einem Intranet. Es wird bei der Übertragung von E-Mails zwischen Servern oder zwischen Clients und Server angewendet

SMTP-Authentifizierung
SMTP-Übertragungsprotokoll für E-Mails, dem eine Benutzer-Authentifizierung angefügt ist. Es dient zur Authentifizierung von Passwörtern und Benutzerkonten zwischen SMTP-Servern und Clients. Dabei müssen sowohl die SMTP-Server und die Clients die SMTP-Authentifizierung unterstützen.

SMTP-Server
Ein Server, der SMTP, das augenblicklich meist verwendete Protokoll zur Übertragung von E-Mails, unterstützt.

SNMP
Ein Protokoll zur Überwachung und Verwaltung von Netzwerkgeräten, wie z.B. Routern, PCs, Kameras und Netzwerk-Diskrekordern, über ein Netzwerk.

Zeitplan-Aufzeichnung
Funktion, die im Alarmfall die Aufzeichnung von Video und Audio automatisch auslöst.

Sekundär-Server
Das Untersystem eines gewöhnlich mehrere Systeme umfassenden DNS-Servers. Der Sekundär-Server übernimmt, wenn der Primär-Server ausfällt.

Sequenz
Funktion, die in einer vorgegebenen Reihenfolge zwischen den Kamerabildern umschaltet. Sequenz steht beim Rekorder zur Verfügung, während Live-Bilder anzeigt werden.

Subnetz
Ein bei der verwaltungstechnischen Aufteilung eines größeren Netzwerks entstehendes kleineres Teilnetz. Große z.B. firmeneigene Netzwerke können in kleinere "Subnetze" genannte Segmente aufgeteilt werden, um sie leichter verwaltbar zu machen und für effizientere Auslastung von Leitungen zu sorgen. Diese kleineren Segmente nennt man Subnets oder Subnetze.

Subnets-Maske
Die Subnetz-Maske ist ein 32 Bit umfassender numerischer Wert. Anhand dieses Werts können Gerät erkennen, welcher Teil der Adresse die Netzwerk- und welcher die Host-Adresse ist.

System-Administrator
Person, die für das Einrichten und Überwachen des Rekorders verantwortlich ist.

TCP/IP
Das Standard-Netzwerkprotokoll für das Internet und Intranets.

URL
Adresse zum Auffinden von Informationsquellen, wie Dokumenten und Bildern, im Internet.

Unicast
Methode zur Übertragung von Daten an nur einer IP-Adresse in einem Netzwerk.

VPN
Dienst, der die Nutzung öffentlicher Leitungen als Privatleitungen ermöglicht. Insbesondere Unternehmen kommunizieren über VPN anstatt über teure Privatleitungen. Je nach Dienstanbieter bietet VPN auch durch Authentifizierung und Verschlüsselung abgesicherte Leitungen.

Video-Bewegungserkennung (Video Motion Detection (VMD)
Funktion, die in Bewegung befindliche Objekte in Videobildern automatisch erkennt.
Der Rekorder zeichnet die von der Kamera übertragenen VMD-Informationen auf und kann mit Hilfe der VMD-Suchfunktion (*) nach den zum Zeitpunkt der Bewegungserkennung aufgezeichneten Bildern abgesucht werden.
* Zu Kameras, die die VMD-Suchfunktion unterstützen, siehe die Datei readme.txt.

WAN
Weitverkehrsnetz, das den Datenaustausch zwischen Rechnern über einen großen geografischen Bereich, wie z.B. zwischen dem Firmenhauptsitz und einer Zweigniederlassung, über Telefon- oder Privatleitungen ermöglicht.

Web-Browser
Zum Betrachten von Webseiten erforderliche Anwendersoftware. Durch den Browser werden HTML-, Bild- und Tondateien aus dem Internet heruntergeladen, analysiert und auf einem Bildschirm angezeigt. Einer dieser Webbrowser ist Microsoft Internet Explorer.

Index

Panasonic Corporation
http://panasonic.net

Importer's name and address to follow EU rules:

Panasonic Testing Centre
Panasonic Marketing Europe GmbH
Winsbergring 15, 22525 Hamburg F.R.Germany

N0811-0 3TR006175CDB Gedruckt in China